



STADT WIL

W W I L

G E S C H Ä F T S B E R I C H T

S I N D

D E R S T A D T W I L

W W I R

2 0 2 0

Legende

Ampelsystem zur Bewertung der einzelnen Legislaturziele in den neun Aktivitätsfeldern gemäss ihres Erfüllungsgrades respektive der Zielerreichung per Ende des Berichtsjahres 2020

- Ziel vollständig erreicht
- Ziel teilweise erreicht
- Ziel noch nicht erreicht
- Leuchtturmprojekt

INHALTSVERZEICHNIS

Editorial	5
Aktivitätsfeld 1 «Vielfalt Lebensraum Mensch»	9
Aktivitätsfeld 2 «Innovativ»	11
Aktivitätsfeld 3 «Konsequent nachhaltig»	13
Aktivitätsfeld 4 «Partizipativ»	15
Aktivitätsfeld 5 «Attraktiver Bildungsstandort»	17
Aktivitätsfeld 6 «Energetisches Vorbild»	19
Aktivitätsfeld 7 «Hochstehend verdichtet»	20
Aktivitätsfeld 8 «Mobil»	21
Aktivitätsfeld 9 «Lebendiger Wirtschaftsstandort»	23
Bürgerschaft, Stadtparlament und Stadtrat	25
Finanzen und Verwaltung	35
Dienste, Integration und Kultur	43
Bildung und Sport	55
Bau, Umwelt und Verkehr	61
Versorgung und Sicherheit	73
Soziales, Jugend und Alter	81
Finanzen der Stadt Wil	97
Finanzen der Technischen Betriebe Wil	103
Impressum	108

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Das vergangene Jahr war in vielerlei Hinsicht anspruchsvoll. Ein Jahr, das von uns allen viel abverlangte: Verständnis, Kompromissbereitschaft, Geduld und auch Durchhaltewillen. Bei allen Herausforderungen hat sich aber auch gezeigt, wieviel Zusammenhalt und Stärke wir als Gesellschaft aufbringen und leben können.

Das ist es auch, was unser Wil auszeichnet: Die Menschen, die hier leben und arbeiten, sich füreinander einsetzen und sich engagieren. «Wil sind wir» steht seit einigen Jahren auf der Titelseite des Geschäftsberichts. In diesem von der Pandemie geprägten Jahr hat es sich ganz besonders gezeigt, wie viel Bedeutung dem zukommt. Wir konnten viele kleine und grosse Initiativen miterleben, die zeigten, wie sehr die Wilerinnen und Wiler die Gemeinschaft schätzen, beleben und pflegen.

Auch unsere Arbeit im Stadtrat war geprägt von unplanbaren Herausforderungen rund um die Corona-Krise. Wir alle hätten uns gewünscht, dass das letzte Jahr dieser Legislatur, geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner, ein fröhlicheres gewesen wäre. Unser Dank für das entgegengebrachte Vertrauen gehört gleichermaßen den Wilerinnen und Wilern und ebenso den 730 Mitarbeitenden der Stadtverwaltung.

Der vorliegende Geschäftsbericht ist wiederum in zwei Teile gegliedert. Wir legen damit Rechenschaft über unsere Arbeit ab, informieren über Projekte und Zahlen, über Entscheidungen und Erfolge und ebenso über das, was nicht so gut gelungen ist.

Im ersten Teil geht es um unsere Arbeit und die Legislaturziele 2017 bis 2020. Die verschiedenen Aktivitätsfelder zeigen auf, welche Legislaturziele erreicht wurden und wo allenfalls noch Handlungsbedarf besteht.

Im zweiten Teil des Geschäftsberichts geben die Departemente Einblick in ihre Arbeit und ihre Schwerpunkte. Zudem liefern sie umfassendes Zahlenmaterial und einen Überblick über die Finanzen der Stadt und der Technischen Betriebe Wil.

Sie, geschätzte Lesende, können anhand dieser Lektüre einen guten Einblick gewinnen und sich eine Meinung bilden darüber, mit welchen Resultaten Sie zufrieden sind und womit vielleicht noch nicht. Ihre Rückmeldung nimmt der neu konstituierte Stadtrat gerne entgegen.

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse und Ihr Vertrauen.

Ihr Stadtrat



AKTIVITÄTSFELDER 1 BIS 9



Frühe Förderung: Früherkennung und Vernetzung

Das Konzept frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung (FBBE) der Stadt Wil sieht vor, dass nach erfolgtem Ausbau des Spielgruppenangebots ein System zur Früherkennung von spezifischem Förderbedarf aufgebaut wird. Mittlerweile arbeiten Mitarbeitende des Kantons St. Gallen und Fachpersonen aus diversen Organisationen in verschiedenen Arbeitsgruppen am Thema. Die Fachstelle FBBE der Stadt Wil war im Rahmen einer Vernehmlassung an der Entwicklung von verschiedenen Instrumenten beteiligt. Geplant ist, dass in den kommenden Monaten ein Grundlagen-dokument zur frühen Kindheit, ein Leitfaden Kinderschutz sowie eine Einschätzungshilfe und eine Zusammenstellung von Risiko- und Schutzfaktoren den Fachpersonen zur Verfügung gestellt werden kann.

Mit «FBBE am Mittag» wurde ein vierteljährlich stattfindender Vernetzungsanlass für Fachleute ins Leben gerufen, der es den Fachstellen ermöglicht, die verschiedenen Angebote in Wil besser kennen zu lernen.

Stadtintern hat die Fachstelle FBBE im vergangenen Jahr immer häufiger eine Triagefunktion übernommen: Zunehmend mehr Eltern wenden sich mit Fragen an die Fachstelle und werden weitervermittelt.

⇒ [Legislativziel 2](#)

Neues Altersleitbild erarbeitet

Im Auftrag der Kommission Gesundheit, Alter, Behinderung erarbeitete eine Projektgruppe das neue Altersleitbild der Stadt Wil. Dieses wurde an mehreren Workshops und unter Mitwirkung einer Resonanzgruppe mit Vertretern der Jahrgängervereine, dem Netzwerk Alter Nachhaltig Unterwegs! Pro Senectute und Thurvita sowie Mitarbeitenden der städtischen Verwaltung erarbeitet. Es basiert auf den Grundsätzen der «Altersfreundlichen Stadt» der Weltgesundheitsorganisation und beleuchtet gesellschaftliche, soziale und gesundheitsbezogene Fragen rund um das Thema Alter.

Das neue Leitbild löst das Altersleitbild aus dem Jahr 1995 ab. Mit den Themen Steuerung, Leben und Wohnen, Information und Beratung, Unterstützung und Dienstleistung sowie Gesundheit und Wohlbefinden sowie den formulierten Werten Autonomie, Würde, Respekt, Integration und Partizipation dient es der Stadt Wil als Orientierung für die nächsten Jahre.

Der Stadtrat versteht das Leitbild als ersten Schritt. In den kommenden Jahren sollen entsprechende Massnahmen zu den Handlungsfeldern erarbeitet und umgesetzt werden.

⇒ [Legislativziel 4](#)

Kultureller Höhepunkt: Kunst lockt

Im Herbst eröffnete die Ausstellung «Kunst lockt» in der Lokremise. Zwölf Kunstschaaffende aus der Ostschweiz zeigten ihre aktuellen Werke. Die Ausstellung war mit den gewählten Künstlerinnen und Künstlern gut generationendurchmisch; Newcomer und arrivierte Kunstschaaffende waren vertreten. Von den Besuchenden



wurde die Vielfalt der Ausstellung als besonders ansprechend und positiv herausgehoben. Die Ausstellung hat trotz der Pandemie-Situation insgesamt rund 270 Personen angezogen.

⇒ [Legislativziel 10](#)

AKTIVITÄTSFELD 1

«VIELFALT LEBENSRAUM MENSCH»

Leitbilder der Schuleinheiten

Für eine zukunftsgerichtete Schulentwicklung ist es unabdingbar, dass an den Schulen ein gesamtstädtischer Standard festgelegt ist. Trotzdem sollen alle Schuleinheiten über eine eigene, individuelle Schulidentität verfügen können. Darin kommt zum Ausdruck, welche ergänzenden Werte, Regeln und Schwerpunkte in den Schuleinheiten gelebt werden. Festgehalten ist



die Schulidentität in einem Leitbild oder in Leitsätzen. Die Mehrheit verfügt bereits seit längerer Zeit über ein solches Leitbild. Die bestehenden Leitbilder in den Schulen wurden nun überprüft und aktualisiert. Schuleinheiten, die bis anhin kein Leitbild hatten, haben ihre bisherige Identität mit einem zukunftsgerichteten Blick verschriftlicht. Bis zum Ende der Legislatur 2017-2020 verfügten bis auf einzelne Ausnahmen alle Schuleinheiten über ein Leitbild, welches über die Schulwebseite auch von der Öffentlichkeit eingesehen werden kann.

⇒ **Legislativziel 11**

Die Stadt Wil lebt, ermöglicht und fördert ihre Vielfalt – hinsichtlich ihrer Lebensräume, hinsichtlich ihrer Angebote und Infrastrukturen und hinsichtlich ihrer Einwohnerinnen und Einwohner – und pflegt eine freundliche Willkommens-Kultur.

Legislativziele: Erklärung der Symbole auf Seite 2

1	In einem Quartier der Stadt Wil wird ein Quartier- respektive Familientreffpunkt realisiert.	■ ■ ■ ✓
2	Das Konzept «Frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung FBBE» wird umgesetzt.	■ ■ ■ ✓
3	Das Leitbild «Menschen mit Behinderung» wird verabschiedet, die Umsetzung des Leitbildes wird gestartet.	■ ■ ■ ✓
4	Die Erarbeitung eines Altersleitbildes wird abgeschlossen und die Umsetzung erster Massnahmen initiiert.	■ ■ ■ ✓
5	Eine Strategie der Stadt Wil für bezahlbaren, qualitativ guten Wohnraum insbesondere für Familien, Einzelpersonen, Menschen mit Behinderung und ältere Menschen wird erarbeitet.	■ ■ ■
6	Freiwilligenarbeit wird als Pfeiler der Gesellschaft gesichert und entwickelt.	■ ■ ■
7	Die soziale und berufliche Integration von Sozialhilfebeziehenden sowie Asylsuchenden und Flüchtlingen wird gefördert.	■ ■ ■
8	Das Altstadtleitbild wird schrittweise umgesetzt.	■ ■ ■
9	Die Erstinformation für aus dem Ausland Zuziehende wird als innovatives Angebot etabliert.	■ ■ ■ ✓
10	Die Stadt Wil bietet vielfältig Platz für Kunst und Kultur. Neben dem Leuchtturmprojekt «Kulturbühne 2018» sind dies insbesondere Kunst am Weier, Kunst im Foyer und artwil2018.	■ ■ ■ ✓
11	Jede Schuleinheit verfügt über ein Leitbild, in dem die Schulidentität zum Ausdruck kommt.	■ ■ ■ ✓
12	In der jeweiligen Jahresplanung der Schuleinheiten wird eine Zielsetzung zum gemeinsamen Wertverständnis definiert.	■ ■ ■ ✓
13	Die uniformierte Präsenz im öffentlichen Raum wird periodisch der Situation angepasst.	■ ■ ■ ✓
14	Die städtischen Spielplätze werden nach den neuesten Erkenntnissen geplant, gebaut, saniert und unterhalten mit dem Ziel, den Kindern spannende, attraktive und abwechslungsreiche Spielmöglichkeiten zu bieten. Insbesondere sollen die Kinderspielplätze Primarschule Matt und Städeli neu gestaltet werden.	■ ■ ■ ✓
15	Bei Platzgestaltungen wird der Generationenaspekt berücksichtigt, sodass Alt und Jung geeignete Infrastrukturen vorfinden.	■ ■ ■

Generationenprojekt Hof zu Wil

Die Arbeiten zur 3. Bauetappe des Hofes zu Wil wurden im Berichtsjahr vorangetrieben. Die Schwerpunkte der baulichen Arbeiten liegen unter anderem auf den ehemaligen Residenzräumen im zweiten und dritten Obergeschoss, auf dem Haus Roter Gatter und der Dienerschaftskapelle mit Anschluss zum Hofgarten. Der Kostenrahmen des Renovations- und Innovationsprojekts wird auf gut 25 Millionen Franken geschätzt. Der Kanton St. Gallen hat eine Beteiligung in Aussicht gestellt. Der Entscheid im Regierungsrat erfolgte im Dezember 2020, der Entscheid des Kantonsrats soll im Jahr 2021 fallen. Die Stiftung Hof zu Wil ersucht die Stadt Wil ebenfalls um Beteiligung an den Kosten. Der Stadtrat unterstützt das Sanierungsvorhaben. In einem nächsten Schritt entscheidet das Stadtparlament über die Mitfinanzierung, abschliessend die Stimmbevölkerung voraussichtlich im September 2021.



Glasfaserausbau auf Kurs

Die Technischen Betriebe Wil (TBW) haben mit Thurcom im vergangenen Jahr den Ausbau des Glasfasernetzes (Fiber-to-the-Building FTTB) vorangetrieben. Gerade in Home-Office-Zeiten ist dies eine wertvolle Dienstleistung für Telefonie-, Internet- und Digital-TV-Kundschaft. Bis Ende 2020



wurden 4077 Liegenschaften an das Glasfasernetz angeschlossen, was einem Zuwachs von 633 Liegenschaften gegenüber 2019 entspricht. Obwohl das Jahresziel von 650 FTTB-Anschlüssen knapp verfehlt wurde, ist Thurcom auf gutem Weg, bis 2025 wie geplant 6525 Liegenschaften im Versorgungsgebiet an die Glasfaser anzuschliessen.

⇒ **Legislativziel 3**

CO₂-Messungen in Schulhäusern

Mit dem Pilot-Projekt «Evaluation Energie-Komfort-Luftqualität» wollen die TBW in Zusammenarbeit mit der Abteilung Hochbau der Stadt Wil und der Oberstufe Lindenhof die Effizienz und die Effektivität einer intelligenten Raumbeleuchtung mit integrierter Luftqualitätsmessung ermitteln. Gute Luft verbessert nicht nur das Wohlbefinden und erhöht die Konzentrationsfähigkeit, in effizient gelüfteten Räumen ist auch das Ansteckungsrisiko für Krankheiten tiefer und die Energieeffizienz höher. Aus diesem Grund wurden 2020 im Schulhaus Lindenhof zehn CO₂-Melder installiert, um deren Wirkung in Zusammenarbeit mit der ZHAW zu evaluieren. Die Melder in Form von intelligenten Leuchten zeigen an, ab wann die CO₂-Konzentration in einem Raum zu hoch ist und dieser gelüftet werden sollte. Die Leuchten sind mit Sensoren ausgestattet, kommunizieren miteinander und lassen sich von der Schulleitung über ein Dashboard analysieren.

⇒ **Legislativziel 3**

AKTIVITÄTSFELD 2

«INNOVATIV»

Die Stadt Wil nutzt ihre Möglichkeiten für eigene nachhaltige, kreative, zukunftsgerichtete Projekte und Ideen und fördert ebensolche Projekte und Ideen Dritter.

Legislaturziele: Erklärung der Symbole auf Seite 2

- | | | |
|---|--|---|
| 1 | Im Rahmen des Vorprojektes zur 3. Baustappe Hof zu Wil wirkt die Stadt Wil bei der Umsetzung der Zwischennutzung mit. | <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> |
| 2 | In einem umfassenden Werk wird die jüngere Geschichte der Stadt Wil festgehalten. | <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> |
| 3 | Für die zukünftigen Smart-City Anwendungen erstellen die Technischen Betriebe Wil TBW die nötigen Infrastrukturvoraussetzungen in der Stadt Wil. Glasfaserverbindungen, Smart Meter, Smart Grid, Funkverbindungen und anderweitige Vernetzungen sind die Voraussetzungen für die zukünftigen intelligenten und energieeffizienten Lösungen (Internet der Dinge). | <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> |
| 4 | Innovative, benutzerfreundliche Methoden für die Entrichtung von Parkgebühren werden geprüft. | <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> |



Erarbeitung eines städtischen Naturförderprogramms

Aufgrund einer Motion aus dem Jahre 2019 möchte der Stadtrat dem Stadtparlament ein Umsetzungsprogramm zur Erhaltung und Förderung der Biodiversität in der Stadt Wil im Sinne der «Biodiversitätsstrategie St. Gallen 2018–2025» unterbreiten. Die Zielsetzung besteht darin, die Biodiversität im Einflussbereich der Stadt Wil zu schützen und zu fördern. Dazu wird seit Sommer 2020 ein städtisches Naturförderprogramm als verbindliches Planungsinstrument erstellt. Folgende Themen und Handlungsfelder bilden die Grundlage: Bestehende Naturwerte erfassen und aufwerten, Unterhalt und Pflege von städtischen Grünflächen, Vorgaben für städtische Neuanlagen, Bauprojekte und private Bauprojekte, invasive Neobiota, Artenförderung sowie Beratungen und Öffentlichkeitsmassnahmen. Unter Einbezug von internen und externen Arbeitsgruppen wurde das Projekt im Berichtsjahr vorangetrieben und dürfte im Frühsommer 2021 zum Abschluss kommen, sodass es danach dem Stadtparlament unterbreitet werden kann.

⇒ **Legislaturziel 1**

Erstmalige Mitarbeitendenbefragung

Mit dem neuen Personalreglement wurde der Grundstein für ein modernes städtisches HR gelegt. In einem nächsten Schritt sollte daher mittels einer Befragung bei allen Mitarbeitenden der Puls gefühlt werden, um Erkenntnisse darüber zu gewinnen, was die Mitarbeitenden bei der Erledigung ihrer Arbeit motiviert und wo der Schuh drückt. Mit der Durchführung wurde das Statistische Amt des Kantons Zürich beauftragt. Dieses bot einerseits Gewähr für die vertrauliche Behandlung der Antworten der Mitarbeitenden und verfügt andererseits über Erfahrungen mit Mitarbeitendenbefragungen, was einen Vergleich mit anderen Städten zulässt. Befragt wurden die Mitarbeitenden unter anderem zu Themen wie Arbeitsbedingungen, Arbeitsinhalt, Arbeitsorganisation, Arbeitsklima, Führung, Entwicklungsmöglichkeiten, Kommunikation, Entlohnung, Professionalität und Attraktivität.

Ursprünglich war die Mitarbeitendenbefragung für den Mai 2020 vorgesehen gewesen. Aufgrund der Pandemie wurde die Durchführung in den Herbst verschoben.

⇒ **Legislaturziel 6**

Einführung neuer Lehrplan Volksschule abgeschlossen

Die Einführung des neuen Lehrplans Volksschule erfolgte auf Schuljahresbeginn 2017/18. In der Einführungsphase wurde Wert darauf gelegt, den Lehrplan nachhaltig einzuführen und auch ein gemeinsames Verständnis zu entwickeln. Es wurden mehrere gesamtstädtische und auch schulhausinterne Weiterbildungen mit den Lehrpersonen der Schulen der Stadt Wil durchgeführt. Die Einführungsphase des neuen Lehrplans wurde formal per Ende Schuljahr 2019/20 abgeschlossen. In den jährlichen Qualitätsgesprächen mit den Schulleitungen wurde die Einführung des



Lehrplans jeweils reflektiert und der städtische Schlussbericht wurde vom Amt für Volksschule abgenommen. Durch die dreijährige Einführungszeit des Lehrplans erhielten die Schulen die Möglichkeit, den Prozess sorgfältig zu gestalten und einzelne Themen vertieft zu bearbeiten. Damit der Lehrplan nachhaltig umgesetzt werden kann, ist es aber von grosser Bedeutung, die entsprechenden Themen zu reflektieren und weiter zu entwickeln. In den Jahresplanungen der Schuleinheiten wird diesem Umstand Rechnung getragen.

⇒ **Legislaturziel 7**

AKTIVITÄTSFELD 3

«KONSEQUENT NACHHALTIG»

Curriculum für kooperative Lernmethoden

Bereits seit Beginn des Schuljahres 2012/13 ist die kooperative Unterrichtsentwicklung ein Schwerpunkt an den Schulen der Stadt Wil. Nebst der Einrichtung von Unterrichtsteams sah das Projekt die Erarbeitung eines Curriculums für kooperative Lernmethoden vor. Dabei geht es darum, schrittweise verbindliche Bausteine beziehungsweise Lernmethoden für die Förderung der Lern- und Sozialkompetenzen der Schülerinnen und Schüler zu vereinbaren und im Unterricht umzusetzen. In der Legislatur 2017-2020 wurde das städtische Curriculum für die Primarstufe erarbeitet. Das Curriculum umfasst für den Kindergarten,



Bild: Daniel Rihs_Pixsli

die Unterstufe und die Mittelstufe konkrete Lernformen, die in der jeweiligen Stufe in allen städtischen Schulen erlernt und regelmässig im Unterricht angewendet werden sollen. Es orientiert sich am Lehrplan Volksschule, welcher verlangt, dass die Schülerinnen und Schüler sich über die ganze Schulzeit hinweg personale, soziale und methodische Fähigkeiten aneignen. Die Erarbeitung eines Curriculums auf der Oberstufe ist in Planung.

⇒ **Legislaturziel 8**

Die Stadt Wil entscheidet konsequent nachhaltig, das heisst mit ökologischem Bewusstsein, ökonomischer Weitsicht und sozialer Verantwortung, und unterstützt Dritte in dieser Haltung.

Legislaturziele: Erklärung der Symbole auf Seite 2

- | | | |
|----|--|---------|
| 1 | Natur hat Platz in der Stadt – dafür wird ein kommunales Grünraum-Konzept entwickelt, zudem werden in allen Quartieren Begegnungsmöglichkeiten zu Tieren und Zugang zur Natur geschaffen. | ■ ■ ■ |
| 2 | Ein Beteiligungsreglement umfasst sämtliche Grundsätze in Bezug auf Steuerung und Aufsicht von Beteiligungen mit dem Ziel einer wirtschaftlichen und wirksamen Erfüllung von Aufgaben im öffentlichen Interesse. | ■ ■ ■ ✓ |
| 3 | Die Wasserversorger der Stadt Wil prüfen Synergien der Zusammenarbeit, gestützt auf die externen Berichte der Wasserversorgungsplanung (GWP). | ■ ■ ■ ✓ |
| 4 | Ein städtisches Risikomanagement mit dem Ziel der Erhöhung der Compliance in den einzelnen Departementen wird erarbeitet. Ein verwaltungsumfassendes Prozessmanagement insbesondere für Kernprozesse wird entwickelt. | ■ ■ ■ |
| 5 | Die Stadt Wil wirkt als effektives, innovatives und kundenfreundliches Dienstleistungsunternehmen. Grundlagen bilden eine zielgerichtete Organisationsentwicklung (DialogG), das Entwickeln einer Unternehmenskultur, eines gemeinsamen Führungsverständnisses und einer positiven Kritik- und Fehlerkultur. | ■ ■ ■ |
| 6 | Die Stadt Wil ist eine attraktive Arbeitgeberin. Grundlage bildet ein modernes städtisches HR mit einer aktiven Personalentwicklung sowie periodischen MA-Befragungen. | ■ ■ ■ |
| 7 | In den Schuleinheiten wird der Lehrplan Volksschule nachhaltig umgesetzt, damit jedes Kind in der Kompetenzerwerbung verstärkt gefördert wird. | ■ ■ ■ ✓ |
| 8 | Ein städtisches Curriculum «Kooperative Lernmethoden» ist erstellt und wird angewendet. | ■ ■ ■ |
| 9 | Die objektive Sicherheit und das subjektive Sicherheitsempfinden werden verbessert. Dafür werden geeignete flankierende Massnahmen am Bahnhof erarbeitet und umgesetzt sowie die Beleuchtungen an speziellen Plätzen ergänzt. | ■ ■ ■ |
| 10 | Städtische Massnahmen im Rahmen des Labels «Fair Trade Town» werden etabliert. | ■ ■ ■ |

Kooperativer Prozess zur Liegenschaft Turm

Gemäss einer Motion soll im ehemaligen Feuerwehrdepot in der Liegenschaft Turm ein Kultur- und Musikschulzentrum entstehen. Neben der vorgeschlagenen Nutzung bleibt jedoch noch viel Platz für anderes. Um herauszufinden, was sonst noch alles in den Räumen unterkommen könnte, führte die Stadt Wil ein kooperatives Verfahren durch. 25 Personen vertraten dabei die unterschiedlichen Anspruchsgruppen. In drei Workshops erarbeiteten diese ein Raum- und Nutzungskonzept für den Turm.



Eine besondere Herausforderung für diesen partizipativen Prozess stellten die Einschränkungen aufgrund der Pandemie dar. Schliesslich konnten jedoch alle drei Veranstaltungen physisch oder digital durchgeführt und das Verfahren abgeschlossen werden. Die Präsentation der Resultate durch den Stadtrat ist im Frühling 2021 vorgesehen.

⇒ **Legislaturziel 4**

Schulwegsicherheit in Bronschhofen und Rossrüti

Mit der Erarbeitung des Konzepts Schulwegsicherheit, Erweiterung auf Bronschhofen und Rossrüti, sorgt die Stadt Wil für sicherere Schulwege. Dies ist die Grundbedingung, dass der Schulweg ohne Begleitung von Erwachsenen zurückgelegt wer-



den kann und Elterntaxifahrten, die das Gefahrenpotential für andere Kinder erhöhen, reduziert werden können. Mithilfe einer breit abgestützten Umfrage bei Schülerinnen und Schülern beziehungsweise deren Eltern wurden die tatsächlichen Schulwege ermittelt und potenzielle Gefahrenstellen lokalisiert. So wurde ein Netzplan Schulwege erstellt. Mit einer breit abgestützten Arbeitsgruppe aus Vertretenden der Eltern, Schule, Verwaltung, Kantonspolizei sowie Politik und Quartierverein wird die Mitwirkung und eine Qualitätssicherung erreicht.

⇒ **Legislaturziel 4**

Strategie Smart City mit der Bevölkerung erarbeitet

Mit dem konsultativen Format «Smart Community Dialog», ein Verfahren zur Feststellung der Smart-City-Prioritäten, wurden die Bedürfnisse der Wilerinnen und Wiler in einer Smart City der Zukunft erhoben. Die nötigen Daten wurden im Rahmen niederschwelliger und gut besuchter Anlässe gesammelt. Ergänzt



wurden die Daten zu den Wünschen der Bevölkerung mit Perspektivengesprächen. In diesen diskutierten Stadtrat sowie Departementsleitende die Arbeitsbereiche des Smart-City-Wheels und brachten ihre Sichtweise in die Prioritätensetzung ein. Die Ergebnisse aus Bürgerinnen- und Bürgerbefragungen und den Perspektivengesprächen wurden über ein Codierungssystem in einer Gesamtbewertung zusammengefasst. Den getroffenen Prioritäten wurden smarte, nicht abschliessende, erste Massnahmen zugeordnet. Die Ergebnisse aus dem Dialog mit der Bevölkerung und der Verwaltung dienten als Basis für die Formulierung der Vision und der Strategie «Smart City Wil». Die Vision zielt auf ein Leben in der attraktiven und zukunftsorientierten Stadt Wil mit hoher Lebensqualität bei geringem Ressourcenverbrauch ab.

⇒ **Legislaturziel 6**

AKTIVITÄTSFELD 4

«PARTIZIPATIV»

Betriebs- und Gestaltungskonzept Hub-/Glärnischstrasse

Mit Wil Vivendo optimiert die Stadt Wil das Verkehrssystem, verlagert mit neuen Verbindungen den Durchgangsverkehr und gestaltet Strassenräume um. Damit wird die Lebensqualität in vielen Quartieren wesentlich gesteigert und dem Gewerbe und der Wirtschaft werden mit einer vernünftigen urbanen Entwicklung im Stadtzentrum attraktive Perspektiven geboten.

Die Neugestaltungen der Hub- und Glärnischstrasse sind Teil von Wil Vivendo. Auf der Hubstrasse wird der sogenannte Durchfahrtsverbot erhöht, um Mehrverkehr aufgrund des neuen Autobahnanschlusses zu vermeiden. Der Durchgangsverkehr auf der Glärnischstrasse soll unterbunden werden. Die Erschliessung von Anwohnenden, Industrie und Gewerbe wird weiterhin sichergestellt. Schrittweise wurde für die beiden Strassen ein Betriebs- und Gestaltungskonzept erarbeitet, das möglichst all die verschiedenen Bedürfnisse abdeckt. An einer öffentlichen Informationsveranstaltung wurde das Konzept vorgestellt und die Möglichkeit der Mitwirkung eröffnet. Die eingegangenen Rückmeldungen werden im weiteren Projektverlauf bearbeitet.

⇒ [Legislativziel 6](#)

Schülerinnen und Schüler wirken mit

Die Partizipation von Schülerinnen und Schülern ist ein wichtiger Bestandteil der Schulen der Stadt Wil. In der strategischen Ausrichtung der Wiler Schulen im Rahmen des Projekts Schule



2020 wurde denn auch festgehalten, dass eine Förderung der Schülerinnen und Schüler auch durch sorgfältiges und partizipatives Gestalten der Beziehungen ermöglicht wird. Alle Schuleinheiten verfügen über ein Mindestmass an Mitwirkung. So ist überall ein Klassenrat vorhanden. Zudem wenden die Lehrpersonen Methoden an, welche die Schülerinnen und Schüler befähigen, stufenentsprechend Verantwortung für sich und die Gemeinschaft zu übernehmen. In vielen Schuleinheiten gibt es aber auch weitere Instrumente für die Schülerinnen- und Schülerpartizipation. Beispielhaft sind hier Schülervollversammlungen, die Mitwirkung bei der Organisation von Anlässen oder ein Ideenbüro zu erwähnen.

⇒ [Legislativziel 7](#)

Die Stadt Wil bindet ihre Bezugsgruppen wertschätzend sowohl in Entscheide wie auch in die Verantwortung mit ein, indem partizipative und integrative Elemente in Prozessen und Projekten umgesetzt werden. Zugleich bringt sie sich ihrerseits konstruktiv in partizipative Prozesse auf lokaler, regionaler und kantonaler Ebene ein.

Legislativziele: Erklärung der Symbole auf Seite 2

1	Die Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen bei Bau- und Gestaltungsprozessen, die sie besonders betreffen, wird entwickelt und etabliert.	■ ■ ■
2	Ein neuer Funpark wird realisiert und das zugehörige Betriebskonzept erarbeitet.	■ ■ ■
3	Die zweite Erhebung des Sicherheitsempfindens nach 2014 soll die Wirksamkeit der bislang umgesetzten Massnahmen aufzeigen. Daraus sollen Erkenntnisse für das weitere Vorgehen abgeleitet werden.	■ ■ ■
4	Die Schulwegsicherheit auf dem gesamten Stadtgebiet wird aktualisiert.	■ ■ ■
5	Quartierentwicklungsinitiativen werden begleitet und unterstützt.	■ ■ ■
6	In wesentlichen Projekten wird die Partizipation im Prozessablauf transparent definiert und umgesetzt.	■ ■ ■
7	In den Schulen wird Wert gelegt auf die partizipative Mitwirkung der Kinder und Jugendlichen. In allen Schuleinheiten liegt ein Konzept vor, welches aufzeigt, wie die Schülerinnen- und Schülerpartizipation organisiert wird.	■ ■ ■

Elternbildung für schwer erreichbare Gruppen

Bei Elternbildungsangeboten für schwer erreichbare Gruppen ist Niederschwelligkeit der Schlüssel zum Erfolg. Schwellen sind beispielsweise fehlende Sprachkompetenzen oder Distanz, sei diese räumlich oder lebensweltlich. Entsprechend fokussierten die Massnahmen der Stadt darauf, Distanz abzubauen und sprachliche Hindernisse zu überbrücken. Die Bildungsinhalte reichen von Erziehung, Kindergesundheit und Verhütung bis hin zu Spielen und Vorlesen. Die Förderung der Deutschkompetenzen spielt, zumindest als Nebeneffekt, immer eine Rolle.



Um Nähe zu erreichen wurden einige Bildungsangebote im Quartiertreff Lindenhof platziert. Durch eine wenig formelle Ausgestaltung der Angebote wurden weitere Hürden abgebaut. Unter den neuen Angeboten sind beispielsweise: Mütter-Väterberatung mit Elterntreff; Bastel- und Spielnachmittage für Eltern und Kinder; Information und Beratung rund um die Themen Familienplanung, Schwangerschaft und Sexualität. Um Sprachbarrieren abzubauen wurde eine albanischsprachige Frauengruppe aufgebaut, sowie Leseanimation in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek.

⇒ **Legislativziel 2**

Massnahmenplanung für die strategische Ausrichtung der Schulen

Im Projekt Schule 2020 wurden zukunftsweisende Grundlagen für die Schulen der Stadt Wil unter Einbezug verschiedenster Anspruchsgruppen erarbeitet. Es wurden Visionen sowie dazugehörige Strategien zu den sechs Qualitätsbereichen Schulführung, Unterricht, Zusammenarbeit Lehrpersonenteam, Chancengerechtigkeit, Qualitätssicherung sowie Zusammenarbeit mit Eltern formuliert. Diese dienen in den kommenden Jahren als Leitlinie für die Weiterentwicklung der Wiler Schulen. Im Nachgang zum Projekt Schule 2020 wurden die skizzierten Massnahmen konkretisiert. Es ging dabei auch darum, eine Priorisierung der Massnahmen vorzunehmen. Diese Massnahmenplanung konnte in der Legislatur 2017–2020 grösstenteils abgeschlossen werden. In der nächsten Legislatur geht es um die Umsetzung dieser Massnahmen.

⇒ **Legislativziel 3**

Schulraumplanung vorangetrieben

Das Projekt Schule 2020 umfasste unter anderem auch die Schulraumplanung. Die gemachten Analysen sowie die Schülerprognosen zeigten auf, dass umfangreiche Erweiterungen bei den Schulanlagen nötig sind. Die Schülerzahlen werden in den nächsten Jahren erheblich ansteigen. Auch bei den städtischen Turnhallen besteht ein Erweiterungsbedarf. Es wurden mögliche Standort- und Entwicklungspotenziale evaluiert und ein Entwicklungskonzept erstellt. Nach Abschluss des Projekts Schule 2020 wurde die Schulraumplanung weiter vorangetrieben. Dabei war und ist immer auch die noch nicht geklärte Oberstufenfrage zu berücksichtigen. Für jene Standorte, auf welche das zukünftige Oberstufenmodell keinen oder nur einen sehr geringen Einfluss hat, wurden weitere Analysen erstellt. Diese zeigen auf, welche Projekte an den jeweiligen Standorten möglich sind. Parallel wurde auch der Bedarf an Provisorien ermittelt. Ziel ist es, im Jahr 2021 beim Stadtparlament Kredite für einzelne Vorprojekte abholen zu können, damit die Projekte anschliessend detailliert ausgearbeitet werden können.

⇒ **Legislativziel 5**

AKTIVITÄTSFELD 5

«ATTRAKTIVER BILDUNGSSTANDORT»

Die Stadt Wil entwickelt und stärkt ihre Funktion als vielfältiger, attraktiver Bildungsstandort über alle Alters- und Schulstufen.

Legislativziele: Erklärung der Symbole auf Seite 2

1	Für fremdsprachige Erwachsene wird ein Deutschkursangebot aufgebaut.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
2	Für schwer erreichbare Gruppen wird eine spezifische Elternbildung aufgebaut.	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
3	Im Rahmen des Projekts «Schule 2020» wird die strategische Ausrichtung der Schulen der Stadt Wil definiert, zudem wird eine Massnahmenplanung zur Zielerreichung vorgenommen.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
4	Die Strategie betreffend Tagesschulen wird geklärt.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
5	Der mittel- und längerfristige Raumbedarf der Schulen wird quantifiziert, in der Finanzplanung abgebildet und bedarfsgerecht erstellt.	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
6	Ein lokales Konzept zur Schulaufsicht und Schulqualität wird ausgearbeitet.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>



Kommunaler Klimaschutz

Im Frühjahr hat die Stadt Wil als eine der erstunterzeichnenden Gemeinde die Klima- und Energie-Charta ratifiziert. Diese Charta vereint die unterzeichnenden Städte und Gemeinden in einem gemeinsamen Bekenntnis zu einem engagierten und wirkungsvollen Klimaschutz. In einem partizipativen Prozess wurden mittels Telefoninterviews mit 18 Personen die Ziele, Massnahmen und Indikatoren des Klimaschutz-Programms auf Basis bestehender Strategien und Konzepte entwickelt. Für einen erfolgreichen Klimaschutz wurden all die verschiedenen Programme so aufeinander abgestimmt, dass sie einerseits möglichst effektiv und andererseits möglichst effizient umgesetzt werden können. Aus den bereits bestehenden Strategien und Programmen der Stadt Wil wurden über 120 Ziele entnommen und auf elf Ziele aggregiert, um ein möglichst griffiges und verständliches Instrument zu erhalten.

⇒ **Legislativziel 1/2**

Mehrdimensionale Wärmeversorgung

Damit die Energiewende konsequent vorangetrieben werden kann, ist es unabdingbar, dass die verschiedenen Bereiche des Energiesystems zusammenspielen. Um dezentrale Energiequellen effizient miteinander zu vernetzen, braucht es auch dezentrale Energiesysteme, die vor Ort vorhandene Energien wie Strom, Wärme und Gas bedarfsgerecht nutzen, transformieren und speichern können. Aus diesem Grund stand im Berichtsjahr das Thema «Multi-Energiesystem» (Multi-Energy-Grid) im Fokus. Ein solches verbindet die einzelnen Energiequellen im dezentralen Energiesystem und bedingt eine technologieoffene Infrastruktur auf Stufe Quartier und Areal mit thermischer Vernetzung. Diese sorgt nicht nur für mehr Effizienz, sondern dank der Redundanz auch für eine noch bessere Versorgungssicherheit. Ab Mitte 2020 hat die Stadt zusammen mit der Ortsgemeinde Wil damit begonnen, eine alternative Wärmeversorgung mit dem regionalen Energieträger Holz sowie der Abwärmenutzung zu prüfen. Daneben stand die Akquise von Grosskundinnen und -kunden für das Wärmeprojekt im Vordergrund, womit bereits rund 15 Prozent der geplanten Absatzmenge erreicht werden konnte.

⇒ **Legislativziel 4/8**

Solaroffensive lanciert

Gemäss dem kommunalen Energiekonzept sollen bis 2050 15 Prozent des Wiler Stroms aus Photovoltaikanlagen gewonnen werden. Um die Einwohnenden noch stärker für das Thema zu sensibilisieren, hat die Stadt eine Solaroffensive lanciert, die im Zusammenhang mit dem Budget und Gewinnverwendung durch das Stadtparlament freigegeben wurde. Ab 2021 werden die Technischen Betriebe nicht nur eigene Photovoltaikanlagen bauen, sondern auch attraktive Umsetzungsmodelle für Eigentümer und Eigentümerinnen sowie Mieter und Mieterinnen anbieten: Bürgerbeteiligungsmodell, Dachvermietung, Pachtmodell und Zusammenschluss zum Eigenverbrauch.



Im Weiteren ist der Bau der zweiten Etappe des Bürgermodells 2020 wie geplant angelaufen. Zudem konnten die Technischen Betriebe neben einigen kleineren Photovoltaik-Anlagen Verträge für zwei Grossprojekte bei Wiler Unternehmen unterzeichnen, welche 2021 gebaut werden.

⇒ **Legislativziel 9**

AKTIVITÄTSFELD 6

«ENERGETISCHES VORBILD»

Die Stadt Wil handelt als energetisches Vorbild und fördert energetisch vorbildliches Verhalten Dritter.

Legislaturziele: Erklärung der Symbole auf Seite 2

1	Die Wirkungen der Fördermassnahmen des Energiefonds der Stadt Wil werden periodisch hinsichtlich der Zielerreichung geprüft. Dabei werden Fördermassnahmen angepasst oder neue Massnahmen aufgenommen um die Zielsetzung des Energiekonzepts zu erreichen. Die Alimentierung und Verwendung der finanziellen Mittel des Energiefonds orientieren sich ebenfalls an den Zielsetzungen des Energiekonzepts der Stadt Wil.	■ ■ ■ ✓
2	Die Energiestadt Wil strebt das Energiestadtlabel Gold per 2022 an. Für die Rezertifizierung im Jahr 2018 müssen deshalb in der Stadt Wil als Zwischenergebnis 70 Prozent der Ausschöpfung des energiepolitischen Handlungspotentials erarbeitet werden.	■ ■ ■ ✓
3	Die Energieversorger evaluieren geeignete Lösungsansätze, wie auf dem gesamten Gemeindegebiet der Stromverbrauch reduziert werden kann. Ungeachtet tiefer Energiepreise soll der Anreiz zu freiwilligen Massnahmen, respektive zu messbaren Stromverbrauchsreduktionen führen.	■ ■ ■
4	Der kommunale Energierichtplan koordiniert räumlich die zukünftige Entwicklung der Energieträger Fernwärme, Erdgas und Wärmepumpen. Mit Sondernutzungsplänen und Vorgaben bei Gestaltungsplänen soll der Einsatz der Energieträger gesteuert werden. Der verbindliche Anschluss an die Fernwärme, zumindest im Falle des Heizungersatzes, muss über eine rechtliche Grundlage ermöglicht werden. Zusätzlich sind geeignete Anreize für den Fernwärmeanschluss vorzusehen.	■ ■ ■
5	Die erste Etappe der Fernwärme in der Stadt Wil ist bis 2020 realisiert und leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur CO ₂ -Reduktion und zur Verminderung des Primärenergieverbrauchs gemäss den Zielsetzungen des städtischen Energiekonzepts.	■ ■ ■
6	Mit der Substitution von fossilen Heizungen und dem Anschluss an die Fernwärme Wil sollen gemäss Energiekonzept bis 2020 18 Prozent der CO ₂ -Emissionen gegenüber 2014 reduziert werden.	■ ■ ■
7	Der Einsatz von Wärmepumpen soll durch den Energiefonds stärker gefördert werden, damit bis 2020 eine Steigerung der Wärmeabgabe von 30 Prozent gegenüber 2014 erreicht werden kann, entsprechend der Zielsetzung des Energiekonzepts.	■ ■ ■ ✓
8	Energie-Grossverbraucher sollen in einem Energie-Netzwerk organisiert werden. Das Potential der Abwärmenutzung bei Industrie und Gewerbe, und eine allfällige Einbindung in einen Wärmeverbund, insbesondere der Fernwärme Wil werden abgeklärt.	■ ■ ■
9	Alle Versorger auf Gemeindegebiet orientieren sich an den Zielsetzungen des Energiekonzepts der Stadt Wil und setzen die für sie relevanten Massnahmen um. Dabei erfolgen die Leistungen der Versorger auf Gemeindegebiet einheitlich. Beispiele: Der Strommix, das Angebot von ökologischen Produkten, die Einspeisevergütungen, die Alimentierung des Energiefonds, die Umsetzung von Förderaktivitäten und Energiesparkkampagnen, die öffentliche Beleuchtung, Elektroladestationen bei Privaten und im öffentlichen Raum. Zudem Massnahmen resultierend aus den zukünftigen Anforderungen einer Smart City Wil.	■ ■ ■
10	Energie-, Abfall- und Mobilitätsunterricht sowie Klimapionier-Projekte und Führungen bei lokalen Entsorgungs-, Versorgungs- und Verkehrsunternehmen werden aktiv gefördert.	■ ■ ■ ✓
11	Die Primarschule Lindenhof wird saniert.	■ ■ ■

Beste Voraussetzungen für die Zentrumsentwicklung

Der Bahnhof Wil steht vor einer markanten Neugestaltung: Gemeinsam mit verschiedenen Partnerinnen und Partnern stärkt die Stadt Wil die Drehscheibe der Mobilität im urbanen Herzen der Region. Auch auf dem benachbarten Landhausareal ist die Planung für eine neue Überbauung nach langen Jahren mit komplexen Bewilligungs- und Rekursverfahren einen entscheidenden Schritt vorangekommen. Der überarbeitete Sondernutzungsplan liegt beim Kanton auf, ein letzter Rekurs konnte im Laufe des Jahres substantiell behandelt werden. In der Detailplanung steht die Koordination mit verschiedenen Projekten der



Stadt und der SBB an. Die Planung des bestens erschlossenen Entwicklungsgebiets besticht durch eine sorgfältige Gestaltung und vielfältige Einbindung in die Stadträume. Als ökologisch vorbildliches 2000-Watt-Areal mit einer attraktiven Zweiradabstellhalle wird das Projekt auch als Leuchtturm der Nachhaltigkeit weit in die Region hinausstrahlen.

⇒ **Legislativziel 1**

Die Stadt Wil setzt bezüglich Städtebau und Architektur, Mobilität und Energie auf hohe Qualität und Effizienz.

Legislativziele: Erklärung der Symbole auf Seite 2

- | Legislativziele: | Erklärung der Symbole auf Seite 2 |
|---|-----------------------------------|
| 1 Die notwendigen Rahmenbedingungen für den Baubeginn der Arealentwicklungen «Untere Bahnhofstrasse 1-11» werden geschaffen. | ■ ■ ■ |
| 2 Zwecks Sicherung des zukünftigen Raum- und Platzbedarfes der Technischen Betriebe Wil TBW erfolgt eine strategische Arealplanung, die das Wachstumspotential und die betriebliche Optimierung, die Werkssicherheit sowie Synergien bei Lager und Logistik berücksichtigt. | ■ ■ ■ |
| 3 Der Sondernutzungsplan für das Zeughausareal wird erarbeitet und verabschiedet. | ■ ■ ■ |
| 4 Das Areal «Klinik Ost» wird im Sinne eines «2000-Watt-Areals» respektive gemäss Standard «Nachhaltiges Bauen Schweiz» entwickelt. | ■ ■ ■ |

AKTIVITÄTSFELD 8

«MOBIL»

Projekte am Bahnhof: Veloquerung und Unterführung

Der Bahnhof Wil wird barrierefrei und ab 2023 sollen längere Züge halten. Die Stadt möchte vom Schwung dieses Generationenprojektes der SBB profitieren und stimmt deshalb ihre Projekte mit der Bahn eng ab. Damit die Stadt Wil mögliche Synergien nutzen und zudem die Mitfinanzierung über das Agglomerationsprogramm sicherstellen kann, muss die Stadt heute in die Projektierung investieren, um in einem Umsetzungszeitraum von 10 bis 20 Jahren die notwendige Basis für die zukünftige Stadtentwicklung zu schaffen.



Der Stadtrat hat dafür die Vorlagen für die Kredite «Veloabstellanlage Untere Bahnhofstrasse», «Unterführung Hubstrasse» und «Veloquerung Posttunnel» an das Parlament überwiesen. Vor einigen Monaten hat der Stadtrat zudem die Vorlage «Aufwertung Stadtraum Bahnhof Wil» verabschiedet. Im Zentrum von Wil liegen Baugebiete mit grossem Entwicklungspotenzial. Für private Investoren sind sie besonders interessant, wenn sie gut erschlossen und in hochwertige Stadträume eingebunden sind, die einem urbanen Lebensgefühl entsprechen.

⇒ **Legislativziel 1**

Umsetzung Buskonzept 2021

Mit einem attraktiven Angebot soll der Anteil des öffentlichen Verkehrs am Gesamtverkehrsaufkommen vergrössert werden. Aufbauend auf der ÖV-Strategie Wil 2030/2035 stellt das neu eingeführte Buskonzept 2021 den ersten Schritt der Umsetzung dieser Strategie dar.

Mit neuen Linienführungen, Reservezeiten und angepassten Abfahrtszeiten wurden mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2020 die Fahrpläne entspannt und die Anschlussicherheit am Bahnhof Wil verbessert. Die Buslinien bedienen neu die Mehrheit der Bushaltestellen in beide Richtungen. Aus Gründen der Verkehrssicherheit mussten Haltestellen angepasst werden. In einigen Fällen konnten durch Strasseneinengungen, sogenannte «Kap-Haltestellen», sichere Warte-, Ein- und Aussteigebereiche erstellt werden, ohne Privateigentum zu tangieren.

⇒ **Legislativziel 4**

Die Stadt Wil fördert ein reibungsloses, konfliktfreies und zukunftsgerichtetes Mit- und Nebeneinander aller Mobilitätsarten und -träger.

Legislativziele: Erklärung der Symbole auf Seite 2

1	Die Zweiradabstellanlage «Untere Bahnhofstrasse 1–11» wird realisiert und die Vorbereitungen für die neue Nord-Süd-Veloverbindung «Posttunnel» werden getroffen.	■ ■ ■
2	Auf Basis des Masterplans Bahnhof Wil wird ein Vorprojekt erarbeitet, welches in Bezug auf den Bahnhofplatz das Miteinander der Nutzenden fördert, die Aufenthaltsqualität erhöht und die Funktionalität verbessert.	■ ■ ✓
3	Die Umsetzung der Veloinitiative wird abgeschlossen und die Schwachstellen auf dem Radwegnetz werden soweit als möglich eliminiert.	■ ■ ■
4	Der ÖV-Knoten Wil wird gestärkt und der öffentliche Verkehr in der Stadt Wil gefördert, indem eine ÖV-Strategie erarbeitet und das innerstädtische ÖV-System konstant optimiert wird.	■ ■ ✓
5	Der Kanton St. Gallen wird bei seinen Projekten «Parkleitsystem» und «Verkehrsmanagement» aktiv unterstützt.	■ ■ ■
6	Ein Mobilitätsmanagement wird etabliert; in diesem Rahmen wird ein Leuchtturmprojekt mit messbaren Ergebnissen umgesetzt.	■ ■ ■

eCargo-Bikes für Unternehmen und Wohnsiedlungen

Die im vergangenen Jahr gestartete Aktion zur Förderung der Zweirad-Mobilität wurde positiv aufgenommen. Zehn Unternehmen und Wohnsiedlungen konnten elektrisch angetriebene Transportbikes während acht Monaten gratis testen. Acht von zehn Fahrzeugen wurden nach Ablauf der Probezeit gekauft. Dabei profitierten die Käufer und Käuferinnen von einem Beitrag aus dem Energiefonds in der Höhe von bis zu 2000 Franken pro Fahrzeug.

⇒ **Legislaturziel 6**

Mobilitätsmanagement für mehr Nachhaltigkeit

Der Verkehr macht über einen Drittel des Energieverbrauchs der Stadt Wil aus. Die Stadt Wil fördert als Energiestadt die nachhaltige Mobilität. Ziel der Stadt ist es, für die Verwaltung und die verwaltungsnahen Betriebe bis 2030 eine Emissionsbilanz von Netto-Null zu erreichen; bis 2050 soll dies für die gesamte Stadt gelten. Dazu wurde 2020 das



Programm MONAMO (Modelle nachhaltige Mobilität in Gemeinden) mit Unterstützung vom Bundesamt für Energie initiiert. Die Technischen Betriebe unterstützen das Projekt als Partner im Bereich Elektromobilität, Solarstrom und Ladestationen. So standen städtischen Mitarbeitenden sowie Einwohnerinnen und Einwohnern im Dezember 2020 im Parkhaus Bahnhof 14 Elektrofahrzeuge zur Verfügung, die gratis bis zu drei Tage getestet werden konnten.

⇒ **Legislaturziel 6**

Die Stadt Wil fördert ein reibungsloses, konfliktfreies und zukunftsgerichtetes Mit- und Nebeneinander aller Mobilitätsarten und -träger.

Legislaturziele: Erklärung der Symbole auf Seite 2

- | | | |
|---|--|---|
| 1 | Die Zweiradabstellanlage «Untere Bahnhofstrasse 1–11» wird realisiert und die Vorbereitungen für die neue Nord-Süd-Veloverbindung «Posttunnel» werden getroffen. | <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> |
| 2 | Auf Basis des Masterplans Bahnhof Wil wird ein Vorprojekt erarbeitet, welches in Bezug auf den Bahnhofplatz das Miteinander der Nutzenden fördert, die Aufenthaltsqualität erhöht und die Funktionalität verbessert. | <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> |
| 3 | Die Umsetzung der Veloinitiative wird abgeschlossen und die Schwachstellen auf dem Radwegnetz werden soweit als möglich eliminiert. | <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> |
| 4 | Der ÖV-Knoten Wil wird gestärkt und der öffentliche Verkehr in der Stadt Wil gefördert, indem eine ÖV-Strategie erarbeitet und das innerstädtische ÖV-System konstant optimiert wird. | <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> |
| 5 | Der Kanton St. Gallen wird bei seinen Projekten «Parkleitsystem» und «Verkehrsmanagement» aktiv unterstützt. | <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> |
| 6 | Ein Mobilitätsmanagement wird etabliert; in diesem Rahmen wird ein Leuchtturmprojekt mit messbaren Ergebnissen umgesetzt. | <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> |

AKTIVITÄTSFELD 9

«LEBENDIGER WIRTSCHAFTSSTANDORT»

Attraktivere Fussgängerzone schaffen

Stadtrat und Stadtverwaltung haben mit verschiedenen Beteiligten ein Konzept zur Stärkung der Wiler Einkaufszone erarbeitet. Entstanden ist ein umfassender Massnahmenkatalog,



welcher nach und nach umgesetzt wird. Damit sollen den Gewerbetreibenden beste Bedingungen geboten werden, sodass die Einkaufszone auch weiterhin gut belebt ist. So wird unter anderem eine Strategie für die Positionierung der Einkaufszone ausgearbeitet und ein Hauslieferdienst wird aufgebaut. Auch die Bewilligungsabläufe der Stadt werden unter die Lupe genommen, um diese nach Möglichkeit noch schlanker zu gestalten. Das Stadtparlament hatte eine Motion erheblich erklärt, womit finanzielle Mittel zur Erhöhung der Standortattraktivität zur Verfügung gestellt werden sollen. Neben der Stadtverwaltung arbeiten Vertretende des Detailhandels, der Immobilienbesitzenden, Altstadtbewohnende und die Gastronomie an der Planung und Umsetzung der Massnahmen mit.

⇒ [Legislativziel 2](#)

Grundsatzpapier für aktive Bodenpolitik

Die Stadt Wil hat sich in ihrer Legislaturplanung 2017-2020 vorgenommen, eine aktive Bodenpolitik zu betreiben, um ein vielfältiger und attraktiver Wohn- und Wirtschaftsstandort zu bleiben. Der Richtplan des Kantons St.Gallen beschreibt zudem, dass eine aktive Bodenpolitik als Schlüssel zur Innenentwicklung und daher als Kernaufgabe der öffentlichen Hand zu sehen ist. Der Stadtrat liess deshalb ein Grundsatzpapier als Basis für die Diskussion über die Ausgestaltung der künftigen Bodenpolitik der Stadt Wil ausarbeiten. Nun müssen im Stadtrat Grundsatzentscheidungen gefällt werden, um die Strategie erarbeiten zu können. Auf Basis der Entscheide des Stadtrats muss anschliessend eine Vorlage ausgearbeitet werden, mit der die Rechtsgrundlage für die aktive Bodenpolitik geschaffen werden kann.

⇒ [Legislativziel 3](#)

Die Stadt Wil setzt sich insbesondere mittels Bestandespflege und aktiver Bodenpolitik dafür ein, ein vielfältiger und attraktiver Wirtschaftsstandort zu sein – sowohl als Unternehmensstandort wie auch als Arbeits- und Lebensort für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der hier tätigen Unternehmen.

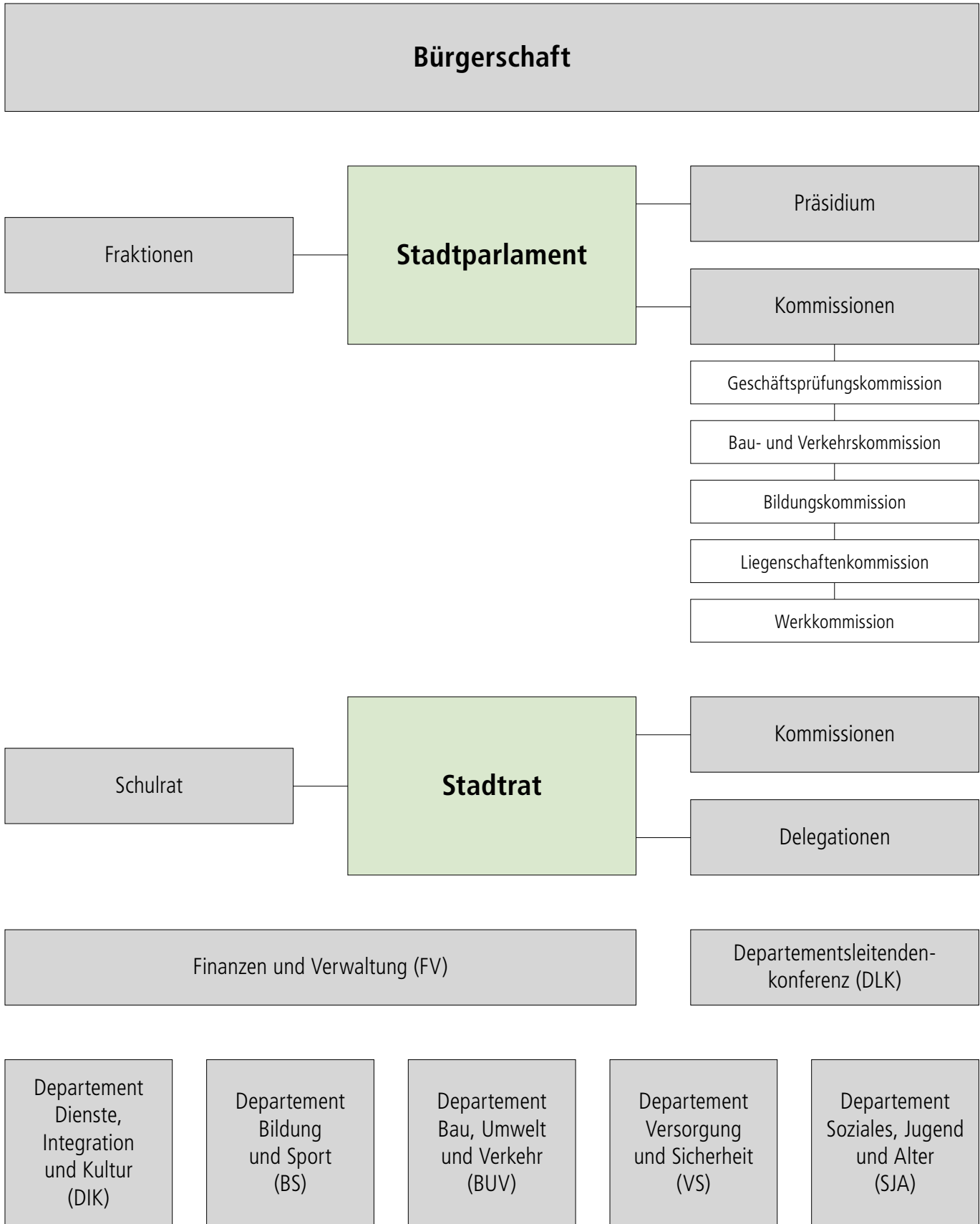
Legislativziele: Erklärung der Symbole auf Seite 2

- | | | |
|---|---|---|
| 1 | Zur Intensivierung der Beratung für private Bauherrschaften werden kundenfreundliche Dienstleistungen erarbeitet und angeboten, beispielsweise niederschwellige Sprechstunden mit Dienststellen, die im Baubewilligungsprozess involviert sind. | ■ ■ <input checked="" type="checkbox"/> |
| 2 | Die Entwicklung und Attraktivitätssteigerung auf der Achse Bahnhofstrasse, Bleicheareal bis und mit Altstadt wird gefördert. | ■ ■ ■ |
| 3 | Eine Strategie für Land- und Immobilienwerb beziehungsweise -verkauf der öffentlichen Hand wird entwickelt. | ■ ■ ■ |

An aerial photograph of a town, likely in Switzerland, showing a river winding through the center. The town is densely packed with buildings, many with red-tiled roofs. In the background, there are rolling green hills and mountains under a clear blue sky. A semi-transparent green box is overlaid on the right side of the image, containing white text.

BÜRGERSCHAFT, STADTPARLAMENT UND STADTRAT

BÜRGERSCHAFT, STADTPARLAMENT UND STADTRAT ORGANISATION



BÜRGERSCHAFT, STADTPARLAMENT UND STADTRAT STATISTIKEN

BÜRGERSCHAFT: ABSTIMMUNGEN UND WAHLEN

Eidgenössische Abstimmungen

9. Februar 2020	Bund Ja	Bund Nein	Stadt Ja	Stadt Nein
1. Volksinitiative vom 18. Oktober 2016 «Mehr bezahlbare Wohnungen»	963'740 42.9 %	1'280'331 57.1 %	2'278 38.0 %	3'711 62.0 %
2. Änderung vom 14. Dezember 2018 des Strafgesetzbuches und des Militärstrafgesetzes (Diskriminierung und Aufruf zu Hass aufgrund der sexuellen Orientierung)	1'414'160 63.1 %	827'235 36.9 %	3'505 58.3 %	2'508 41.7 %
Stimmbeteiligung	41.7 %		42.0 %	

27. September 2020	Bund Ja	Bund Nein	Stadt Ja	Stadt Nein
1. Volksinitiative vom 31. August 2018 «Für eine massvolle Zuwanderung (Begrenzungsinitiative)»	1'233'995 38.3 %	1'988'349 61.7 %	3'026 35.7 %	5'447 64.3 %
2. Änderung vom 27. September 2019 des Bundesgesetzes über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Jagdgesetz, JSG)	1'531'027 48.1 %	1'654'105 51.9 %	4'321 51.9 %	4'001 48.1 %
3. Änderung vom 27. September 2019 des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (DBG) (Steuerliche Berücksichtigung der Kinderdrittbetreuungskosten)	1'164'451 36.8 %	2'003'235 63.2 %	2'856 34.3 %	5'469 65.7 %
4. Änderung vom 27. September 2019 des Bundesgesetzes über den Erwerbsersatz für Dienstleistende und bei Mutterschaft (Erwerbsersatzgesetz, EOG)	1'933'310 60.3 %	1'270'705 39.7 %	4'685 55.7 %	3'722 44.3 %
5. Bundesbeschluss vom 20. Dezember 2019 über die Beschaffung neuer Kampfflugzeuge	1'605'839 50.1 %	1'597'324 49.9 %	4'599 54.8 %	3'785 45.2 %
Stimmbeteiligung	59.3 %		59.0 %	

29. November 2020	Bund Ja	Bund Nein	Stadt Ja	Stadt Nein
1. Volksinitiative vom 10. Oktober 2016 «Für verantwortungsvolle Unternehmen – zum Schutz von Mensch und Umwelt»	1'299'173 50.7 %	1'261'673 49.3 %	3'173 43.1 %	4'184 56.9 %
2. Volksinitiative vom 21. Juni 2018 «Für ein Verbot der Finanzierung von Kriegsmaterialproduzenten»	1'081'731 42.5 %	1'460'755 57.5 %	2'672 36.6 %	4'628 63.4 %
Stimmbeteiligung	46.9 %		51.5 %	

Kantonale Abstimmungen

9. Februar 2020	Kanton Ja	Kanton Nein	Stadt Ja	Stadt Nein
Einheitsinitiative «Behördenlöhne vors Volk»	55'940 46.9 %	63'213 53.1 %	2'580 45.3 %	3'119 54.7 %
Stimmbeteiligung	38.4 %		40.1 %	

BÜRGERSCHAFT, STADTPARLAMENT UND STADTRAT STATISTIKEN

29. November 2020	Kanton Ja	Kanton Nein	Stadt Ja	Stadt Nein
1. Gesetz über die Gewährung von ergänzenden Krediten und Solidarbürgschaften infolge des Coronavirus	105'752 77.2 %	31'212 22.8 %	5'458 79.7 %	1'389 20.3 %
2. Gesetz über Beiträge für familien- und schulergänzende Kinderbetreuung	84'051 61.1 %	53'583 38.9 %	4'488 65.3 %	2'382 34.7 %
Stimmbeteiligung	44.2 %		48.8 %	

Kantonale Wahlen

8. März 2020

Erneuerungswahl der Mitglieder der Regierung
(1. Wahlgang)

Erneuerungswahl der Mitglieder des Kantonsrats

19. April 2020

Erneuerungswahl der Mitglieder der Regierung
(2. Wahlgang)

Kommunale Abstimmungen

8. März 2020	Stadt Ja	Stadt Nein
1. Sanierung Primarschule Lindenhof	4'110 82.1 %	897 17.9 %
2. Nachtrag I der Gemeindeordnung	3'178 68.4 %	1'467 31.6 %
Stimmbeteiligung	34.1 %	

Kommunale Wahlen

27. September 2020

Erneuerungswahl der Stadtpräsidentin / des Stadtpräsidenten (1. Wahlgang) für die Amtsdauer 2021 – 2024

Stimmbeteiligung 52.99 %

Bei einem absoluten Mehr von 3'712 haben Stimmen erhalten:

Mäder Hans, CVP: 2'884
 Sulzer Dario, SP: 2'116
 Meili Daniel, FDP: 1'415
 Baumgartner Oliver, parteilos: 801
 Vereinzelte: 206

Damit hat niemand das absolute Mehr erreicht.

Erneuerungswahl der fünf Mitglieder des Stadtrats (1. Wahlgang) für die Amtsdauer 2021 – 2024	
Stimmbeteiligung	53.49 %

Bei einem absoluten Mehr von 3'805 haben Stimmen erhalten:

Sulzer Dario, SP: 3'784
Mäder Hans, CVP: 3'721
Shitsetsang Jigme, FDP: 3'561
Meili Daniel, FDP: 3'362
Rööslü Jutta, parteilos: 3'007
Egü Ursula, SVP: 2'914
Breitenmoser Andreas, parteilos: 2'718
Stutz Daniel, GRÜNE prowil: 2'457
Baumgartner Oliver, parteilos: 2'138
Gisler Beat, CVP: 1'927
Vereinzelte: 518

Damit hat niemand das absolute Mehr erreicht.

Erneuerungswahl der vier Mitglieder des Schulrats (1. Wahlgang) für die Amtsdauer 2021 – 2024	
Stimmbeteiligung	48.40 %

Bei einem absoluten Mehr von 3'340 gewählt sind:

Meile-Gantner Elmar, parteilos: 3'643
Engeler Mohn Evelyne, parteilos: 3'455

Weiter haben Stimmen erhalten:

Huber Regula, parteilos: 3'160
Schläpfer Daniel, GRÜNE prowil: 2'843
Trüb Nathanael, SVP: 2'396
Munishi Franklin, CVP: 1'841
Palushi-Bullakaj Albertina, SP: 1'826
D'Augello-Iona Donata, parteilos: 1'494
Vereinzelte: 164

Damit sind zwei Schulratssitze besetzt. Für die zwei noch vakanten Sitze wurde ein zweiter Wahlgang angesetzt.

Erneuerungswahlen des Stadtparlaments für die Amtsdauer 2021 – 2024	
Stimmbeteiligung	39.42 %

Liste Nr. 01 CVP – die Mitte: 8 Sitze, -1
Liste Nr. 02 SVP Schweizerische Volkspartei: 9 Sitze, +/-0
Liste Nr. 03a FDP.Die Liberalen Wil, Hauptliste: 7 Sitze, +/-0
Liste Nr. 03b FDP.Die Liberalen Wil, Jungfreisinnige: 1 Sitz, +/-0
Liste Nr. 04a SP, Hauptliste: 6 Sitze, +/-0
Liste Nr. 04b SP, JUSO und Junge Linke: 1 Sitz, +1
Liste Nr. 05a GRÜNE prowil, Hauptliste: 5 Sitze, +/-0
Liste Nr. 05b GRÜNE, Junge Grüne & Kulturfreund*innen: 1 Sitz, +/-0
Liste Nr. 06 EVP, Evangelische Volkspartei: 1 Sitz, +/-0
Liste Nr. 08 Grünliberale Partei (glp): 1 Sitz, +/-0

Gewählt sind:

– Thomas Abbt, CVP - die Mitte, Wilbergstrasse 20, 9500 Wil – Marco Albrecht, SVP Schweizerische Volkspartei, Boxloo 457, 9512 Rosrüti – Claudio Altwegg, FDP.Die Liberalen Wil, Hauptliste, Von-Thurnstrasse 14, 9500 Wil – Silvia Ammann, SP, Hauptliste, Langeggweg 3, 9500 Wil – Adrian Bachmann, FDP.Die Liberalen Wil, Hauptliste, Weinbergstrasse 16, 9552 Bronschhofen – Erwin Böhi, SVP Schweizerische Volkspartei, Thurastrasse 8, 9500 Wil – Roland Bosshart-Schaffhauser, CVP - die Mitte, Klosterweg 12a, 9500 Wil – Benjamin Büsser, SVP Schweizerische Volkspartei, Langeggweg 9, 9500 Wil – Manuela Ebnetter, FDP.Die Liberalen Wil, Hauptliste, Lerchenstrasse 4a, 9552 Bronschhofen – Dominik Egli, SVP Schweizerische Volkspartei, Feldhof 415, 9512 Rosrüti – Urs Etter, FDP.Die Liberalen Wil, Hauptliste, Ilgenstrasse 12, 9500 Wil – Marc Flückiger, FDP.Die Liberalen Wil, Hauptliste, Langeggstrasse 17, 9500 Wil – Susanne Gähwiler, SP, Hauptliste, Bleichstrasse 22, 9500 Wil – Christoph Gehrig, CVP - die Mitte, Neugrubenstrasse 28, 9500 Wil – Reto Gehrig, CVP - die Mitte, Im Obstgarten 1, 9500 Wil – Daniel Gerber, FDP.Die Liberalen Wil,

Hauptliste, Florapark 5, 9500 Wil – Meret Grob, GRÜNE, Junge Grüne & Kulturfreund*innen, Ilgenstrasse 8, 9500 Wil – Brigitte Gübeli-Forrer, CVP - die Mitte, Altgrubenstrasse 19, 9500 Wil – Christine Hasler, CVP - die Mitte, Junkerstrasse 1, 9500 Wil – Harry Huber, Grünliberale Partei (glp), Fürstenaugasse 2, 9500 Wil – Christoph Hürsch, CVP - die Mitte, Hörnlistrasse 23, 9500 Wil – Christof Kälin, SP, Hauptliste, Traubenstrasse 1, 9552 Bronschhofen – Luc Kauf, GRÜNE prowil, Hauptliste, Weierhofgasse 16, 9500 Wil – Sebastian Koller, GRÜNE prowil, Hauptliste, Marktgasse 76, 9500 Wil – Patrik T. Lerch, SVP Schweizerische Volkspartei, Weinbergstrasse 2, 9500 Wil – Matthias Loepfe, GRÜNE prowil, Hauptliste, Thuraustrasse 12c, 9500 Wil – Dora Luginbühl, SP, Hauptliste, Im Mösli 2a, 9552 Bronschhofen – Sandra Lusti, CVP - die Mitte, Scheibenbergstrasse 9, 9500 Wil – Marcel Malgaroli, FDP.Die Liberalen Wil, Hauptliste, Neulandenstrasse 23, 9500 Wil – Timo Räbsamen, SP, JUSO und Junge Linke, Rebhofweg 15, 9500 Wil – Christina Rüdiger, SVP Schweizerische Volkspartei, Im Obstgarten 3, 9500 Wil – Klaus Rüdiger, SVP Schweizerische Volkspartei, Im Obstgarten 3, 9500 Wil – Roman Rutz, EVP, Evangelische Volkspartei, Braunauerstrasse 5, 9512 Rossrüti – Michael Sarbach, GRÜNE prowil, Hauptliste, Oberdorfstrasse 14, 9512 Rossrüti – Louis Scherrer, SVP Schweizerische Volkspartei, Bildfeldstrasse 46a, 9552 Bronschhofen – Mathias Schlegel, SP, Hauptliste, Im Mösli 1, 9552 Bronschhofen – Jannik Schweizer, FDP.Die Liberalen Wil, Jungfreisinnige, St. Gallerstrasse 56a, 9500 Wil – Pascal Stieger, SVP Schweizerische Volkspartei, Unterer Rebweg 13, 9500 Wil – Valeska Stolz, SP, Hauptliste, Weststrasse 28, 9500 Wil – Guido Wick, GRÜNE prowil, Hauptliste, Fürstenlandstrasse 24a, 9500 Wil

Ebenfalls gewählt wurden Ursula Egli, SVP; Jigme Shitsetsang, FDP; Nathanael Trüb, SVP. Sie wurden in den Stadt- resp. Schulrat gewählt, weshalb sie in der neuen Legislatur nicht im Parlament Einsitz nehmen.

29. November 2020

Erneuerungswahl der Stadtpräsidentin / des Stadtpräsidenten für die Amtsdauer 2021 – 2024 (2. Wahlgang)	
Stimmbeteiligung	48.65 %

Gewählt ist:
Mäder Hans, CVP: 4'331

Stimmen haben zudem erhalten:
Sulzer Dario, SP: 2'307
Vereinzelte: 196

Erneuerungswahl der fünf Mitglieder des Stadtrats für die Amtsdauer 2021 – 2024 (2. Wahlgang)	
Stimmbeteiligung	49.60 %

Gewählt sind:
Mäder Hans, CVP: 4'674
Shitsetsang Jigme, FDP: 3'880
Breitenmoser Andreas, parteilos: 3'807
Sulzer Dario, SP, bisher: 3'666
Egli Ursula, SVP: 3'108

Stimmen haben zudem erhalten:
Meili Daniel, FDP, bisher: 3'056
Röösli Jutta, parteilos, bisher: 2'731
Stutz Daniel, GRÜNE prowil, bisher: 2'400
Vereinzelte: 119

Erneuerungswahl der weiteren zwei Mitglieder des Schulrats für die Amtsdauer 2021 – 2024 (2. Wahlgang)	
Stimmbeteiligung	44.40 %

Gewählt sind:
Huber Regula, parteilos: 2'777
Trüb Nathanael, SVP: 2'540

Stimmen haben zudem erhalten:
Schläpfer Daniel, GRÜNE prowil: 2'393
Palushi-Bullakaj Albertina, SP: 1'930
D'Augello-Iona Donata, parteilos: 1'324
Vereinzelte: 24

BÜRGERSCHAFT, STADTPARLAMENT UND STADTRAT BERICHT PARLAMENT

Mit der Wahl von Roland Bosshart-Schaffhauser (CVP) zum Parlamentspräsidenten sowie Christof Kälin (SP) zum Vizepräsidenten im Januar 2020 startete das Stadtparlament in ein politisch und gesellschaftlich ausserordentliches Jahr.



Roland Bosshart,
Parlamentspräsident
2020

Insgesamt fanden zehn Parlamentssitzungen statt. Die Februar-Sitzung wurde mangels Geschäfte gestrichen. Im März fand die bis Anfang Juni letzte Parlamentssitzung statt, denn die Pandemiesituation liess zwischenzeitlich keinen Parlamentsbetrieb zu. Die restlichen Sitzungen des Jahres wurden unter erschwerten Bedingungen durchgeführt – geprägt von der

strikten Einhaltung der Hygienemassnahmen, Maskentragen, viel Abstand zwischen den Parlamentsmitgliedern und teils als Geistersitzungen ohne Publikum. Die neu eingeführte digitale Videoübertragung der Parlamentssitzungen kam bei den Einwohnerinnen und Einwohnern gut an und soll auch in Zukunft beibehalten werden.

Die ausgefallenen Sitzungen wurden im Herbst eng getaktet nachgeholt. Das Parlamentspräsidium ist erleichtert, dass trotz der besonderen Umstände der Parlamentsbetrieb und die Kommissionssitzungen stets korrekt durchgeführt werden konnten.

Weichenstellungen im Bereich Bildung

Das Stadtparlament erklärte die «Motion zur Schaffung einer hinreichenden gesetzlichen Grundlage für die Aufgabenübertragung an die private Trägerschaft der Mädchensekundarschule St. Katharina» als erheblich. Damit muss der Stadtrat einen Vorschlag vorlegen, wie die Gemeindeordnung anzupassen ist. Mit der Genehmigung der Kredite für die «Weiterentwicklung der Informatik an den Schulen der Stadt Wil» anerkannte das Stadtparlament die Wichtigkeit des Bereichs Medien und Informatik für die Bildung von Kindern und Jugendlichen.

Zeitgemässe Regeln für die Technischen Betriebe Wil

Mit der vom Parlament genehmigten Reglementsrevision verfügen die Technischen Betriebe Wil über eine moderne und zeitgemässe Rechtsgrundlage. Das Stadtparlament hat in zwei Lesungen den Nachtrag II zur Gemeindeordnung verabschiedet. Nun entscheidet die Bevölkerung an der Urne über die zusätzlichen Kompetenzen für den Stadtrat in der Energie- und Kommunikationssignalbeschaffung.

Finanzplan und Budget

Die im November eingeschobene Sitzung zur Behandlung des Finanzplans brachte leider nicht die gewünschte Entlastung, denn für die Budgetsitzung wurde trotz sorgfältiger Vorbereitung eine Rekordzeit von siebeneinhalb Stunden benötigt. Das Stadtparlament setzte sich mit einem budgetierten Verlust von 8,9 Millionen Franken auseinander. Die GPK legte dem Parlament 27 eigene Anträge vor. Dazu kamen fast ebenso viele Anträge aus der Mitte, was zur rekordlangen Parlamentsdebatte führte. In Zukunft werden sich die Entscheidungstragenden damit beschäftigen müssen, wie die Budgetsitzung optimiert werden kann.

Weitere Geschäfte

Neben diversen Interpellationen und Motionen sowie Pflichtgeschäften hat das Stadtparlament ein Beteiligungsreglement verabschiedet. Es regelt die Steuerung und Beaufsichtigung von Organisationen mit städtischer Beteiligung. Für zünftigen und wohl auch künftigen Diskussionsstoff sorgte die Motion «Kultur- und Musikschulzentrum zum Turm». Sie befasst sich mit der leerstehenden Liegenschaft «zum Turm» an der Tonhallestrasse. Das Stadtparlament hat die Motion mit geänderter Wortlaut als erheblich erklärt und sprach zusätzlich 100'000 Franken für die Erarbeitung eines Raum- und Betriebskonzepts.

Rücktritte im Stadtparlament

Arber Bullakaj (SP) und Michael Fischer (GRÜNE) traten im Jahresverlauf aus dem Stadtparlament zurück und wurden durch Valeska Stolz (SP) und Matthias Loepfe (GRÜNE) ersetzt.

Kommissionen

Die Geschäftsprüfungskommission übernahm mit zwei Vorstössen eine aktive Rolle. Ihr Postulat «Abrechnungstau bei Investitionskrediten» wurde nicht abgeschrieben. Das Parlament drückte damit einstimmig seine Unzufriedenheit aus. Zudem wurde ein Postulat zur «Immobilien und Standortstrategie in der städtischen Verwaltung» als erheblich erklärt.

Die Bau- und Verkehrskommission beriet insbesondere das Postulat «Smart-City Wil», bei dem es um die Rahmenstrategie und den Ausblick auf die zukünftige Entwicklung geht.

Die Werkkommission setzte sich unter anderem mit der Solar-Offensive, dem Projekt Fernwärme ZAB und dem neuen Reglement der TBW mit dem entsprechenden Nachtrag der Gemeindeordnung zur Präzisierung der Einkaufskompetenzen auseinander.

Die Liegenschaftenkommission traf sich im vergangenen Jahr zwar zu Sitzungen, hatte aber aufgrund der Pandemiesituation keine konkreten Vorlagen zu behandeln.

Die Bildungskommission setzte sich mit der Weiterentwicklung der Information an den Schulen der Stadt Wil und dem Nachtrag I zur Schulordnung «Grundlagen für Elternbeiträge bei den schulergänzenden Angeboten» auseinander.

Im Jahr 2020 waren vier nichtständige Kommissionen im Einsatz. Mein Jahr als Parlamentspräsident war aussergewöhnlich und ganz anders, als ich es mir vorgestellt habe. Die Umstände der Pandemie begleiteten den Parlamentsbetrieb. Kontakte zur Bevölkerung fehlten weitgehend. Die meisten Anlässe und Feiern, welche Gelegenheit zum politischen und zwischenmenschlichen Austausch geboten hätten, wurden abgesagt und schmerzlich vermisst. Doch trotz der Intensität und den Herausforderungen war dieses Jahr einmalig und wertvoll. Herzlichen Dank an alle, die mich im vergangenen Jahr unterstützt haben und von denen ich ein positives Feedback erhalten durfte.

STADTPARLAMENT, PRÄSIDIUM UND KOMMISSIONEN

Parlamentsbetrieb	2020	2019	2018	2017
Anzahl Sitzungen Stadtparlament	10	11	9	11
Sitzungsdauer (in Std.)	33	40	29	32
Behandelte Geschäfte	44	65	43	60
• Wahlen	4	9	7	5
• Kredit- / Finanzvorlagen	1	11	3	4
• Rechtssetzende Erlasse / Vereinbarungen	5	7	5	5
• Grundstücksgeschäfte	0	1	0	0
• Vernehmlassung Staatsstrassenprojekte	0	0	0	1
• Parlamentarische Vorstösse total	25	23	18	31
• Motionen	8	7	1	2
• Postulate	4	2	3	4
• Interpellationen	13	14	14	25
• Sonstige (inkl. Budget, Rechnung, Geschäftsbericht)	9	14	10	14
Eingereichte Vorstösse total	34	32	23	29
• Motionen	8	10	1	4
• Postulate	4	0	2	1
• Interpellationen	10	16	13	19
• Anfragen	12	6	7	5
Erledigte Vorstösse total (inkl. Rückzüge)	30	29	24	31
• Motionen	4	6	0	2
• Postulate	1	1	3	0
• Interpellationen	13	15	14	25
• Anfragen	12	7	7	4
Austritte aus dem Parlament	13	3	2	0

Parlamentspräsidium	2020	2019	2018	2017
Anzahl Sitzungen Parlamentspräsidium	10	13	12	11
Anzahl Traktanden	113	144	135	113

BÜRGERSCHAFT, STADTPARLAMENT UND STADTRAT STATISTIKEN

Kommissionen

Ständige Kommissionen	behandelte Vorlagen 2020
Geschäftsprüfungskommission	<ul style="list-style-type: none"> • Reglement über die Steuerung und Beaufsichtigung von Organisationen mit städtischer Beteiligung (Beteiligungsreglement) • Geschäftsbericht 2019 • Jahresrechnung 2019 der Technischen Betriebe Wil • Jahresrechnung 2019 der Stadt Wil • Bearbeitungsstand der parlamentarischen Vorstösse • Geschäftsbericht 2019 der Thurvita AG • Postulat Geschäftsprüfungskommission - Abrechnungstau bei Investitionen • Finanzplanung 2021 – 2025 Technische Betriebe Wil • Finanzplan 2020 – 2024 • Budget 2021 Stadt Wil • Budget 2021 Technische Betriebe Wil
Bau- und Verkehrskommission	<ul style="list-style-type: none"> • Postulat Urs Etter (FDP) – "Smart-City Wil" -Rahmenstrategie und Ausblick • Wil Vivendo – Informations- und Dialogmassnahmen * • Aufwertung Stadtraum Bahnhof Wil / Kreditantrag für die Ausarbeitung des Bau- und Auflageprojekts sowie für die Kommunikationsmassnahmen *
Werkkommission	<ul style="list-style-type: none"> • Erlass neuer Rechtsgrundlagen für die Technischen Betriebe der Stadt Wil • Nachtrag II zur Gemeindeordnung - Kompetenzregelung für die Energie- und Kommunikationssignalbeschaffung
Liegenschaftskommission	---
Bildungskommission	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterentwicklung der Informatik an den Schulen der Stadt Wil • Nachtrag I zur Schulordnung Grundlagen für Elternbeiträge bei den schulergänzenden Angeboten *

Nicht ständige Kommissionen	behandelte Vorlagen 2020
	<ul style="list-style-type: none"> • Vereinbarung über den Kindes- und Erwachsenenschutzkreis Wil-Uzwil • Volksinitiative «30-Minuten Gratisparkieren auf dem Gebiet der Stadt Wil» * • Renovations- und Innovationsprojekt 3. Bauetappe Hof zu Wil / Kredit und Darlehen * • Familienergänzende Kinderbetreuung im Vorschulalter in der Stadt Wil / Anpassung Tarif- und Subventionssystem *

* Beratung in Kommission noch nicht abgeschlossen bzw. noch nicht für eine Parlamentssitzung traktandiert.

STADTRAT

	2020	2019	2018	2017
Sitzungen	25	23	24	26
Geschäfte	276	210	204	212



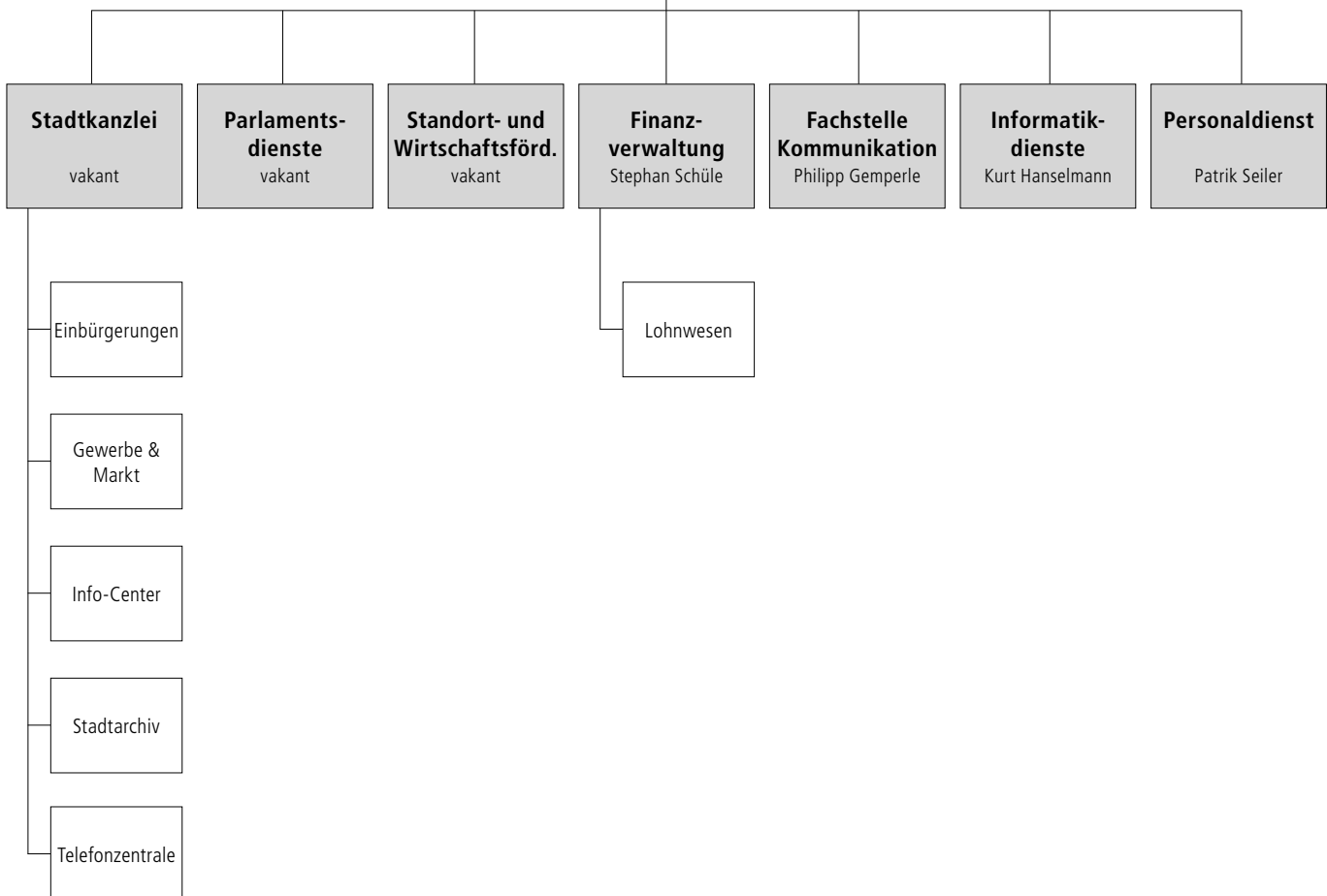
FINANZEN UND VERWALTUNG

Finanzen und Verwaltung
Departementsvorsteher ad interim Daniel Meili



Daniel Meili
Stadtpräsident ad interim
FDP

Stadtschreiber
vakant



Organisationen im Zuständigkeitsbereich:

- WISPAG

FINANZEN UND VERWALTUNG

EINLEITUNG

Der Bereich Finanzen und Verwaltung sorgt für einen reibungslosen Ablauf der Geschäfte. Gleichzeitig verantwortet der Bereich aber auch eigene Geschäfte.

Kommunale Wahlen

Die Legislatur 2017–2020 geht mit diesem Geschäftsbericht zu Ende. Stadtpräsidentin Susanne Hartmann wurde im Frühling glanzvoll in die St.Galler Regierung gewählt. Ab 1. Juni übernahm deshalb Daniel Meili mit dem nun noch vierköpfigen Stadtrat die Führung der Stadt bis Ende Jahr. Auch auf der Stadtkanzlei kam es aufgrund des Abgangs des Stadtschreibers und des Stadtschreiber-Stellvertreters zu einem personellen Engpass, welcher jedoch durch die externe Unterstützung von Armin Blöchliger und dem bestehenden Team gut aufgefangen werden konnte. Im Herbst war die Stadtkanzlei insbesondere auch mit der Organisation der kommunalen Wahlen beschäftigt. Das Stadtparlament wurde neu gewählt. Für das Stadtpräsidium, die Stadtratssitze und zwei Schulratssitze war ein zweiter Wahlgang nötig.

Kommunikation auf sozialen Kanälen

Die Stadt Wil hat ihre Social Media Präsenz auch 2020 kontinuierlich auf- und ausbauen können. Die Kanäle fanden viel Zuspruch und Interesse aus der Bevölkerung und konnten spürbar dazu beitragen, die Einwohnerinnen und Einwohner auf dem Laufenden zu halten – gerade auch in Zeiten der Pandemie waren die Social-Media-Kanäle beliebte Orte, um informiert zu bleiben. Gesamthaft hat die Stadt Wil in den Sozialen Medien 435 Beiträge veröffentlicht. Auf Facebook konnte eine Reichweite von über 170'000 Views (Ansichten) verzeichnet werden (Vorjahr rund 150'000). Die rund 15'000 «Daumen hoch» zeigen, dass die angebotenen Inhalte gut ankommen. Auf besonders viel Interesse stiessen insbesondere Beiträge rund um Corona. Auf LinkedIn konnte mit rund 86'000 Views deutlich mehr Sichtbarkeit generiert werden als im Vorjahr (30'000 Views). Der auf Businesssthemen fokussierte Kanal punktete vor allem mit Einblicken in den Arbeitsalltag von Mitarbeitenden der Stadtverwaltung und der Stadtregierung. Intensiv gelesen wurden ausserdem Beiträge zur Standortentwicklung WILWEST und Wil Vivendo, Energie-, Umwelt- und Naturschutz sowie corona-bedingte Informationen.

Investitionsabrechnungen und herausfordernder Budgetprozess

Im Verlaufe des Jahres konnten Dutzende von aufgelaufenen Investitionsabrechnungen abgearbeitet und erledigt werden. Bei dieser Gelegenheit wurden zudem das interne Kontrollsystem (IKS) weiterentwickelt und die Prozesse geschärft. Die Erstellung des Budgets war angesichts der wirtschaftlichen Unsicherheiten und den prognostizierten Steuerausfällen eine besondere Herausforderung. Trotz Zusatzrunden und diversen Sparanstrengungen musste am Schluss ein deutliches Budgetdefizit ausgewiesen werden. Die 2019 gestarteten Projektarbeiten für die neue Finanzsoftware liefen über das ganze Jahr hinweg und beanspruchten einen grossen Teil der verfügbaren Ressourcen. Die neue Software geht per 1. Januar 2022 produktiv in Betrieb.

Homeoffice

Anfangs 2020 wurde auch in der Stadt Wil plötzlich Homeoffice im grösseren Stil aktuell. Es war zwar schon seit längerer Zeit üblich, teilweise von Zuhause aus zu arbeiten. Um Homeoffice einem grösseren Personenkreis zugänglich zu machen, musste jedoch vorab sowohl technisch als auch organisatorisch nachgerüstet werden. Mit der Implementierung einer neuen Telefonsoftware wurde es zudem möglich, von Zuhause aus mit der Bürotelefonnummer zu kommunizieren.

ICT in den Wiler Schulen

Dem ICT-Konzept der Wiler Schulen folgend, nahmen die Informatikdienste mehrere hundert iPads mit Tastaturen und dem Betriebssystem Office365 in Betrieb. So ist der Wechsel von festen Arbeitsstationen für die Schülerinnen und Schüler möglich. Während in der Unter- und Mittelstufe mit Klassensätzen gearbeitet wird, werden die Schülerinnen und Schüler in der Oberstufe schrittweise mit einem persönlichen Gerät ausgerüstet. Im Endausbau werden schliesslich über 1'100 iPads im Einsatz sein. Die Datenspeicherung erfolgt über die OneDrive-Cloud. Schützenswerte Daten der Lehrpersonen und Schulleitung liegen jedoch weiterhin auf städtischen Servern. Homeschooling ist dank dem Tool «MS Teams» schon seit dem Frühjahr 2020 möglich.

Social Media im Personaldienst

Die Zeiten, in welchen Unternehmen ihre Vakanzen sowie die Vorzüge der Stelle und des Unternehmens in Printmedien mit grossen, farbigen Inseraten bewarben, sind noch nicht ganz vorüber. Heute sucht der Grossteil der Stellensuchenden jedoch online nach passenden neuen beruflichen Herausforderungen. Social Media und andere Onlineplattformen werden deshalb immer wichtiger, um als Arbeitgeberin wahrgenommen zu werden. Auch die Stadt Wil und der Personaldienst setzen darauf. 2020 waren es insgesamt 43 Social Media-Beiträge, aufgeteilt in 38 Stelleninserate, 13 Einblicke in Lehrberufe sowie zwei Einblicke in die Arbeit des Personaldienstes. Auf das grösste Interesse stiess dabei die neu geschaffene Detailhandelslehrstelle bei der Thurcom, gefolgt vom Beitrag zur Begrüssung der neuen Lernenden.

Abholdienst am Wochenmarkt

Die Wiler Märkte konnten aufgrund der Pandemiesituation nicht wie gewohnt durchgeführt werden. Bis auf den Wochenmarkt wurden alle Märkte abgesagt. Auch der Wochenmarkt war indes betroffen und sollte ab Mitte März 2020 in den Lockdown. Die Stadt Wil hat zusammen mit einigen Marktfahrenden innerhalb weniger Tage einen Abholservice organisiert. So konnte während 10 Wochen aus 200 Produkten bestellt und die Bestellung am Samstagmorgen im Hofdepot abgeholt werden. Mit dem Abholdienst wurden pro Woche bis zu 130 Personen bedient. Den Marktfahrenden blieb so zum einen eine Einnahmequelle erhalten, aber auch ein Absatzkanal für Waren, die sonst nicht hätten verkauft werden können. Der unkomplizierte Abholservice hat viel positives Feedback von allen Seiten erhalten. Seit Mitte Mai 2020 wird der Wochenmarkt als einziger Wiler Markt wieder durchgeführt.

STADTKANZLEI

	2020	2019	2018	2017
Referendumsvorlagen	9	17	12	11
• Reglemente / Vereinbarungen	3	2	3	3
• Kredit- / Finanzgeschäfte	3	10	6	6
• Planerlasse	0	0	0	0
• Budget / Steuerfuss / Rechnung	3	5	3	2
Beglaubigungen Unterschriften	625	663	645	594
Beglaubigungen Dokumente	129	152	135	102
Amtliche Anzeigen in privatrechtlichen Angelegenheiten	12	20	11	17

	2020	2019	2018	2017
Rechtsmittelverfahren				
Eingegangene Einsprachen/Rekurse	84	29	10	32
Rechtskräftig abgeschlossene Verfahren	77	5	31	22
• Strassen- und Planungsrecht	75	4	29	11
• Sozialbereich	0	0	0	3
• Gebühren und Abgaben	2	1	2	1
• Gewerbe und Markt	0	0	0	2
• Personal	0	0	0	5
Hängige Rechtsmittelverfahren per 31.12.	23	25	22	48
• davon bei kantonalen Instanzen	21	14	18	15
• davon beim Bundesgericht	2	2	1	0

EINBÜRGERUNGEN

	2020	2019	2018	2017
Gesuche				
Hängige Gesuche ausländische Staatsangehörige am 1.1.	158	139	111	98
Neu eingegangene Gesuche	49	81	82	76
Total	207	220	193	174
Erledigt durch Einbürgerung	72	58	53	61
Erledigt durch Rückzug / Abschreibung	4	4	1	2
Hängige Gesuche am 31.12.	131	158	139	111
• In Bearbeitung beim Einbürgerungsrat	37	51	60	69
• Rückstellung durch Einbürgerungsrat	0	0	0	1
• Beim Kanton für weitere Prüfung	94	107	79	41
• davon allgemeine Einbürgerung	78	69	57	26
• davon besondere Einbürgerung ausländischer Jugendlicher	16	38	22	15
Ausländische Staatsangehörige, Anzahl Gesuche	131	158	139	111
• Ehepaare, Familien, Anzahl Personen	120	131	155	128
• Einzelpersonen	93	115	90	72
Hängige Gesuche schweizerische Staatsangehörige am 1.1.	3	2	1	1
• Neu eingegangene Gesuche	5	8	8	5
• Erledigt durch Einbürgerung	5	7	7	5
• Hängige Gesuche am 31.12. in Bearb. beim Einbürgerungsrat	3	3	2	1

	2020	2019	2018	2017
Erfolgte Einbürgerungen				
Schweizerische Staatsangehörige, Anzahl Gesuche	5	7	7	5
• Ehepaare / Familien, Anzahl Personen	4	14	16	3
• Einzelpersonen	3	2	2	4
Ausländische Staatsangehörige, Anzahl Gesuche	72	58	53	61
• Ehepaare / Familien, Anzahl Personen	55	76	50	97
• Einzelpersonen	15	17	18	14
Besondere Einbürgerung ausländischer Jugendlicher	38	20	20	19

FINANZEN UND VERWALTUNG STATISTIKEN

GEWERBE UND MARKT

	2020	2019	2018	2017
Lottobewilligungen	0	5	4	4
Tombolabewilligungen	0	3	5	5
Bewilligungen Ladenschluss (Sonntagsverkäufe oder zusätzliche Abendverkäufe)	86	154*	36	33
Bewilligungen für gesteigerten Gemeingebrauch	188	250	228	222
Bewilligungen für Strassenmusizierende	84	74	83	83
Patent für einen Anlass (Festwirtschaftspatent)	69	119	118	114
Patenterteilung für Gastwirtschaftsbetriebe	61	56	47	62
Patenterteilung für den Kleinhandel mit gebrannten Wassern	5	12	7	6
Gastwirtschaftsbetriebe mit verkürzter Schliessungszeit per 31.12.	11	13	13	12

*neu inkl. Advents- und Sonntagsbewilligungen

Märkte	2020	2019	2018	2017
Mai-Markt: Auffuhren	0	138	144	158
Mai-Markt: Budenauffuhren (inkl. Klein-Verkaufsgeschäfte)	0	15	15	15
Othmars-Markt: Auffuhren	0	153	154	170
Othmars-Markt: Budenauffuhren (inkl. Klein-Verkaufsgeschäfte)	0	13	14	15
Wochenmarkt: fixe Auffuhren (mind. sechs Teilnahmen)	32	36	35	38
Wochenmarkt: Diverse (ein- bis fünfmalige Teilnahmen)	21	22	22	21
Weihnachtsmarkt: Anbietende (Marktstände, Verkaufshäuschen)	0	134	129	140

INFO-CENTER

	2020	2019	2018	2017
Öffentliche Stadtführungen	53	129	119	109
SBB-Tageskarten Verkauf	2'746	4'070	4'074	4'129
SBB-Tageskarten Restkarten	1'646	310	306	251
Kosten SBB-Tageskarten in Fr.	168'000	167'535	167'535	167'535
Einnahmen SBB-Tageskarten in Fr.	118'320	186'660	183'330	185'805

STADTARCHIV

Sammlungen	2020	2019	2018	2017
Bücher «Über Wil» oder «Von Wiler/innen»	2'432	2'246	2'224	2'156
Fotosammlung (Negative, Abzüge, Postkarten, Glasplatten, Dias)	9'146	7'488	7'369	7'369
Sammlung Zeitungsausschnitte	3'663	3'548	3'548	3'376
Audiovisuelle Medien (CD, Video etc.)	258	257	235	228

Digitales Stadtlexikon www.wilnet.ch	2020	2019	2018	2017
Besuchende total	377'378	321'857	225'204	236'801
Besuchende (Ø pro Tag)	1'034	882	616	649

Öffentlichkeitsarbeit	2020	2019	2018	2017
Recherche-Unterstützungen für Archivbesuchende	9	21	18	27
Anfragen	89	79	91	113
Vorträge	3	6	12	7
Ausstellungen	2	2	2	3

FACHSTELLE KOMMUNIKATION

	2020	2019	2018	2017
Medienkonferenzen	9	6	17	7
Mitteilungen / Artikel	232	269	304	377
Mediananfragen	137	135	117	78
Social Media Posts	435	448	-	-
Wöchentlicher Newsletter	51	25	-	-
Wöchentlicher Print-Service	46	25	-	-
Follower Facebook	1'556	-	-	-
Follower LinkedIn	468	-	-	-

INFORMATIKDIENSTE

Stadtverwaltung	2020	2019	2018	2017
Standorte	24	21	22	19
PC- und Notebook-Arbeitsplätze	298	294	284	273
Convertibles (Hybrid-PC)	14	14	10	10
Tablets	58	56	56	54
Netzwerkdrucker	71	71	38	41
Multifunktionsgeräte (Kopierer, Drucker, Scanner)	25	24	24	24
WLAN-Sender	38	-	-	-
Telefonapparate	322	325	320	318

Volksschule	2020	2019	2018	2017
Standorte	34	36	36	36
PC- und Notebook-Arbeitsplätze	635	649	628	625
Convertibles (Hybrid-PC)	41	43	47	47
Tablets	624	613	479	227
Netzwerkdrucker	115	117	119	117
Multifunktionsgeräte (Kopierer, Drucker, Scanner)	22	21	21	20
WLAN-Sender	221	-	-	-
Telefonapparate	288	273	254	252

Externe Kunden*	2020	2019	2018	2017
Standorte	16	19	19	19
PC- und Notebook-Arbeitsplätze	224	210	197	192
Netzwerkdrucker	63	62	67	58
Multifunktionsgeräte (Kopierer, Drucker, Scanner)	10	11	14	14
WLAN-Sender	70	-	-	-
Telefonapparate	635	647	553	552

*Externe Kunden: Thurvita AG, WISPAG AG, Suchtberatung Region Wil SBRW, Sicherheitsverbund Region Wil SVRW, REGIO Wil, Fachstelle Ostschweiz, Ortsgemeinde Wil, Tonhalle Wil, Katholische Kirchgemeinde Wil, Väter-Mütter-Beratung Untertoggenburg-Wil-Gossau, Verein Regionaler Stellen für Psychomotorik. Diesen stadtnahen Organisationen werden die beanspruchten Dienstleistungen in Rechnung gestellt.

FINANZEN UND VERWALTUNG STATISTIKEN

PERSONALDIENST

Stellenplan (in Stellenprozenten)	2020	2019	2018	2017
Finanzen und Verwaltung	2'490	2'390	2'290	2'170
Departement Dienste, Integration und Kultur	3'255	3'255	3'175	3'125
Departement Bildung und Sport (exkl. Lehrpersonen)	3'674	3'534	3'474	3'379
Departement Bau, Umwelt und Verkehr	10'276	9'946	9'516	9'376
Departement Versorgung und Sicherheit	7'665	7'665	7'265	7'165
Departement Soziales, Jugend und Alter	4'380	4'265	3'945	3'885
Total	31'740	31'055	29'665	29'100

Personalbestand per 31.12.*		Total	Vollzeit	Teilzeit
Städtisches Personal total	100 %	387	171	216
• Frauen	52 %	200	30	170
• Männer	48 %	187	141	46
Finanzen und Verwaltung	7 %	29	12	17
• Frauen	48 %	14	2	12
• Männer	52 %	15	10	5
Departement Dienste, Integration und Kultur	12 %	45	12	33
• Frauen	80 %	36	8	28
• Männer	20 %	9	4	5
Departement Bildung und Sport	12 %	48	3	45
• Frauen	90 %	43	2	41
• Männer	10 %	5	1	4
Departement Bau, Umwelt und Verkehr	33 %	127	72	55
• Frauen	39 %	48	8	41
• Männer	61 %	78	64	14
Departement Versorgung und Sicherheit	19 %	74	64	10
• Frauen	12 %	9	6	3
• Männer	88 %	65	58	7
Departement Soziales Jugend und Alter	17 %	64	8	56
• Frauen	77 %	49	4	45
• Männer	23 %	15	4	11

* Externe Mitwirkende in Projekten, Lernende, Aushilfen, Springerfunktionen sowie Personen in nebenamtlicher Funktion sind nicht berücksichtigt.

Personalfluktuation	Total	Vollzeit	Teilzeit
Total Austritte 2020	36	17	19
in Stellenprozenten	2'740	1'700	1'040
• freiwillig (Wegzug, Weiterbildung, Stellenwechsel, Mutterschaft)	24	12	12
• in Stellenprozenten	1'910	1'200	710
• unfreiwillig (Kündigung, Pensionierung, Tod)	12	5	7
• in Stellenprozenten	830	500	330
Fluktuationsrate (in % des Stellenplans)*	6.0	3.8	2.2
Fluktuationsrate 2019	8.2	4.2	4.0
Fluktuationsrate 2018	6.9	4.4	2.5
Fluktuationsrate 2017	6.7	3.4	3.3

*Als Basis für die Berechnung der Fluktuationsrate dient das Total der freiwilligen Austritte in Stellenprozenten.

Dienstjubiläen 2020

10 Jahre

Butz Claudia, Steueramt
Dörig Nicola, Primarschule Lindenhof
Eugster Monika, Facility Management
Fässler Maria, Oberstufe Bronschhofen
Helbling Hanspeter, Primarschule Bronschhofen
Kengelbacher Oliver, Primarschule Kirchplatz
Kiener Andreas, Facility Management
Koch Stephanie, Primarschule Bronschhofen
Kurz Jolanda, Primarschule Matt
Ljoki Hirije, Facility Management
Mauchle Petra, Primarschule Bronschhofen
Peter Cornelia, Technische Betriebe Wil
Rothe Alissa, Primarschule Bronschhofen
Rutz Bettina, Werkhof
Schnell Petra, Primarschule Allee
Sonderer Bernadette, Primarschule Bronschhofen
Seger Barbara, wipp
Suhner Regula, Primarschule Bronschhofen
Sutter Manuela, Oberstufe Lindenhof
Vogt Beate, Logopädie
Wiederkehr Andrea, Oberstufe Sonnenhof

20 Jahre

Arn Achim, Primarschule Allee
Bänziger Markus, Oberstufe Lindenhof
Bollhalder Karin, Facility Management
Braun Brigitte, Jugend- und Familienbegleitung
Daiber Susana, Musikschule
Eigenmann Markus, Werkhof
Farcher Walter, Facility Management
Gähwiler Susanne, Primarschule Allee
Gamper Thomas, Werkhof
Keller Carina, Steueramt
Kobelt Eva, Primarschule Matt
Köppel Melanie, Primarschule Kirchplatz
Laube Anita, Schulverwaltung
Ledergerber Urs, Oberstufe Lindenhof
Litscher Claudia, Oberstufe Lindenhof
Mathis Karin, Primarschule Matt
Michel Irène, Primarschule Kirchplatz
Osterwalder Thomas, Primarschule Lindenhof
Schildknecht Marcel, Primarschule Bronschhofen
Seitz Esther, Primarschule Bronschhofen
Thaler Cornel, Oberstufe Sonnenhof
Thoma Sara, Primarschule Matt
Weibel Anita, Facility Management

25 Jahre

Hüppi Cécile, Primarschule Tonhalle/Klosterweg
Leutenegger Stefan, Werkhof
Warth Werner, Stadtarchiv
Weiss Thomas, Facility Management

30 Jahre

Ackermann Kurt, Stadtgärtnerei
Bernhardsgrütter Silvia, Stadtkanzlei
Marciello Carmine, Technische Betriebe Wil
Rentsch Kurt, Zentrale Dienste BUV/Umwelt
Von Allmen Bruno, Technische Betriebe Wil

35 Jahre

Tiefenauer Christoph, Grundbuchamt
Hug Alois, Werkhof

40 Jahre

Braun Markus, Technische Betriebe Wil
Moser Judith, Steueramt

Ruhestand 2020

Farcher Walter, Facility Management
Fässler Rita, Primarschule Rossrüti/Bronschhofen
Frehner Helen, Schulsozialarbeit
Hess Pius, Technische Betriebe Wil
Hug Alois, Werkhof
Jahn Riedmann Irène, Primarschule Kirchplatz
Josef Luzia, Primarschule Kirchplatz
Kalt Gabriele, Primarschule Lindenhof
Kobelt Eva, Primarschule Matt
Kleger Roland, Technische Betriebe Wil
Metzger Barbara, Oberstufe Lindenhof
Müller Urban, Technische Betriebe Wil
Schlegel Mathias, Oberstufe Lindenhof
Stoll Marianne, Primarschule Lindenhof
Widmer Brigitte, Facility Management
Weibel Anita, Facility Management

Lehrabschlüsse Sommer 2020

Stadtverwaltung:
Bamert Jasmin, Kauffrau
Näf Adrian, Kaufmann
Wipf Robin, Kaufmann
Schulverwaltung:
Koller Jérôme, Kaufmann
Kinderhort:
D'Amore Adriano, Fachmann Betreuung
Fröhlich Tamara, Fachfrau Betreuung
Technische Betriebe Wil:
Jovicic Tijana, Kauffrau
Facility Management:
Schönenberger Faith, Fachmann Betriebsunterhalt

In einer Berufslehre per 31.12.20

Stadtverwaltung: 8 Kaufleute
Schulverwaltung: 1 Kaufmann
Facility Management: 4 Fachleute Betriebsunterhalt
Technische Betriebe: 3 Kaufleute, 1 Netzelektriker
Stadtgärtnerei: 3 Gärtnerinnen, 1 Gärtner
Werkhof: 2 Fachmänner Betriebsunterhalt
Kinderhort: 2 Fachleute Betreuung

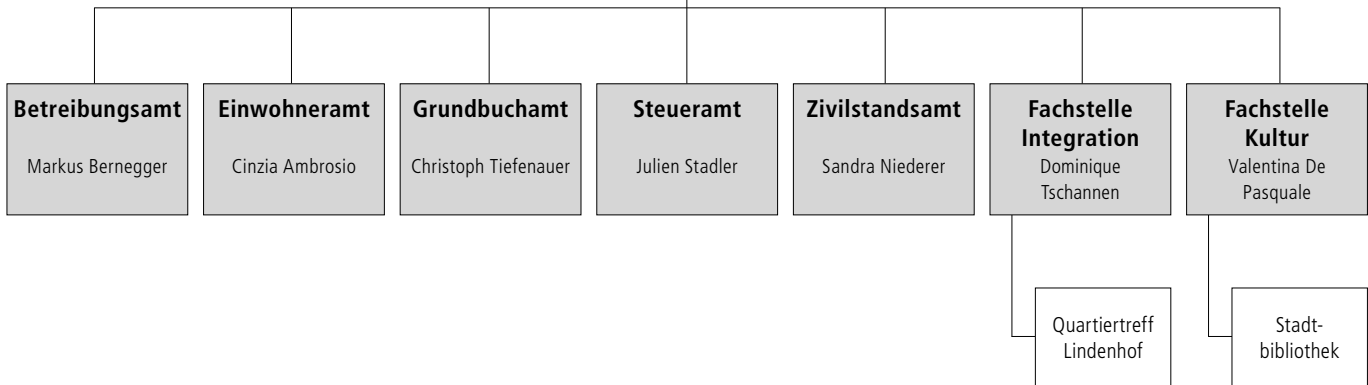


**DIENTE,
INTEGRATION
UND KULTUR**

Departement
Dienste, Integration und Kultur
Departementsvorsteher ad interim Dario Sulzer



Departementsleitung
vakant



Organisationen im Zuständigkeitsbereich:

- Verein Thurkultur
- Datenschutzfachstelle

DIENSTE, INTEGRATION UND KULTUR

EINLEITUNG

Das Departement Dienste, Integration und Kultur (DIK) ist mit seinen Publikumsdiensten in vielen Bereichen Anlauf-, Beratungs- und Informationsstelle für die Einwohnenden der Stadt. Zum Departement gehören ausserdem zwei Fachstellen: Die Fachstelle Integration schafft Voraussetzungen für eine erfolgreiche Integration von Zugewanderten und ein gelingendes Zusammenleben aller Bevölkerungsgruppen. Die Fachstelle Kultur ist Anlaufstelle für kulturspezifische Fragen. Sie berät, unterstützt und vernetzt die hier tätigen Institutionen und Personen und ist Vermittlerin und Drehscheibe zwischen Verwaltung, Kulturkommission, Kulturinstitutionen, Förderstellen sowie Privatpersonen.

Gemeinschaft leben unter Pandemie-Bedingungen

Wer aus dem Ausland nach Wil zieht, wird zu einem Begrüssungsgespräch ins Rathaus eingeladen und bekommt Informationen zum Leben in Wil sowie Antworten auf Fragen. Dies vereinfacht den Neuzugezogenen das Ankommen und unterstützt eine gelingende Integration. Von den Zugezogenen nimmt rund ein Drittel das Gespräch in Anspruch.

Die Stadt Wil beteiligte sich im März 2020 erneut an den Aktionstagen gegen Rassismus. Die Plakatkampagne machte von Rassismus oder Diskriminierung betroffene Menschen auf Unterstützungsangebote aufmerksam. Aufgrund der Rassenproteste in den USA und den weltweiten Solidaritätskundgebungen wurde in Wil im Sommer eine weitere, kantonale Plakatkampagne durchgeführt. «Vo wo chunnsch Du? Vo Wil. I mein... ursprünglich?» wurde beispielsweise darauf gefragt. Das löste zahlreiche Reaktionen aus.

Die Pandemie stellte das Zusammenleben in Wil auf eine harte Probe. Die Massnahmen erschwerten Begegnung und Austausch. Viele gemeinschaftsfördernde Angebote und Veranstaltungen fanden nicht statt. Der Quartiertreff Lindenhof musste seine Aktivitäten einschränken und gar mehrere Wochen schliessen. Wichtig war ausserdem, die Anweisungen und Massnahmen in verschiedenen Sprachen zugänglich zu machen.

Aufgrund der neuen Legislaturperiode und den personellen Veränderungen überprüfte die Integrationskommission ihre Aufgaben und die Zusammenarbeit. Neue und scheidende Mitglieder brachten ihre Ansichten ein. Anfang 2021 wird nun ein Anpassungsvorschlag entwickelt, damit die Kommission frisch in die neue Legislatur starten kann.

Kulturförderung trotz spezieller Situation

Die Pandemiesituation machte den Kulturschaffenden in der Stadt Wil schwer zu schaffen. Viele Veranstaltungen mussten verschoben oder abgesagt werden. Nichtsdestotrotz hatte sich die Kulturkommission vorgenommen, gesprochene Projektbeiträge für die bereits geleistete Arbeit auszuzahlen. Auch die an die Leistungsvereinbarungen gebundenen Jahresbeiträge wurden ausgelöst. Ein Zeichen der Unterstützung seitens Stadt Wil an die Kulturschaffenden.

Erfreulicherweise konnten einige Ausstellungen trotzdem realisiert werden. So beispielsweise «Kunst im Foyer», wenn auch ohne Vernissage aufgrund des Veranstaltungsverbots. Im September fand erstmalig die Gruppenausstellung «Kunst lockt»

statt. Die Kulturpreisverleihung hingegen wurde auf 2021 verschoben und die gewählten Preistragenden werden erst dann bekannt gegeben.

Das Atelierstipendium Bick konnte problemlos vergeben werden. Wohingegen die Künstlerin Bettina Scheifflinger ihr Atelierstipendium in Belgrad aufgrund der Reisebeschränkungen nicht wahrnehmen konnte. Sie entschloss sich, das eingereichte Projekt in angepasster Form in der Schweiz umzusetzen. Die Kulturkommission unterstützte diesen Entscheid.

Viele wichtige Kulturinstitutionen wie die Tonhalle und der Gare de Lion mussten vorübergehend ihren Betrieb einstellen. Die Kunsthalle konnte weitgehend ihre Ausstellungen umsetzen, allerdings ohne Rahmenveranstaltungen. Das Jubiläumsfest der Lokremise Wil wurde um 5 Jahre verschoben.

Die Fachstelle Kultur ist im ständigen Austausch mit dem Kanton und anderen Städten und versucht die Kulturschaffenden so gut es geht zu unterstützen. Die Planung für die Kulturbühne 2021 ist im vollen Gange, die Organisierenden hoffen, dass sie wie geplant im Frühjahr 2021 stattfinden kann.

Kreative Stadtbibliothek

Eine Vielfalt an Veranstaltungen war für 2020 geplant, zum Beispiel eine Lesung mit der Autorin Angelika Waldis, der Vorlese-Tag mit den Kaminski-Kids, der FIFA-Event zur Fussball-EM, Workshops, Geschichtenstunden. Doch vieles davon konnte nicht durchgeführt werden. Immerhin fand kurz vor dem Lockdown sowohl das Jubiläum «10 Jahre Stadtbibliothek im Hof» sowie der eindrückliche Vortrag von Profi-Alpinist Stephan Siegrist statt.

Die Pandemie-Massnahmen im Frühling stellten den Bibliotheksalltag auf die Probe. Der Betrieb musste innerhalb kurzer Zeit umgestellt werden. Dank einer guten Infrastruktur und dem hochmotivierten Team hat die Bibliotheksleitung innert weniger Tage einen Abhol- und Lieferservice realisiert. Die Nachfrage nach Büchern, Filmen und Hörspielen war gross. Kunden und Kundinnen konnten digitale Wunschlisten platzieren und ihre Bestellung wenige Stunden später im Eingang des Hofes abholen. Rund 700 solcher Bestellungen gingen über die Theke. Die Zeichen der Dankbarkeit für diesen Sonderservice zeigten sich als Znüni, Zeichnungen und herzliche Worte.

Trotz Wiedereröffnung im Mai musste aufgrund der Einschränkungen auf vieles verzichtet werden und grössere Veranstaltungen wurden auf 2021 verschoben. Obwohl die Ausleihzahlen tiefer als im Vorjahr waren, verzeichnete die digitale Ausleihe einen Boom.

Für die Bibliothek bedeuten diese Erfahrungen einen grossen Schritt in die digitale Zukunft und beflügelte das ganze Team. Mehrere Angebote wurden digitalisiert, zum Beispiel das beliebte «Kamishibai». Teamsitzungen und Workshops werden auch künftig virtuell durchgeführt. Das Bibliotheksteam ist flexibel und motiviert und geht kreativ mit Veränderungen um.

BETREIBUNGSAMT

	2020	2019	2018	2017
Zahlungsbefehle	8'149	8'494	8'083	8'656
Fortsetzungsbegehren	6'525	6'254	6'389	7'161
Vollzogene Pfändungen	4'865	4'515	5'154	5'664
Konkursandrohungen	145	240	153	153
Ausgestellte Verlustscheine	3'286	3'351	3'823	3'188
Retensionsbegehren	4	6	2	3
Arrestbefehle	15	4	20	2
Eigentumsvorbehalte	13	18	12	4

EINWOHNERAMT

Wohnbevölkerung per 31.12.	2020	2019	2018	2017
Schweizer Bürgerinnen / Bürger*	14'208	14'390	14'403	14'345
Ortsbürger/innen	2'798	2'742	2'649	2'606
Ausländische Bürgerinnen / Bürger	6'929	6'836	6'705	6'604
männlich	11'788	11'776	11'674	11'563
weiblich	12'147	12'192	12'083	11'992
Total ständige Wohnbevölkerung	23'935	23'968	23'757	23'555
nicht ständige Wohnbevölkerung	633	648	660	720

*exkl. Ortsbürgerinnen und Ortsbürger

Religionszugehörigkeit per 31.12.	2020	2019	2018	2017
Römisch-katholisch	9'392	9'658	9'916	10'054
Evangelisch-reformiert	3'997	4'132	4'211	4'264
Christkatholisch	18	22	21	18
Israelitisch	5	6	6	4
Unbekannt	10'523	10'150	9'603	9'215

Altersstruktur per 31.12.	Männer		Frauen	
	2020	2019	2020	2019
0 bis 9 Jahre	1'173	860	1'159	805
10 bis 19 Jahre	1'122	913	1'196	924
20 bis 29 Jahre	1'654	1'380	1'641	1'196
30 bis 39 Jahre	1'809	1'277	1'709	1'238
40 bis 49 Jahre	1'503	1'371	1'443	1'145
50 bis 59 Jahre	1'785	1'145	1'679	995
60 bis 69 Jahre	1'299	871	1'398	856
70 bis 79 Jahre	938	605	1'103	721
80 bis 89 Jahre	469	277	698	433
90 Jahre und älter	63	42	148	79
Total	11'788	8'741	12'147	8'392

Zuzüge / Wegzüge	2020	2019	2018	2017
Zuzüge	1'608	1'677	1'660	1'576
Wegzüge	1'611	1'575	1'497	1'632
Netto	-3	+102	+163	-56

DIENSTE, INTEGRATION UND KULTUR STATISTIKEN

AHV/IV-ZWEIGSTELLE

Bezüger/innen	2020	2019	2018	2017
AHV/IV-Bezügerinnen / Bezüger	3'323	3'285	3'218	3'144
Ergänzungsleistungs-Bezügerinnen / Bezüger	1'156	1'170	1'140	1'127
Ausbezahlte Renten und Ergänzungsleistungen (in Mio. Fr.)	2020	2019	2018	2017
AHV-Renten	54'667'413	53.601	51.599	50.576
IV-Renten	13'353'742	13.476	13.224	13.458
Ergänzungsleistungen (EL) zur AHV und IV	19'117'782	18.177	17.274	17.198
Ausserordentliche EL zur AHV und IV	244'695	0.319	0.353	0.361

ARBEITSAMT

Arbeitslosigkeit*	2020	2019	2018	2017
Anzahl Stellensuchende (durchschnittlich pro Monat)	720	582	543	577
Anzahl Arbeitslose (durchschnittlich pro Monat)	408	308	297	338
Arbeitslosenquote (in %)	3.1	2.3	2.3	2.6

*Die Zahlen beziehen sich auf das Einzugsgebiet des RAV Oberuzwil (Wil, Kirchberg, Jonschwil, Oberuzwil, Uzwil, Flawil, Zuzwil, Oberbüren, Niederbüren, Niederhelfenschwil).

WOHNUNGSAMT

	2020	2019	2018	2017
Ersatzvornahmen angeordnet (Mietausweisungen)	5	10	10	10
Ersatzvornahmen durchgeführt (Mietausweisungen)	4	8	7	4
Gesamtwohnungsbestand per 31.12.*	12'048	11'877	11'807	11'572
Leerwohnungsbestand (Stichtag 1.6.)	329	319	346	170
Leerwohnungsbestand (in%) *	2.73	2.69	2.93	1.47
davon 1 – 1 ½-Zimmerwohnungen	18	9	11	7
davon 2 – 2 ½-Zimmerwohnungen	46	33	32	8
davon 3 – 3 ½-Zimmerwohnungen	93	92	130	54
davon 4 – 4 ½-Zimmerwohnungen	111	131	112	64
davon 5 – 5 ½-Zimmerwohnungen	35	38	45	20
davon 6-Zimmerwohnungen und grösser	26	16	16	17

*Daten des Bundesamtes für Statistik (BFS)

STIMMREGISTERBÜRO

Initiativen/Referenden	2020	2019	2018	2017
Bescheinigte Unterschriften	2'811	4'453	2'492	2'889

SCHLICHTUNGSSTELLE FÜR MIET- UND PACTHZINSVERHÄLTNISSE

Gerichtskreis Wil	2020	2019	2018	2017
Pendenzen am 1.1.	16	7	12	13
Neueingänge	112	85	74	129
Erledigungen	110	76	79	130
Pendenzen am 31.12.	18	16	7	12

Fälle erledigt durch:	2020	2019	2018	2017
Einigung (Vergleich)	34	22	29	54
Anderweitige Erledigung (Rückzug/Nichteintreten/Gegenstandslos)	42	30	25	51
Urteilstvorschlag angenommen	4	2	3	5
Urteilstvorschlag abgelehnt	1	0	1	1
Entscheid	0	0	0	0
Feststellung Nichteinigung (Unvermittelt)	29	22	21	19

GRUNDBUCHAMT

Rechtsgeschäfte und Handänderungen	2020	2019	2018	2017
Anzahl Rechtsgeschäfte (total)	1'376	1'427	1'364	1'430
• Kreis Wil	887	1'037	870	964
• Kreis Bronschhofen	489	390	494	466
Total Handänderungen Kreis Wil	202	244	200	189
• Handänderungssumme (in Mio. Fr.)	164.3	311.3	228.9	188.5
• Handänderungssteuerwert (in Mio. Fr.)	161.8	279.9	234.4	172.2
Total Handänderungen Kreis Bronschhofen	109	91	134	117
• Handänderungssumme (in Mio. Fr.)	92.4	47.0	84.8	83.4
• Handänderungssteuerwert (in Mio. Fr.)	80.1	37.3	78.6	71.6

		2020	2019	2018	2017
Begründungen Stockwerkeigentum	Wil	6	5	2	2
	Bronschhofen	1	0	0	3
Begründungen von selbständigem Miteigentum	Wil	0	3	0	0
	Bronschhofen	2	1	0	0
Eintragungen Dienstbarkeiten, Vormerkungen, Anmerkungen	Wil	89	132	74	103
	Bronschhofen	72	44	52	52
Löschungen Dienstbarkeiten, Vormerkungen, Anmerkungen	Wil	91	96	100	94
	Bronschhofen	46	57	42	24

Grundpfandrechte		2020	2019	2018	2017
Anzahl Neuerrichtungen / Erhöhungen	Wil	191	219	180	205
	Bronschhofen	104	71	106	102
Neuerrichtungen / Erhöhungen (Mio. Fr.)	Wil	170.1	238.7	213.7	133.1
	Bronschhofen	71.8	101.0	103.8	104.1
Anzahl Löschungen / Reduktionen	Wil	219	256	223	245
	Bronschhofen	64	57	51	67
Löschungen / Reduktionen (in Mio. Fr.)	Wil	98.5	178.0	136.0	93.8
	Bronschhofen	29.4	41.3	38.3	38.4
Pfandbetrag Differenz (in Mio. Fr.)	Wil	+71.6	+60.6	+77.7	+39.3
	Bronschhofen	+42.4	+59.7	+65.5	+65.7

Fachteam Grundstückschätzungen		2020	2019	2018	2017
Tagfahrten	Wil	35	36	39	36
	Bronschhofen	17	18	16	17
Geschätzte Grundstücke	Wil	799	797	950	1'097
	Bronschhofen	253	576	566	306
Geschätzte Gebäude	Wil	382	375	389	417
	Bronschhofen	198	231	207	224

DIENSTE, INTEGRATION UND KULTUR STATISTIKEN

STEUERAMT

Steuerpflichtige	2020	2019	2018	2017
Anzahl Steuerpflichtige	16'112	16'058	15'994	15'763
• Jahressteuerpflichtige	15'872	15'811	15'756	15'561
• Pro-Rata-Steuerpflichtige	240	247	238	202

Steuerfuss	2020	2019	2018	2017
Stadt Wil	118	118	120	129
Kanton St. Gallen	115	115	115	115
Total Steuerfuss	233	233	235	244
Rang innerhalb des Kantons	32	24	24	32
Total Steuerfuss für Mitglieder der evang. Kirchgemeinde	256	256	258	267
Rang innerhalb des Kantons	29	22	19	28
Total Steuerfuss für Mitglieder der kath. Kirchgemeinde	255	255	257	266
Rang innerhalb des Kantons	28	23	22	27

Steuerkraft pro Einwohner/in	2020	2019	2018	2017
Steuerkraft natürlicher Personen (in Fr.)	2'459.65	2'468.35	2'470.30	2'340.45
Rang innerhalb des Kantons	16	15	12	15
Steuerkraft juristischer Personen (in Fr.)	335.55	364.10	380.10	365.40
Rang innerhalb des Kantons	13	9	11	8
Steuerkraft Quellensteuer (in Fr.)	64.45	54.05	54.80	54.80
Rang innerhalb des Kantons	34	35	36	39
Steuerkraft natürlicher und juristischer Personen (in Fr.)	2'859.60	2'832.45	2'850.40	2'705.85
Rang innerhalb des Kantons	16	16	12	13

Einfacher Steuerertrag (in Mio. Fr.)	2020	2019	2018	2017
Total	52'472	52'657	51'664	49'902
Veränderung gegenüber Vorjahr (in %)	0.35	1.92	3.53	0.81

Steuereingang (in Mio. Fr.)	2020	2019	2018	2017
Einkommens- und Vermögenssteuern	70.479	68.603	69.392	70.013
• Nachzahlungen früherer Jahre	8.562	6.547	7.382	5.640
• Laufende Steuern	61.917	62.056	62.010	64.373
Grundsteuern	3.889	3.718	3.556	3.410
Handänderungssteuern	2.391	3.063	3.037	2.341
Feuerwehrrabgaben	1.336	1.328	1.343	1.300
Anteil an Gewinn- und Kapitalsteuern	10.538	11.343	11.745	11.280
Anteil an Grundstückgewinnsteuern	3.015	3.693	2.466	3.317
Anteil an Quellensteuern	1.963	1.694	1.765	1.790

Weitere statistisch erfasste Daten	2020	2019	2018	2017
Steuerrückstände (in Mio. Fr.)	11.372	10.379	9.693	12.797
Steuerrückstände (in %)	13.83	12.87	11.48	15.13
Kantonsdurchschnitt (in %)	12.52	12.88	12.64	12.97
Erlasse und Verluste (in Tausend Fr.)	608	508	1.717	580
Erlasse und Verluste (in %)	0.63	0.71	1.64	0.62
Kantonsdurchschnitt (in %)	0.47	0.44	0.52	0.40

Steuerbares Einkommen 2019*	Anzahl Pflichtige	Prozent	Einfache Steuer	Prozent
kein steuerbares Einkommen	1'219	7.70	0	0.00
100 – 9'900 Fr.	1'406	8.88	108'426	0.23
10'000 – 19'900 Fr.	1'317	8.32	380'493	0.82
20'000 – 29'900 Fr.	1'623	10.25	1'125'704	2.43
30'000 – 39'900 Fr.	1'701	10.74	2'126'513	4.59
40'000 – 49'900 Fr.	1'893	11.96	3'664'868	7.92
50'000 – 99'900 Fr.	5'010	31.64	17'901'514	38.67
100'000 – 199'900 Fr.	1'353	8.55	11'521'345	24.89
200'000 – 499'900 Fr.	260	1.64	5'537'581	11.96
über 500'000 Fr.	50	0.32	3'922'196	8.47

*Die Daten basieren auf den Steuerdaten der natürlichen Personen aus dem Jahr 2019, wobei rund 83% der Veranlagungen definitiv erledigt wurden.

Steuerbares Vermögen 2019*	Anzahl Pflichtige	Prozent	Einfache Steuer	Prozent
kein steuerbares Vermögen	9'375	59.22	0	0
1'000 – 24'900 Fr.	722	4.56	13'512	0.17
25'000 – 49'900 Fr.	434	2.74	26'130	0.33
50'000 – 99'900 Fr.	768	4.85	93'774	1.18
100'000 – 199'900 Fr.	994	6.28	245'552	3.09
200'000 – 299'900 Fr.	641	4.05	264'815	3.33
300'000 – 399'900 Fr.	509	3.22	292'919	3.68
400'000 – 499'900 Fr.	349	2.20	259'348	3.26
500'000 – 999'900 Fr.	1'006	6.35	1'172'924	14.74
1'000'000 – 1'999'900 Fr.	600	3.79	1'385'594	17.41
Über 2'000'000 Fr.	434	2.74	4'204'249	52.83

*Die Daten basieren auf den Steuerdaten der natürlichen Personen aus dem Jahr 2019, wobei rund 83% der Veranlagungen definitiv erledigt wurden.

REGIONALES ZIVILSTANDSAMT WIL

Geburten*	2020	2019	2018	2017
Registrierte Geburten	549	608	560	637
Registrierte Anerkennungen	88	76	73	84
vor Geburt des Kindes	59	52	44	55
nach Geburt des Kindes	29	24	29	29

*Die Zahlen beziehen sich auf den Zivilstandskreis Wil. Dieser umfasst die Gemeinden Wil, Kirchberg, Niederhelfenschwil und Zuzwil.

Zivilstand*	2020	2019	2018	2017
Registrierte Eheschliessungen	197	202	210	210
davon Trauungen im Ratssaal	184	182	186	192
davon Trauungen im Baronenhaus	7	16	19	11
davon Trauungen auswärts	6	4	5	7
Registrierte Eingetragene Partnerschaft	2	4	4	2
Registrierte Namenserkklärungen	26	34	41	35

*Die Zahlen beziehen sich auf den Zivilstandskreis Wil. Dieser umfasst die Gemeinden Wil, Kirchberg, Niederhelfenschwil und Zuzwil.

DIENSTE, INTEGRATION UND KULTUR STATISTIKEN

Todesfälle*	2020	2019	2018	2017
Registrierte Todesfälle im Zivilstandskreis Wil	324	255	253	238
Total bearbeitete Bestattungsfälle	288	205	213	197
• Erdbestattungen	37	43	34	33
• Kremationen	168	162	179	164
Total Bestattungen	189	149	150	136
• Friedhof Altstatt Wil	171	139	142	125
• Friedhof Bronschhofen	18	10	8	11
Total Grabstellen per 31.12.	2'512	2'500	2'552	2'551
Erdgräber Friedhof Altstatt Wil	738	788	863	930
• Einzelreihengrab mit Namen	655	699	773	840
• Gemeinschaftsgrab mit Namen	26	26	24	19
• Familiengräber	57	63	66	71
Urnengräber Friedhof Altstatt Wil	1'547	1'503	1'493	1'434
• Einzelgräber	465	466	475	493
• Lehmmauer	498	492	520	486
• Runde Mauer	338	305	281	255
• Gemeinschaftsgrab mit Namen	174	165	153	142
• Gemeinschaftsgrab anonym	72	70	64	58
Kindergräber Friedhof Altstatt Wil	23	27	25	23
• Sternenkinder (ab 1. November 2019)	4	1	-	-
Erdgräber Friedhof Bronschhofen (Einzelreihengräber mit Namen)	57	54	52	51
Urnengräber Friedhof Bronschhofen	142	126	118	112
• Einzelgräber	74	66	63	61
• Gemeinschaftsgrab mit Namen	68	60	55	51
Kindergräber Friedhof Bronschhofen	1	1	1	1

*Die Zahlen beziehen sich auf den Zivilstandskreis Wil. Dieser umfasst die Gemeinden Wil, Kirchberg, Niederhelfenschwil und Zuzwil.

FACHSTELLE INTEGRATION

	2020	2019	2018	2017
Kurzberatungen, Beratungsgespräche mit Einzelpersonen	145	142	168	193
Besuch subventionierter Deutschkurs (Anz. Personen)	168	87	116	208

Erstinformation von aus dem Ausland Zugewanderten	2020	2019	2018	2017
Personen ohne Schweizerpass, die aus dem Ausland nach Wil zogen	236	284	267	247
Geführte Erstgespräche	61	65	49	63
Personen, die an einem Gespräch teilnahmen	83	99	73	91

QUARTIERTREFF LINDENHOF

	2020	2019	2018*	2017
Total Besuche des Quartiertreffs	3'657	7'198	1'342	*
• davon Besuche eines offenen Begegnungsangebots	902	2'154	551	*
• davon Besuche eines offenen Beratungs-/Bildungsangebots	1'660	2'733	316	*
• davon Besuche eines offenen Bewegungsangebots	615	1'579	318	*
• davon Besuche einer privaten / geschlossenen Veranstaltung	480	732	157	*
Anzahl Vermietungen für private / geschlossene Veranstaltungen	33	40	16	*

*Der Quartiertreff Lindenhof eröffnete am 25. August 2018. Die Statistik 2018 bezieht sich auf die gut viermonatige Betriebsphase.

FACHSTELLE KULTUR

Kulturkommission	2020	2019	2018	2017
Anzahl Sitzungen	3	3	3	4

Gesuche	2020	2019	2018	2017
Total der Gesuche	18	14	19	25
• davon abgelehnt	8	2	4	6
• davon genehmigt	8	11	10	11
• davon an ThurKultur weitergeleitet	6	1	5	8

Förderbeiträge nach Sparten (in Fr.)	2020	2019	2018	2017
Total der Förderbeiträge	4'055	6'000	7'500	9'600
• davon Theater, Tanz	500	0	1'500	2'000
• davon Musik	2'805	3'400	3'500	1'400
• davon Bildende Kunst	0	2'600	1'000	5'500
• davon Diverses (Geschichte, Literatur, Architektur etc.)	750	0	1'500	700

Jahresbeiträge (in Fr.)	2020	2019	2018	2017
• Total der Jahresbeiträge	1'084'700	1'027'200	1'063'600	1'058'400
• Theater, Tanz	318'800	318'800	318'800	317'300
• Musik (ohne Miete Gare de Lion)	139'000	134'000	132'200	140'800
• Bibliothek, Ludothek	550'800	547'200	533'100	535'600
• Bildende Kunst, Ausstellungen (ohne Miete Kunsthalle)	18'000	18'000	18'000	18'000
• Film	15'500	15'500	15'500	15'500
• Diverses (Geschichte, Literatur, Architektur etc.)	29'000	19'000	28'000	21'200
• Preisverleihungen	11'000	18'000	13'000	10'000
• Bick Atelier	3'400	4'000	5'000	0

DIENSTE, INTEGRATION UND KULTUR STATISTIKEN

STADTBIBLIOTHEK

Eingeschriebene Benutzende	2020	2019	2018	2017
Total	2'831	3'143	3'135	3'235
• Schülerinnen / Schüler und Jugendliche	1'783	2'003	2'110	2'142
• Erwachsene	1'048	1'110	1'025	1'093
Stadt Wil	1'932	2'130	2'137	2'222
• Schülerinnen / Schüler und Jugendliche	1'248	1'414	1'464	1'531
• Erwachsene	684	716	673	691
Region	899	1'013	998	1'013
• Jugendliche	535	619	646	611
• Erwachsene	364	394	352	402
Neue Benutzende total (Erwachsene)	189	237	166	217
• Stadt	106	128	108	128
• Region	83	109	58	89
Jahresbeiträge Benutzende (in Fr.)	44'460	45'020	41'770	42'526

Medienausleihe nach Sparten	2020	2019	2018	2017
Total	104'885	131'914	128'321	108'219
• Kinder	32'248	39'007	37'354	30'592
• Jugend	19'896	23'117	23'367	18'107
• Erwachsene	27'829	32'199	32'118	24'357
• Fremdsprachen	2'190	2'203	2'054	2'281
• Zeitschriften	1'268	1'802	2'104	2'051
• CD / Hörbuch	9'505	12'424	12'789	13'381
• DVD	1'778	2'265	2'643	2'849
• BVSG Bibliotheksverbund	79	140	56	87
• Digitale Bibliothek	22'276	18'677	15'836	14'493

Medienbestand	2020	2019	2018	2017
Total	27'736	30'386	31'784	33'398
• Kinderbücher	5'985	5'956	6'088	6'111
• Jugend Belletristik	2'401	2'618	2'724	3'095
• Jugend Sachbücher	1'115	1'240	1'376	1'430
• Erwachsene Belletristik	4'752	4'859	5'021	5'280
• Erwachsene Sachbücher	6'905	8'352	8'714	9'539
• Fremdsprachen	1'123	1'080	1'013	1'076
• Zeitungen / Zeitschriften	1'333	1'193	1'338	1'212
• CD und Hörbücher	2'668	3'273	3'832	3'817
• DVD	1'697	1'815	1'876	1'813

An aerial photograph of a modern sports stadium with a green roof. The stadium is surrounded by a parking lot with several cars. In the background, there is a town and a forested hillside. A green rectangular overlay is positioned in the upper right corner of the image, containing the text 'BILDUNG UND SPORT' in white capital letters.

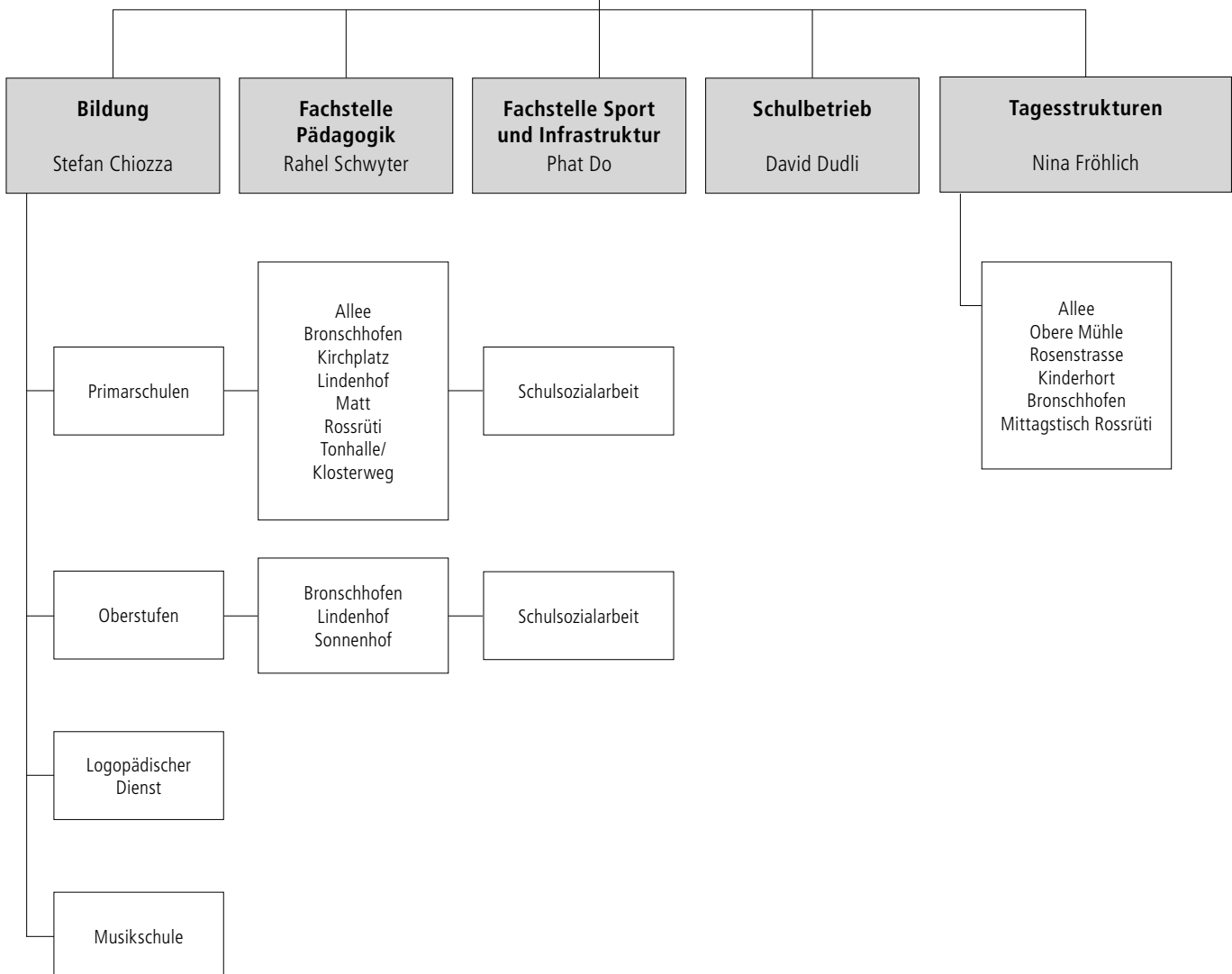
BILDUNG UND SPORT

Departement
Bildung und Sport
Departementsvorsteherin Jutta Rösli



Jutta Rösli
Stadträtin 2014–2020
parteilos

Departementsleitung
Andres Ulmann



Die Corona-Pandemie war im vergangenen Jahr auch für die Wiler Schulen eine prägende Situation. Dieser ausserordentliche Zustand regte aber auch die Kreativität an und es wurden verschiedene besondere Veranstaltungen und Projekte in den einzelnen Schuleinheiten in anderer Art und Weise als üblich umgesetzt. Die gemachten Erfahrungen im Fernunterricht zeigten auch auf, wie wichtig eine zeitgemässe Ausrüstung der Schulen mit Informatikmitteln ist.

Fern- und Halbklassenunterricht

Mitte März 2020 wurden die obligatorischen Schulen für acht Wochen geschlossen. Es galt, innert drei Tagen auf Fernunterricht umzustellen und eine Notbetreuung zu organisieren. Im Anschluss an diesen Lockdown setzte der Kanton St. Gallen während vier Wochen auf Halbklassenunterricht, um die entstandenen Lücken im Schulstoff bestmöglich schliessen zu können. Auch in den darauffolgenden Monaten machten sich die Corona-Massnahmen in den Schulen bemerkbar. Veranstaltungen konnten nicht oder nur in einem angepassten Rahmen durchgeführt werden und Massnahmen wie Abstand halten oder Hygienemasken tragen wurden zum Alltag.

ICT-Pilotprojekt an der Oberstufe Sonnenhof

Im Schuljahr 2019/20 wurden in der Oberstufe Sonnenhof alle Schülerinnen und Schüler der 1. Oberstufe mit einem eigenen Tablet ausgestattet. Dieses kann im Unterricht, aber auch zuhause für schulische Zwecke genutzt werden. Die Bilanz nach gut einem Jahr ist positiv. Es ist vermehrt ein individualisierter Unterricht möglich und die Jugendlichen werden in ihrer Selbstständigkeit gefördert. Deshalb wird das Projekt im 2. Semester des Schuljahres 2020/21 auch auf die anderen städtischen Oberstufen ausgeweitet. Diese Weiterentwicklung der Informatik an den Schulen der Stadt Wil wurde möglich, weil das Stadtparlament im August 2020 einen Kredit von knapp zwei Millionen Franken für die Beschaffung von Informatikmitteln sprach und 100 Stellenprozente für die Medienpädagogik bewilligte.

Bezug Pavillon Langacker und Haus Harmonie

Auf Schuljahresbeginn 2020/21 konnten acht Klassen der Primarschule Lindenhof den Pavillon Langacker beziehen. Dieser zusätzliche Schulraum war aufgrund der stark steigenden Schülerzahlen im Lindenhofquartier notwendig geworden. Ende November 2020 konnte auch die Primarschule Kirchplatz zusätzliche Räumlichkeiten beziehen. Im frisch renovierten Haus Harmonie in unmittelbarer Nähe zum Kirchplatzschulhaus werden ein Klassenzimmer und zusätzliche Räume für die Schulsozialarbeit und Schulische Heilpädagogik genutzt.

Evaluation Schulrat

Der Schulrat setzte sich in der zu Ende gegangenen Legislatur unter anderem mit dem Projekt Schule 2020 und dem lokalen Förderkonzept auseinander, beschloss diverse Anpassungen bei den ausführenden Reglementen in seinem Zuständigkeitsbereich und behandelte parlamentarische Anfragen. Im Jahr 2020 erfolgte nun, auch vor dem Hintergrund einer im Stadtparlament erheblich erklärten Motion, eine Evaluation des Schulrats. Es wurden die Rolle und das Aufgabenfeld des Schulrats

analysiert sowie Handlungsvorschläge für eine Struktur ohne Schulrat erarbeitet. Aufgrund der Ergebnisse dieser Evaluation soll der Schulrat auf Ende der Legislatur 2021-2024 abgeschafft und durch eine stadträtliche Pädagogikkommission mit Fachpersonen verschiedener Professionen ersetzt werden. Der Schulrat hat dem Stadtrat empfohlen, die Vorlage gutzuheissen. Dieser hat den entsprechenden Bericht und Antrag im Dezember 2020 verabschiedet.

13. Ausgabe der Jugend Games

Alle Jahre organisiert die Stadt Wil in Zusammenarbeit mit der IG Wiler Sportvereine die Wiler Jugend Games. Ein Angebot, das jeweils rege genutzt wird. In der letzten Herbstferienwoche nahmen rund 270 Kinder und Jugendliche unter Einhaltung der entsprechenden Schutzmassnahmen am vielfältigen Sportangebot teil. Durchschnittlich besuchte ein Kind drei verschiedene Kurse und war zwischen neun und zehn Jahre alt. Die Wiler Jugend Games sind auch über die Stadtgrenzen hinaus bekannt: 20% der Teilnehmenden kamen aus den umliegenden Gemeinden.

Sportlich aktive Jugendliche

Im Spätsommer 2019 wurden alle Schülerinnen und Schüler der Wiler Oberstufen zu ihrem Sportverhalten ausserhalb des obligatorischen Schulsportunterrichts befragt. Die Resultate zeigen, dass sich knapp zwei Drittel aller Jugendlichen, die an der Umfrage teilnahmen, ausserhalb des Schulunterrichts wöchentlich drei bis sieben Stunden sportlich betätigen. Die Umfrageergebnisse verdeutlichen, dass das Sportangebot in der Stadt Wil vielfältig ist und geschätzt wird. Aufgrund der Umfrageergebnisse soll künftig auch der ungebundene Sport, also jene sportlichen Aktivitäten, die jederzeit individuell ausgeübt werden können, in der Stadt Wil mehr Beachtung finden.

Primarschule Kirchplatz als Energieschule ausgezeichnet

Diese Auszeichnung wurde von Energie Schweiz vergeben und ist ein Leistungsausweis für Schulen, die sich vertieft und kontinuierlich mit dem Thema Energie auseinandersetzen. Für die Erlangung der Zertifizierung wurden im Schuljahr 2019/20 verschiedene Aktivitäten geplant und umgesetzt. Bereits durchgeführt werden konnte beispielsweise die Globi-Energie-Show für alle Schülerinnen und Schüler. Aber auch bauliche Massnahmen wie wassersparende Düsen an allen Wasserhähnen oder das Umrüsten auf LED-Beleuchtung werden verfolgt. Nicht stattfinden konnte wegen der Pandemie der geplante «Schultag ganz ohne Strom». Er wurde auf das Schuljahr 2020/21 verschoben.

Studierende übernahmen Primarschule Bronschhofen

Im Januar 2020 übernahmen während einer Woche Studierende der Pädagogischen Hochschule St. Gallen im Rahmen des Projekts «Studierende machen Schule» den Unterricht aller Klassen des Zyklus 2 (3. bis 6. Klasse) in der Primarschule Bronschhofen. Im Vorfeld hatten die Studierenden die Klassen und die Schule über mehrere Wochen kennengelernt, sodass dann die eigentliche Projektwoche ganz ohne die regulären Lehrpersonen stattfinden konnte. Diese nutzten die frei gewordene Unterrichtswoche für Weiterbildungen.

VOLKSSCHULE

	2020	2019	2018	2017
Kindergarten				
Abteilungen	27	25	25	26
Schülerinnen / Schüler	497	481	435	437
Primarstufe				
Klassen	70	67	65	62
Schülerinnen / Schüler	1'312	1'290	1'245	1'211
Oberstufe				
Realklassen OS Sonnenhof	4	4	4	4
Realklassen OS Lindenhof	5	5	5	5
Realklassen OS Bronschhofen	3	3	3	3
Sportklassen OS Lindenhof (Real/Sek)	3	3	3	4
Sekundarklassen OS Sonnenhof	5	5	5	5
Sekundarklassen OS Lindenhof	3	3	3	3
Sekundarklassen OS Bronschhofen	4	4	4	4
Schülerinnen / Schüler	448	453	453	499
Kleinklassen (bis 2018 inkl. Einführungsstufe)				
Klassen	5	5	10	11
Schülerinnen / Schüler	51	48	101	116
Eingliederungsklassen für Fremdsprachige				
Klassen	2	2	2	2
Schülerinnen / Schüler	28	31	26	27
Total Schülerinnen / Schüler	2'336	2'303	2'260	2'290

	2020	2019	2018	2017
Weitere Schulen				
Schülerinnen / Schüler in Sonderschulen und Heimen	76	73	82	82
Schülerinnen / Schüler in auswärtigen öffentlichen Schulen	18	15	16	15
Schülerinnen / Schüler im Untergymnasium	7	7	5	5
Schülerinnen / Schüler in der Kantonsschule (3. OS-Jahr)	28	40	39	25

	2020	2019	2018	2017
Schülerinnen / Schüler in Privatschulen				
Mädchensekundarschule St. Katharina, Klosterweg 13, Wil	120	129	134	152
Schule Dominik Savio, St. Gallerstrasse 65, Wil	39	44	38	35
Rudolf Steiner Schule, Säntisstrasse 31, Wil	0	1	5	3
KiTs Wil, Industriestrasse 4, Bronschhofen	8	7	9	10
verschiedene Privatschulen, Internate	36	37	30	26
Gesamttotal schulpflichtige Schülerinnen / Schüler	2'668	2'656	2'618	2'643

	2020	2019	2018	2017
Soziokulturelle Entwicklung öffentliche Schulen				
Nationalität (in %)				
• Schweiz	61	61	61	61
• andere	39	39	39	39
Anteil Fremdsprachige (in %)	52	52	51	50

Entwicklung der Schülerinnen / Schülerzahlen und Lehrerstellen

Jahr	Kindergarten	Primarschule	Realschule	Sekundarschule	Mädchensekundarschule St. Katharina	Einführungsklasse	Kleinklassen	Eingliederungsklasse für fremdsprachige Kinder	Lehrpersonen Vollzeit	Lehrpersonen Teilzeit
1960		1'016		211					34	
1970		1'638		287	149				58	
1980	264	1'209	191	426	173		93		128	
1990	316	970	165	250	100	58	63	39	138	
1995	350	900	211	289	103	57	84	28	137	
2000	296	949	165	246	118	61	70	31	130	
2005	305	856	195	213	149	50	130	21	48	193
2010	295	910	184	154	136	41	82	19	55	184
2015	455	1'190	229	240	133	42	76	25	47	274
2016	465	1'190	251	237	141	46	71	41	47	281
2017	437	1'211	235	264	152	52	64	27	42	284
2018	435	1'245	203	250	136	38	63	26	22	312
2019	481	1'290	196	257	129	-	48	31	35	304
2020	497	1'315	185	263	120	-	51	28	42	344

MUSIKSCHULE

Anzahl Schülerinnen / Schüler	2020	2019	2018	2017
• Gruppenunterricht total	717	670	679	715
• Grundkurse	460	416	414	445
• Instrumentalunterricht	31	29	32	37
• Orff-Gruppen / Glockenspiel	3	0	10	0
• Djembé-Gruppenunterricht	3	0	6	5
• Ensembles	220	225	217	228
• Bläserkids	27	20	19	42
• Harmonic Drums	3	3	3	3
• Jugendorchester	23	19	32	22
• Jugendorchester Plus	8	9	15	12
• Klassenmusizieren	70	71	58	55
• Musikwerkstatt	20	18	-	-
• Perkussions-Ensemble	4	5	6	4
• Ronda Redonda	5	6	14	10
• Starterkids	7	10	11	11
• Streicher-Ensembles	28	32	30	32
• Stringendo (Vororchester)	18	26	22	31
• Unisono	7	6	7	6
Einzelunterricht	493	522	533	552
Total Schülerinnen / Schüler inkl. Doppelbelegungen	1'210	1'192	1'212	1'267
Total Schülerinnen / Schüler abzüglich Doppelbelegungen	1'075	1'055	1'063	1'133
• schulpflichtige Wiler Schülerinnen / Schüler	936	912	918	960
• schulpflichtige auswärtige Schülerinnen / Schüler	45	57	45	57
• Kinder im Vorschulalter aus Wil	2	7	7	7
• Kinder im Vorschulalter von auswärts	3	2	7	3
• Jugendliche aus Wil	53	42	49	61
• Erwachsene aus Wil	22	21	20	26
• Jugendliche von auswärts	3	6	8	8
• Erwachsene von auswärts	11	8	9	11
• erteilte Unterrichtsstunden pro Woche	349	352	364	374
Lehrpersonen	35	36	38	40

KLASSENPLANUNG

Kindergarten – Anzahl Klassen	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	Prognose 2021/22
PS Allee	4	3	4	4	4
PS Kirchplatz	3	3	3	3	3
PS Tonhalle/Klosterweg	3	3	2	2	2
PS Matt	3	3	3	3	3
PS Lindenhof	7	7	7	9	9
PS Bronschhofen	4	4	4	4	4
PS Rossrüti	2	2	2	2	2
Total	26	25	25	27	28

Primarschule – Anzahl Klassen	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	Prognose 2021/22
PS Allee	8	8	8	8	8
PS Kirchplatz	9	9	9	9	9
PS Tonhalle/Klosterweg	6	6	6	6	6
PS Matt	8	8	9	9	9
PS Lindenhof	15	17	18	20	20
PS Bronschhofen	12	13	13	14	14
PS Rossrüti	4	4	4	4	4
Total	62	65	67	70	71

Oberstufe – Anzahl Klassen	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	Prognose 2021/22
OS Sonnenhof	9	9	9	9	9
OS Lindenhof (inkl. Sportklassen)	12	11	11	11	11
OS Bronschhofen	7	7	7	7	7
Total	32	31	31	31	31

Kleinklassen – Anzahl Klassen	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	Prognose 2021/22
Kleinklassen	6	6	5	5	5
Eingliederungsklassen	2	2	2	2	2
Total	12	11	7	7	7

TAGESSTRUKTUREN / MITTAGSTISCH OBERSTUFEN

Belegungsstatistik Ende 2020 (Total Standorte Tagesstrukturen, Mittagstisch Rossrüti und Kinderhort)

Zeit	Wochentag					Total Woche	Vorjahr
	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag		
06.30–08.00 Uhr	19	20	17	18	13	87	68
11.40–13.30 Uhr	146	139	64	145	109	603	587
13.30–15.30 Uhr	37	46	47	24	44	198	171
15.30–18.00 Uhr	69	54	31	44	31	229	256

Belegungsstatistik Mittagstisch Oberstufen

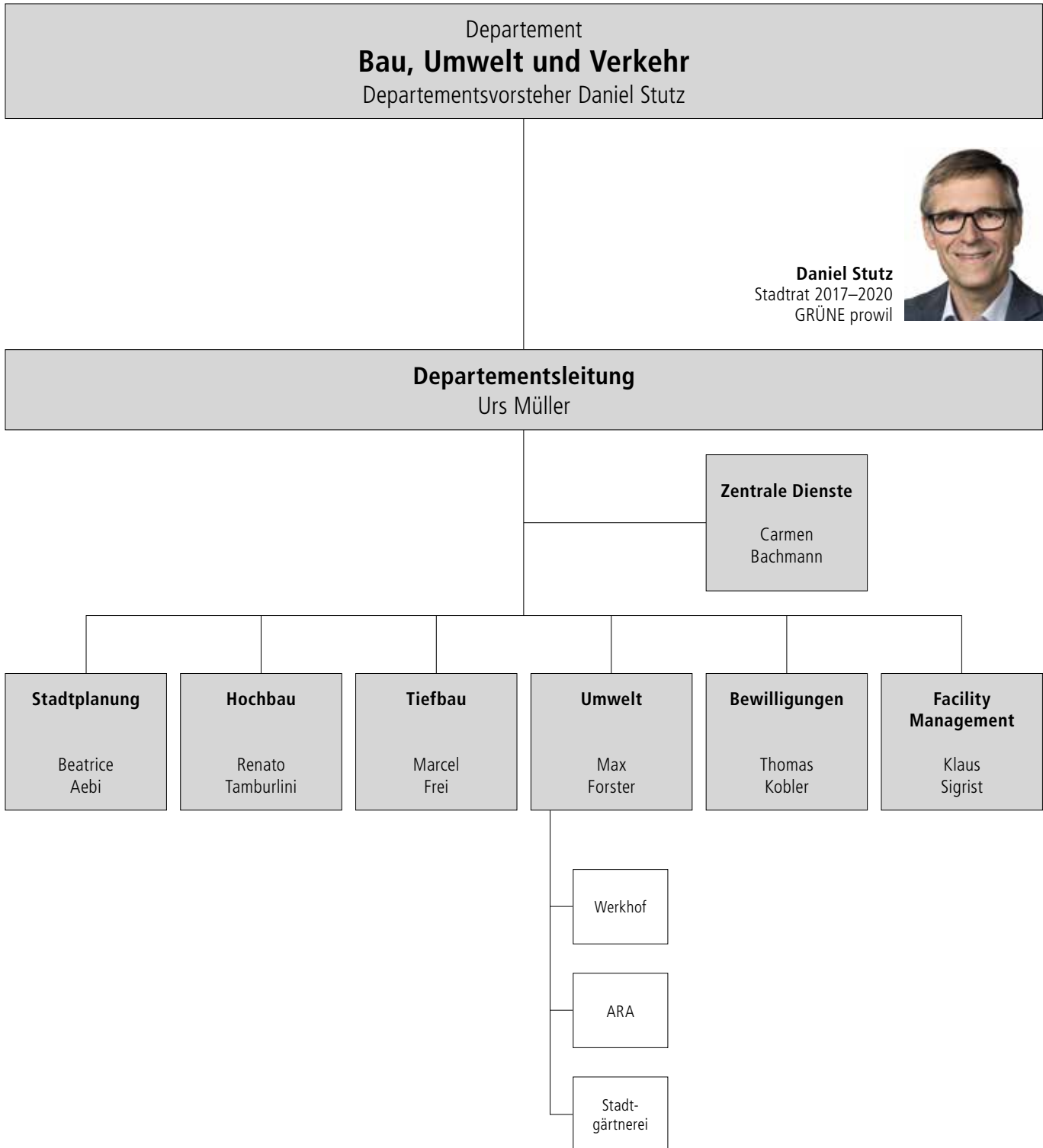
Zeit	Wochentag					Total Woche	Vorjahr
	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag		
11.40–12.30 Uhr	44	51	2	50	34	181	193

SPORTPROJEKTE

Anzahl teilnehmende Kinder	2020	2019	2018	2017
OSSO - Offene Sporthallen am Sonntag	138	195	256	231
Jugend Games (Zwei-Jahres-Rhythmus)	268	-	316	-
Kids Challenge	0	44	82	60
Sport4Kids (seit 2019)	104	48	-	-

An aerial photograph showing a railway track crossing a river. The track consists of two parallel rails on a gravel bed, supported by concrete pillars. The river flows through the center of the track. The surrounding area is lush with green vegetation, including trees and grass. A green rectangular box is overlaid on the right side of the image, containing the text 'BAU, UMWELT UND VERKEHR' in white capital letters.

BAU, UMWELT UND VERKEHR



Daniel Stutz
Stadtrat 2017–2020
GRÜNE prowil

Organisationen im Zuständigkeitsbereich:

- Abwasserverband Oberes Murgtal
- Tierschutz
- Wiler Parkhaus AG
- Zweckverband Abfallverwertung Bazenhaid

BAU, UMWELT UND VERKEHR

EINLEITUNG

Während des Jahres konnten im Departement Bau, Umwelt und Verkehr (BUV) beinahe alle offenen Stellen besetzt werden. Ein besonderer Effort wurde bei der Abrechnung alter, offener Investitionskredite geleistet, darunter insbesondere die Abrechnung des Sportparks Bergholz.

Erarbeitung Agglomerationsprogramm 4. Generation

Das neueste Agglomerationsprogramm soll an die Erfolgsgeschichte der Vorgängerprogramme anknüpfen, wobei hier strengere Anforderungen für die Projekteingaben gelten. Gleichzeitig kann von früheren Massnahmen auch Abstand genommen werden, wenn sich die Voraussetzungen geändert haben oder das Projekt nicht mehr der ursprünglichen Eingabe entspricht. Die wichtigste Abstandnahme betrifft den Bahnhof Wil. Da sich die Ausgangslage heute ganz anders präsentiert, wurde das im Agglomerationsprogramm 2 eingereichte und genehmigte ursprüngliche Projekt zurückgezogen und neu eingereicht. Gemeindeübergreifend wurden ausserdem Konzeptarbeiten zur kombinierten Mobilität und Velo-Vorrangrouten geleistet und Massnahmen zum Thema Lokalklima und Biodiversität legen erste Spuren zur zukünftigen Gestaltung der Siedlungen in der Region.

Verfahren neues Baureglement

Das schon lange andauernde Verfahren für ein neues, gemeinsames Baureglement für die gesamte Stadt konnte auch 2020 nicht definitiv abgeschlossen werden. Nachdem der gesamte Zonenplan Wil Mitte 2019 im Rekursverfahren durch das kantonale Baudepartement aufgehoben worden war, setzte der Stadtrat per 1. Juli 2020 das neue Baureglement in Kraft. Dies war bereits umfassend kommuniziert, als unerwartet ein Rekurs gegen die kantonale Genehmigungsverfügung erhoben wurde. Die Inkraftsetzung wurde dadurch faktisch gestoppt. Im Oktober 2020 hat die Regierung den Rekurs teilweise gutgeheissen. In der Folge hat das Baudepartement seine Genehmigungsverfügung 2020 ergänzt, wogegen nochmals Rekurs erhoben wurde. Die erneute Verzögerung ist zwar bedauerlich, inhaltlich aber ist der Entscheid der Regierung im Interesse der Stadt. Der Rekursentscheid führt dazu, dass die gewünschten Reformen nun auch in der weitest verbreiteten Wohnzone zur Anwendung kommen.

Fuss-/Radweg Breitenloo schliesst Netzlücke

Mit Hilfe des Rahmenkredites «Fördermassnahmen Veloverkehr» wurden bereits verschiedene Langsamverkehrsprojekte umgesetzt und im Frühsommer eine weitere Netzlücke geschlossen: Der neue Fuss- und Radweg Breitenloo, der von der Badi Weierwise bis zur Grundstrasse führt. Damit besteht nun parallel zur Konstanzerstrasse eine sichere und attraktive Fussgänger- und Veloverbindung. Grundlage bildet das übergeordnete Planungsinstrument «Velostrategie».

Realisierungsphase Pavillon Langacker

Das Stadtparlament genehmigte im 2019 einen Kredit über 5,58 Millionen Franken zur Erstellung eines Schulpavillons für acht Klassen der Primarschule Lindenhof im Gebiet Langacker. Die Projektarbeiten folgten einem Terminprogramm, das die Inbetriebnahme

des Gebäudes auf Anfang Juni 2020 vorsah. Bis zur Werkplanung konnten die Termine eingehalten werden. Danach stellten sich jedoch bei der beauftragten Totalunternehmerin Probleme und Terminverzögerungen ein, die sich sowohl auf die Qualität als auch auf den Fertigstellungstermin auswirkten. Die Betriebsaufnahme des Gebäudes konnte erst auf nach den Sommerferien 2020 geplant werden. Die Anlieferung von Schulmobiliar, der Bezug der Klassen und die Umgebungsarbeiten fanden zeitgleich statt. Die Abnahme des Bauwerks ist derzeit noch in Verhandlung.

Flexibilität im Gebäudeunterhalt

Zu Beginn der Pandemie war das Facility Management vor allem mit der Beschaffung von Desinfektionsmittel, Plexiglastrennwänden, Tretmülleimer und Desinfektionsmittelsäulen gefordert. Ausserdem mussten die Hygienevorschriften des BAG operativ umgesetzt werden. Die Reinigungsintervalle wurden von zwei auf fünf Ausführungen pro Woche erhöht und waren mit vielen Überstunden verbunden, die im Lockdown wieder kompensiert werden konnten. Der Lockdown wurde zudem für vorgezogene Grundreinigungen, Reparaturen und Instandstellungsarbeiten genutzt. Auch die städtischen Lüftungsanlagen wurden überprüft. Als Vorbereitung für die darauffolgenden Monate wurde die sogenannte «Corona-Reinigung» ausgeschrieben und an mehrere externe Reinigungsunternehmen vergeben.

Zukünftige ARA Thurau

Die neue Abwasserreinigungsanlage (ARA) Thurau ist ein gemeinsames Projekt der Gemeinden Jonschwil, Uzwil, Zuzwil und Wil. Beim Teilprojekt Bau wurde das hydraulische Konzept (Zulaufsystem) abgeschlossen sowie Variantenentscheide und die Dimensionierung gefällt. Das Vorprojekt soll im Frühsommer 2021 abgeschlossen sein.

Stadtmelder eingeführt

Mit diesem Tool können Bürgerinnen und Bürger der Stadt Wil via App und Webseite Mitteilungen oder Mängel an der städtischen Infrastruktur übermitteln. Diese werden vom BUV sowie den TBW bearbeitet und koordiniert. Die Stadt Wil verspricht sich vom Einsatz der App eine raschere Kenntnis über beschädigte Infrastruktur. Der Stadtmelder wurde unter anderem auf Anregung eines Stadtparlamentariers eingerichtet. Das Tool hat sich grundsätzlich bewährt, die bisherigen Kanäle werden jedoch nach wie vor benutzt.

Stadtbildkommission

Die Aufgabe der Stadtbildkommission besteht in der fachkundigen Begleitung der baulichen Entwicklung der Stadt Wil. Ihre Tätigkeit soll zur Erhaltung und Aufwertung des Stadtbilds beitragen und die städtebauliche, architektonische und freiräumliche Qualität sichern. Die Stadtbildkommission unterstützt als unabhängiges Sachverständigengremium den Stadtrat und das Departement Bau, Umwelt und Verkehr. Das Gremium fungierte bis ins Jahr 2019 unter dem Namen Architektenkollegium. Die Kommission traf sich zu periodischen Sitzungen und besprach dort Anliegen rund um Ortsbildschutz, Altstadtzone, öffentliche Bauten und den Sondernutzungsplan.

HOCHBAU

Stadtsaal Saalbelegungen	2020	2019	2018	2017
Total Veranstaltungen	199	303	303	316
Grosser Saal: Kommerzielle Veranstaltungen	18	26	35	75
Grosser Saal: Nicht-kommerzielle Veranstaltungen	55	92	86	23
Kleinsäle	126	185	182	218

TIEFBAU, VERKEHR

Kanalnetz (in m)	2020	2019	2018	2017
Total Kanalnetz	86'859	86'624	85'103	84'624
Abwasserleitungen	84'327	84'092	82'610	82'131
Druckentwässerungen	2'532	2'532	2'493	2'493
Kanalnetzveränderungen (Neubauanlagen)	235	747	479	40
Kanalerneuerungen (vollständiger Ersatz alter Leitungen)	60	129	144	177

Strassen und Plätze	2020	2019	2018	2017
Total Strassen und Wege (in m)	217'401	217'443	218'653	218'627
• National- und Staatsstrassen	21'195	21'195	19'285	19'285
• Gemeindestrassen 1. Klasse	17'044	17'044	17'306	17'306
• Gemeindestrassen 2. Klasse	49'379	49'379	52'512	52'512
• Gemeindestrassen 3. Klasse	91'068	91'110	90'634	90'634
• Gemeindewege 1. Klasse	10'154	10'154	10'182	10'156
• Gemeindewege 2. Klasse	18'710	18'710	18'844	18'844
• Gemeindewege 3. Klasse	9'851	9'851	9'890	9'890
Total Plätze (in m ²)	56'888	56'888	56'888	56'888
• Gemeindeplätze 1. Klasse	12'882	12'882	12'882	12'882
• Gemeindeplätze 2. Klasse	44'006	44'006	44'006	44'006

Öffentliche Beleuchtung	2020	2019	2018	2017
Total Kosten (in Fr.)	653'036	653'210	636'653	669'984
• Energiekosten	201'187	151'396	145'095	221'967
• Erneuerungskosten	225'451	267'421	271'695	218'812
• betrieblicher und baulicher Unterhalt	226'398	234'393	219'863	229'205

Ruhender Verkehr	2020	2019	2018	2017
Total bewirtschaftete und markierte Parkplätze	2'635	2'645	2'652	2'646
Bewirtschaftete Parkplätze total	1'986	1'986	1'992	1'995
• zentrale Parkuhren	960	960	966	967
• Parkplatz Bleiche	258	258	258	258
• Parkhaus Bahnhof	429	429	429	429
• Parkhaus Altstadt/Viehmarktplatz	259	259	259	261
• Parkhaus Filzfabrik	80	80	80	80
Markierte Parkplätze total	649	659	660	651
• blau	249	250	250	250
• weiss	330	337	338	329
• gelb	2	2	2	2
• bekieste Parkflächen	32	34	34	34
• Behinderten-Parkplätze	28	28	28	28
• Car-Parkplätze	8	8	8	8

BAU, UMWELT UND VERKEHR

STATISTIKEN

Stadtbus	2020	2019	2018	2017
	KG in%	KG in%	KG in%	KG in%
Linie 701 Bahnhof-Neulanden	26.2	25.0	27.4	28.7
Linie 702 Neugruben-Bahnhof-Wilen	38.8	40.8	43.2	36.6
Linie 703 Reuttistrasse-Bahnhof-Oelberg	37.7	37.3	40.9	38.5
Linie 704 Bahnhof-Wilerwald	34.2	30.6	32.4	30.8
Linie 705 Bahnhof-Himmelrich	34.9	32.7	31.4	30.2
Linie 706 Bahnhof-Bronschhofen-Braunau	35.8	37.2	37.5	34.3

KG = Kostendeckungsgrad (prozentuales Verhältnis von Einnahmen zu Kosten) abgeltungsberechtigte Linien des Stadtbusnetzes.

	2020	2019	2018	2017
Anzahl Kurskilometer	581'986	631'471	582'413	581'197
Jahresfahrleistung inkl. Beiwagen und Leerfahrten	609'104	667'719	615'819	614'900
Anzahl Kurse	163'140	154'300	140'692	141'172
Personenfrequenzen	1'104'903	1'476'605	1'368'984	1'369'560
Personenfrequenzen pro gefahrenem Kilometer	1,90	2,3	2,4	2,4
Personenfrequenzen pro gefahrenem Kurs	6,77	9,6	8,8	9,7

	2020		2019	
	%	Fr.	%	Fr.
Gesamtkosten Kanton St. Gallen	100	129'403'339	100	123'476'376
davon Gemeindeanteil (50% der Gesamtkosten)	50	64'701'670	50	61'809'062
Anteil Stadt Wil	2.90	3'747'173	2.95	3'643'768

Anzahl Personen nach Linien	2020	2019	2018	2017
Linie 701 Bahnhof-Neulanden	118'221	142'706	115'756	116'251
Linie 702 Neugruben-Bahnhof-Wilen	331'916	459'293	456'105	461'495
Linie 703 Reuttistrasse-Bahnhof-Oelberg	269'567	364'477	309'914	315'713
Linie 704 Bahnhof-Wilerwald	124'379	157'213	147'522	150'848
Linie 705 Bahnhof-Himmelrich	135'450	174'523	155'256	140'079
Linie 706 Bahnhof-Bronschhofen-Braunau	125'370	178'393	184'431	185'174

Tarifvergünstigungen	2020	2019	2018	2017
Abonnement Kinder und Jugendliche (Anzahl)	87	87	70	61
Mehrfahrtenkarte Kinder und Jugendliche (Karte à 6 Fahrten)	870	1'453	1'242	879
Vergünstigte Einzelbillette*	74'058	127'422	120'481	123'118
Vergünstigte Mehrfahrtenkarten*	9'077	12'923	12'262	13'046

*Diese Vergünstigung wird durch Wil, Rickenbach und Wilen finanziert.

Wiler Abend-Taxi	2020	2019	2018	2017
Total beförderte Personen	13'247	24'681	21'231	20'602
Passagiere pro Kurs (Durchschnitt)	1.77	2.47	2.14	2.08

Aufteilung nach Wohngebieten (Anzahl Personen)	2020	2019	2018	2017
Neulanden / Wilerwald	3'013	4'395	3'634	3'935
Oelberg / Hofberg / Neugruben	4'940	9'936	8'565	7'601
Westquartier	90	220	134	177
Reuttistrasse / Lindenhof	640	1'056	1'057	1'118
Südquartier	130	298	223	258
Wilen bei Wil TG	1'264	2'971	2'910	3'142
Bronschhofen	2'104	4'012	2'809	2'220
Rossrüti	1'066	1'793	1'899	2'151

UMWELT

Werkhof	2020		2019		2018		2017	
	in%	Stunden	in%	Stunden	in%	Stunden	in%	Stunden
Total	100.0	42'227	100	43'146	100	42'730	100.0	42'498
Werkhof intern (Büro. Unterhalt. Gebäude. Geräte und Maschinen)	10.5	4'428	10.5	4'535	10	4'220	9.8	4'179
Allgemeine Verwaltung (Anlässe. Verwaltungsliegenschaften)	1.6	696	0.9	412	0.7	315	1.4	601
Kultur. Sport und Freizeit (Kultur. Parkanlagen. Spielplätze)	13.1	5'511	12.1	5'209	11.6	4'959	12.0	5'110
Verkehr (Unterhalt Strassen. Plätze. PP)	43.7	18'449	45.4	19'601	45.2	19'330	45.6	19'377
Umwelt / Raumordnung (Abfallbeseitigung. Kanalisation. Gewässer)	30.6	12'935	28.1	12'109	29.2	12'487	28.2	11'986
Volkswirtschaft (Markt. Gewerbe)	0.5	208	3.0	1'280	3.3	1'439	2.9	1'230

Stadtgärtnerei	2020		2019		2018		2017	
	in%	Stunden	in%	Stunden	in%	Stunden	in%	Stunden
Total	100.0	21'290	100	22'493	100	21'424	100.0	21'136
Stadtgärtnerei intern (Büro. Unterhalt Gebäude. Drittaufträge)	12.6	2'646	12.2	2'751	14.1	3'013	14.6	3090
Pflanzenzucht/Produktion	31.2	6'646	32.2	7'252	27.4	5'884	26.8	5'673
Allgemeine Verwaltung (Anlässe)	0.9	189	1.3	295	1.4	297	2.8	587
Kultur. Sport und Freizeit (Kultur. Parkanlagen)	23.1	4'913	19.7	4'421	21.5	4'609	22.1	4'663
Umwelt / Raumordnung (Unterhalt Friedhof. Grabunterhalt. Bestattung)	26.3	5'610	28.5	6'400	30.9	6'614	28.1	5'950
Finanzen und Steuern (Liegenschaften)	5.6	1'186	5.8	1'316	4.4	947	4.9	1'036
Diverses	0.3	68	0.3	58	0.3	60	0.7	137

BAU, UMWELT UND VERKEHR STATISTIKEN

ARA Freudenau und Giftsammelstelle	2020	2019	2018	2017
Niederschlagsmenge (in mm)	865	956	745	964
Abwassermenge total (in m3)	3'481'000	3'673'000	3'060'000	3'435'000
Frischschlamm total (in m3)	20'630	18'425	18'358	18'633
Schlamm Entsorgung (in t)	411	395	381	380
Gasproduktion (in m3)	389'866	360'968	348'156	322'096
Verbrauch an elektrischer Energie (in kWh)	1'190'559	1'223'595	1'251'824	1'242'081
• Produktion elektrischer Energie (in kWh)	652'935	624'195	641'965	611'374
• Bezogene Energie (in kWh)	537'624	599'400	609'859	630'607
Heizung Ölverbrauch (in l)	6	53	153	0
Entsorgung Festgut (in t)	216	184	216	223
Giftstoffe (in kg)	k.A.	21'516	17'108	23'751
Piketteinsätze ausserhalb der Arbeitszeit	24	43	47	28

Entsorgung	2020		2019		2018		2017	
	t	kg/E	t	kg/E	t	kg/E	t	kg/E
Total Hauskehricht- und Sonderabfuhr	8'478	355	8'325	349	8'366	353	8'314	353
Hauskehricht	4'594	192	4'494	189	4'565	192	4'573	194
Sonderabfuhr	3'884	162	3'843	160	3'801	161	3'741	159
Papier	1'165	49	1'273	53	1'350	57	1'406	60
Glas	799	33*	714	30*	712	30*	572	24
Aluminium und Weissblech	52	2.2*	47	2.0*	45	1.9*	37	1.6
Altmittel	146	6.1	126	5.3	119	5.0	132	5.6
Biomüll	1'509	63	1'485	62	1'402	59	1'414	60
Altöl	13	0.5	12	0.5	15.0	0.6	10.4	0.4
Altkleider	155	6.4	153	6.4	158	6.7	170	7.2
Kunststoff	45	1.9	33	1.4	-	-	-	-

kg/E = in kg pro Einwohner/in
* Gesamterfassung ZAB-Gebiet

BEWILLIGUNGEN

Bewilligungen	2020	2019	2018	2017
Total behandelte Geschäfte	332	334	302	325
Baukommission				
• Sitzungen	16	16	19	19
• behandelte Geschäfte	142	140	121	131
Abteilung Bewilligungen (Nachtrag IV BauR)				
• behandelte Geschäfte	190	194	181	194
Baubewilligungen	283	274	263	281
• Wohnbauten	11	10	7	7
• Wohn- und Geschäftshäuser	0	0	0	1
• Geschäftshäuser	1	6	0	2
• diverse Bauten und Anlagen	23	20	8	16
• Umbauten / Ausbauten	95	105	121	115
• An-, Neben- und Kleinbauten	19	11	11	26
• Nutzungsänderung	18	9	17	12
• Umgebungsveränderung	16	12	20	11
• Farbkonzept / Materialkonzept	2	1	1	1
• Provisorien	1	2	1	8
• Reklamen	30	21	26	28
• Fällen von Bäumen	1	3	3	1
• Antennen / Parabolspiegel	1	0	2	1
• Wärmepumpen	32	26	18	10
• Solaranlagen	4	4	3	3
• Fumoirs	0	1	1	1
• Projektänderungen	19	35	17	16
• Bauermittlungen	0	0	5	4
• Abbrüche	2	3	2	3
• abgelehnte Baugesuche	8	5	1	5
Weitere Geschäfte	47	60	40	63
• Kanalisationen	35	37	24	44
• Verlängerungen von Baubewilligungen	0	1	3	6
• Wiedererwägungen	2	4	2	0
• diverse Verfügungen	12	17	8	2
• Behebung rechtswidriger Zustand / Androhung Ersatzvornahme	0	1	1	5
• Baueinstellungen	0	0	1	6
• Teilentscheid	0	0	1	0
Abgeschlossene Bauprojekte (Schlussabnahmen)	239	222	252	206
Investitionsvolumen bewilligter Projekte (in Mio. Fr.)	72	107	67	87
Meldepflichtige Solar-/Photovoltaikanlagen	61	54	25	24

Bauten mit Wohnungen	2020	2019	2018	2017
Bewilligte Bauten				
• Einfamilienhäuser (EFH)	6	10	2	4
• Mehrfamilienhäuser (MFH)	7	6	7	7
• Wohn- und Geschäftshäuser (WGH)	0	0	0	1
• Total Wohnungen in EFH, MFH und WGH	25	33	42	86
Erstellte Bauten				
• Einfamilienhäuser (EFH)	2	0	12	6
• Mehrfamilienhäuser (MFH)	3	6	16	7
• Wohn- und Geschäftshäuser (WGH)	0	0	0	2
• Total Wohnungen in EFH, MFH und WGH	10	17	177	47

BAU, UMWELT UND VERKEHR STATISTIKEN

Dauer der Behandlungsfristen	2020		2019		2018		2017	
	in %	Anzahl Gesuche	in %	Anzahl Gesuche	in %	Anzahl Gesuche	in %	Anzahl Gesuche
Total	100.0	271	100.0	283	100.0	267	100.0	284
• 1 bis 3 Wochen	23.2	63	20.5	58	22.1	59	13.8	39
• 4 bis 6 Wochen	41.3	112	36.7	104	38.6	103	21.0	60
• 7 bis 8 Wochen	23.6	64	23.3	66	22.1	59	21.6	61
• 9 Wochen und mehr	11.8	32	19.4	55	17.2	46	43.6	124

Rechtsmittelverfahren

Einsprachen, Rekurse	2020	2019	2018	2017
Verfahren mit Einsprachen Total	23	17	18	20
• davon vor Baubewilligung erledigt	8	7	7	10
• davon mit Baubewilligung entschieden	15	10	11	10
Weiterzug mit Rekurs an Kanton	11	11	4	5
• davon ohne Entscheid erledigt	6	8	2	2
• mit Entscheid erledigt	3	0	2	0
• zur Zeit noch pendent	11	6	6	6

Sondernutzungspläne	Verfahren Stadtrat	Rechtsmittelverfahren	Baudepartement Kanton St. Gallen
GP Untere Bahnhofstrasse 1-11	erlassen 2015	pendent	
Baulinienplan Fuss-/Veloweg Hubstrasse	erlassen 2016	pendent	
Änderung ÜP Hubstrasse	erlassen 2016	pendent	
ÜP/GP Werkhofstrasse – Lagerhausstrasse	erlassen 2017	erledigt 2018	pendent
ÜP Oberdorf-Hugentobel	erlassen 2017	pendent	
SNP «Hauptstrasse-Stationsstrasse», Bronschhofen	erlassen 2019	pendent	
SNP «Gewässerraum Bachwasserleitung Burgstallbächli» Bronschhofen	erlassen 2019	pendent	
SNP «Lochwiesenbach Grundstück Nr. 1836W», Wil	erlassen 2019	erledigt 2020	pendent
2. Teiländerung ÜP Rislen	erlassen 2019		genehmigt 2020
Teiländerung GP «Im Acker / Rossrüti»	erlassen 2019		genehmigt 2020
3. Teiländerung Gestaltungsplan «Neualtwil II»	erlassen 2020		genehmigt 2020

Teilzonenpläne			
TZP Hauptstrasse – Stationsstrasse, Bronschhofen	erlassen 2017*		
TZP Rosengarten, Rossrüti	erlassen 2017*		

GP: Gestaltungsplan; ÜP: Überbauungsplan; TZP: Teilzonenplan
*sistiert bis Erlass der erforderlichen Sondernutzungspläne

Luftreinhaltung

Emissionsmessungen von Feuerungsanlagen (Öl, Gas)	2020	2019	2018	2017
Total gemessene Feuerungsanlagen	552	722	1'275	1'658
• Routinekontrollen durch Feuerungskontrolleur	183	298	548	723
• Routinekontrollen durch private Servicefirmen	214	281	727	812
• Abnahme-/Stichprobenmessungen	142	143	142	123
Beanstandete Anlagen	22	34	29	49
• in % vom Total	4	4.7	2.2	2.9

Nichtionisierende Strahlen

Überprüfung von Mobilfunkanlagen bezüglich Sendeleistung	2020	2019	2018	2017
Total kontrollierte Anlagen (Auszug aus BAKOM-Datenbank)	16	15	14	14

Keine Beanstandungen in den Berichtsjahren

Baulicher Brandschutz

	2020	2019	2018	2017
Brandschutztechnische Bewilligungen	236	284	233	232
Brandschutzkontrollen	484	520	282	431
Brandschutztechnische Abnahmen	214	252	196	191
Routinekontrollen	13	15	24	25
Nachkontrollen und weitere Kontrollen	257	253	162	215

Baulicher Zivilschutz

Schutzraumbewilligungen	2020	2019	2018	2017
Total	19	24	13	11
• Bewilligungen mit Baupflicht	0	5	0	1
• Bewilligungen mit Ersatzbeitragspflicht	11	15	7	8
• Aufhebungsgesuche	7	4	5	2
• Verwendung von Ersatzbeiträgen	1	0	0	0
Total bewilligte Schutzplätze	109	345	87	160
• mit Baupflicht	0	234	0	82
• mit Ersatzbeitragspflicht	109	111	87	78
• öffentliche Schutzplätze (Verwendung von Ersatzbeiträgen)	0	0	0	0
Aufgehobene Schutzplätze	79	25	77	62

Einhaltung Energievorschriften

Energienachweise	2020	2019	2018	2017
Total eingegangene Energienachweise	72	87	63	68
• davon private Kontrolle	40	66	42	39
• davon durch Energiefachstelle kontrolliert	7	10	9	12
• davon Energienutzungs-Deklaration	10	11	11	13
• davon Minergiebauten	15	0	1	4
Total Energienachweise mit Nachweispflicht	54	76	51	51
• nach Einzelbauteilen	37	54	35	40
• nach Systemanforderungen	17	22	16	11

BAU, UMWELT UND VERKEHR

STATISTIKEN

ENERGIEFÖRDERUNG

Energieförderung (Energiefonds)	2020	2019	2018	2017
Total eingegangene Energiefördergesuche	170	183	76	93
• Beiträge zugesichert (in Fr.)	952'547	801'168	279'702	319'440
• Beiträge ausbezahlt (in Fr.)	578'731	373'345	252'496	274'632

Erfolgskontrolle Förderprogramm Wil 2020

Zugesicherte Beiträge vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

Massnahmen	Förderbeiträge Wil	Legislaturziele Massnahmen Quoten	Anzahl Objekte	Leistung alle Objekte	Fossile Energie ersetzt in MWh/a	Heizöl / Erdgas in MWh/a	Strom ersetzt in MWh/a	Reduktion CO ₂ t / Jahr
Minergie-P bei Neubauten	0		0					
Minergie bei Sanierungen	0	Sanierungen Steigerung von 0.9% auf 2.0%	0					
Minergie-P bei Sanierungen	0		0					
Erneuerung Gebäudehülle	95'430		0.45% 16	Fr. 286'290 (Kanton/Stadt)				100.2
Sonnenkollektoren	0	600m ² pro Jahr	0	0 m ²	0			0
Gasheizung (Ersatz Öl)	50'500	Erdgas mit 20.0% Biogas	28	ca. 1'100 kW	187.0	1'870.0		200
Photovoltaikanlagen (ohne TBW)	740'779	450 kW/a	80	2'254 kWp			2'254	0.0
Photovoltaikanlagen TBW (keine Förderung)	0		(5)	(86 kWp)				
Wärmepumpen (Ersatz Öl-, Kohle- und Elektro-Heizung)	27'622	30 Stück pro Jahr	11 1'229	ca. 185 kW	314.5			75.5
Wärmepumpen ohne Förderung (Umstieg und Neubau)	0		Total (47)					
Ersatz Elektroboiler durch erneuerbare Energie	3'500	20 Stück pro Jahr	7	14'000 kWh			14	0.0
Elektro-Ladestationen für Mehrfamilienhäuser	18'760		20					
Cargo-Bike mit elektrischer Tretunterstützung	2'000		1					
Solar-Speicherbatterie	14'000		7					
Elektroheizungen (eliminieren)		2 Stück pro Jahr	0					
Total pro Jahr	952'547		170		988	1'870	2'268	376
Total über Lebensdauer (20 Jahre)					19'764	37'400	45'360	7'515

STADTBILDKOMMISSION

Sitzungen

Datum	Vorhaben	Thematik
Februar 2020	Überbauung Steinhof, Tonhallestrasse 55, Wil	Ortsbildschutz/Altstadtzone
	Neubau in Ortsbildschutzgebiet Bronschhofen	Ortsbildschutz
	Beurteilungsbericht zu Sondernutzungsplan Rosengarten	Sondernutzungsplan
Juni 2020	Neubau in Ortsbildschutzgebiet Bronschhofen	Ortsbildschutz
	Überbauung Steinhof, Tonhallestrasse 55, Wil	Ortsbildschutz/Altstadtzone
August 2020	Neubau in Ortsbildschutzgebiet Wil	Ortsbildschutz
	Neubau in Ortsbildschutzgebiet Bronschhofen	Ortsbildschutz
	Machbarkeitsstudie Schulraumbauten	Öffentliche Bauten
Oktober 2020	Neubau in Ortsbildschutzgebiet Wil	Ortsbildschutz
	Sondernutzungsplan «Obere Weierwis» / Projektanpassung	Sondernutzungsplan
Dezember 2020	Neubau in Ortsbildschutzgebiet Wil	Ortsbildschutz
	Umbau/Neubau in Altstadtzone Wil	Ortsbildschutz/Altstadtzone



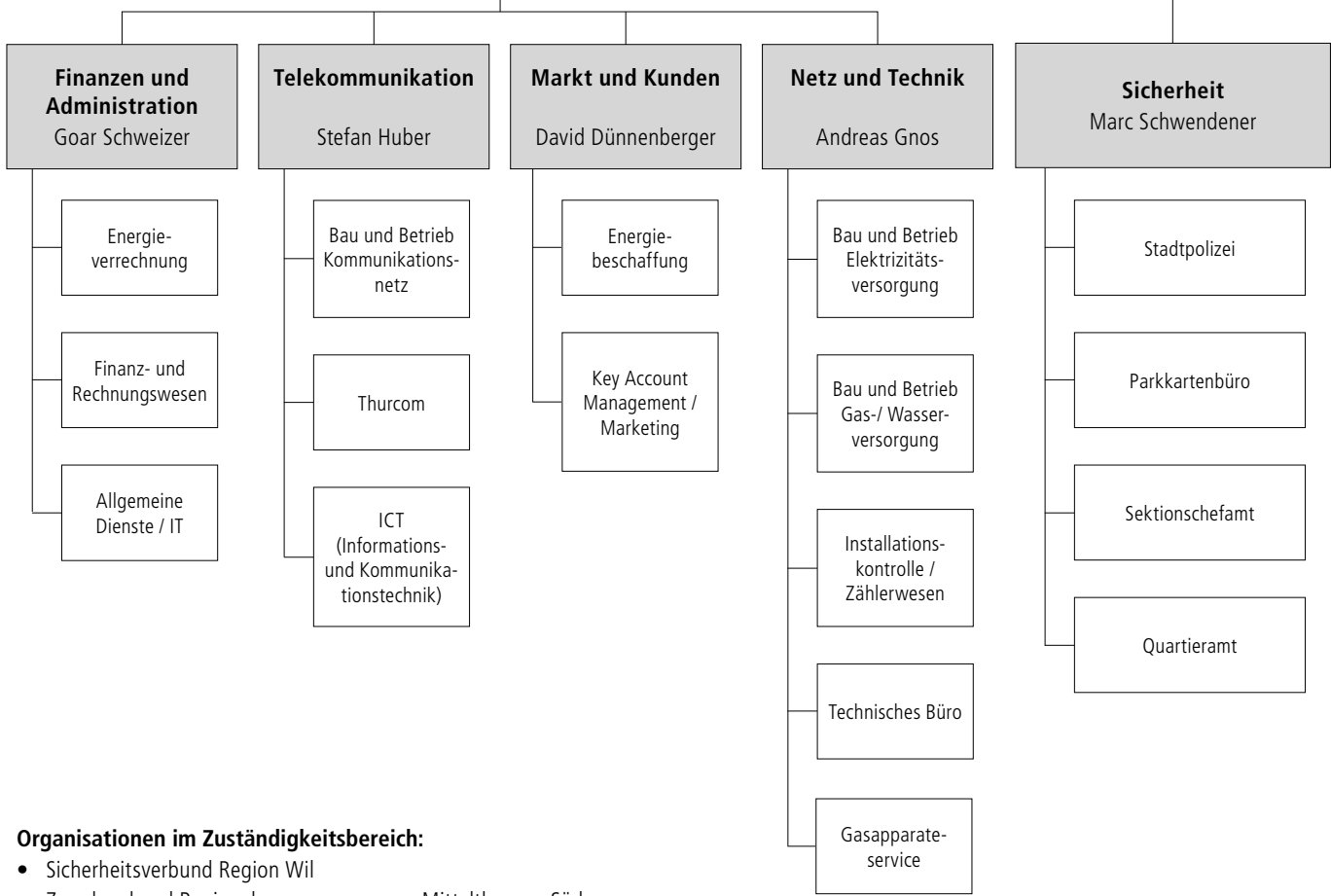
**VERSORGUNG
UND SICHERHEIT**

Departement
Versorgung und Sicherheit
Departementsvorsteher Daniel Meili



Departementsleitung
Marco Huwiler

Technische Betriebe
Marco Huwiler



Organisationen im Zuständigkeitsbereich:

- Sicherheitsverbund Region Wil
- Zweckverband Regionalwasserversorgung Mittelthurgau-Süd

VERSORGUNG UND SICHERHEIT

EINLEITUNG

Technische Betriebe Wil

Die Technischen Betriebe Wil (TBW) sind in den Bereichen Elektrizitätsversorgung, Gasversorgung und Telekommunikation aufgrund der bereits vollzogenen und der anstehenden Liberalisierungsschritte gefordert. Um sich am Markt auch weiterhin bewähren zu können, ist eine kunden- und marktorientierte Ausrichtung des ganzen Unternehmens notwendig. Auch wenn es sich um ein öffentliches Unternehmen im Eigentum der Stadt Wil handelt, nimmt der unternehmerische Markt-Druck zu. Die Entscheidungsprozesse müssen so entwickelt werden, dass die TBW mehr Handlungsspielraum haben, insbesondere in den marktnahen Themenbereichen. Dazu sind Strukturen in Form der Eignerstrategie im November 2020 vom Stadtrat Wil verabschiedet worden. Ebenso wurden die TBW-Reglemente umfassend überarbeitet und im 2021 wird in einer Volksabstimmung über den Nachtrag der Gemeindeordnung zum Thema Beschaffungskompetenzen entschieden. Basierend auf der Eignerstrategie wurde die Unternehmensstrategie «TBW Impuls 24» durch die Geschäftsleitung mit externer Unterstützung erarbeitet. Ziel des Dokuments ist die Ableitung der strategischen Stossrichtungen zu konkreten Massnahmen für die Legislaturperiode 2021–2024.

Die TBW sind ein Querverbundunternehmen, das zukunftsgerichtet aufgestellt und damit in der Lage ist, die künftigen Herausforderungen zu bewältigen. Um sie aber erfolgreich zu meistern, sind auch interne Anpassungen im Umfeld der organisatorischen Aufstellung, der strategischen Führung sowie dem operativen Geschäft vorzunehmen. Nicht oder noch wenig absehbar sind die Folgen aus den bevorstehenden Marktliberalisierungen im Strom- und Gasmarkt und einem veränderten Energiesystem mit angepassten Bedingungen in den nächsten Jahren. Für die TBW bedeutet dies, dass sich der wettbewerbliche Druck somit weiter erhöhen wird und Gewinne vergangener Jahre womöglich nicht mehr in demselben Umfang realisiert werden können. Eine direkte Auswirkung daraus ergibt sich auf die jährlich abzuführenden Abgaben an die Eignerin, also die Stadt Wil. Dazu gilt es, durch Hochrechnung und Benchmarking zusätzliche Transparenz bezüglich der künftig zu erwartenden Kosten und Erträge zu schaffen.

Mit der Umsetzung der Energiestrategie 2050 – im Sinne der Ökologisierung des Energiesystems – stehen die Städte und Versorger vor einigen Herausforderungen. Bei der Stromproduktion und der Stromversorgung, der Wärmeversorgung, den Speichersystemen im Sinne der Netzkonvergenz, aber auch im Bereich Mobilität werden die nächsten Jahre durch diverse Veränderungen geprägt sein.

Sicherheit

Zu den Aufgaben des Zweckverbands Sicherheitsverbund Region Wil (SVRW) gehören die Bereiche Führungsorgan, Feuerwehr und Zivilschutz sowie weitere im Bereich Sicherheit wie die Schnittstelle zur Stadtpolizei.

Vor allem in der ersten Welle der Corona-Pandemie war das Führungsorgan gefordert. Es fungierte mehrheitlich als Bindeglied zwischen den Kantonen St. Gallen und Thurgau sowie den Mitgliedsgemeinden. Weiter wurden diverse Hilfsbegehren von Gesundheitsinstitutionen geprüft und mit dem Zivilschutz zusammen die Einsätze geplant. Im März wurde das ganze Führungsorgan alarmmässig aufgebildet. Ziel war es, gemeinsam eine Hotline «Nachbarschaftshilfe» für diverse Gemeinden zu organisieren. Während der zweiten Welle im Herbst war es vergleichsweise etwas ruhiger.

Das Jahr für die Feuerwehr begann wie gewohnt mit dem traditionellen Januarrapport. Kurz darauf wurde der Übungsbetrieb gestartet. Doch die Pandemie zwang die Feuerwehr, den Übungsbetrieb einzustellen. Es galt, die Einsatzbereitschaft jederzeit sicherzustellen. Dafür wurden diverse Vorkehrungen getroffen, um eine Infektionskette innerhalb der Feuerwehr zu verhindern. Nach den Sommerferien konnte der Übungsbetrieb unter Einhaltung des ausgearbeiteten Schutzkonzeptes wieder aufgenommen werden. Mit der Verschärfung der Massnahmen durch Kanton und Bund wurde dieser jedoch Ende Oktober wieder eingestellt. Trotzdem konnten insgesamt 85 Übungen durchgeführt werden. Der Fuhrpark wurde um ein Trägerfahrzeug erweitert. Die Anzahl der Wechselladebehälter wurde in den letzten Jahren erweitert und soll künftig noch weiter ausgebaut werden.

Der Zivilschutz erstellte und betrieb für die Gemeinden aufgrund der Pandemie eine Hotline für die Vermittlung von hilfesuchenden und hilfebietenden Personen. Weiter wurden diverse regionale Pflegeeinrichtungen unterstützt. Im Spital Wil unterstützten die AdZS das Personal bei der Prä-Triage von Patientinnen und Patienten. An Kursen wurden 241 Manntage, in Zusammenhang mit der Pandemie 997 Manntage geleistet.

Bei der Stadtpolizei nehmen sechs Polizistinnen und Polizisten die gemeindepolizeilichen Aufgaben wahr. Im Polizeiposten sind weiter 12 Kantonspolizistinnen und -polizisten stationiert. Die Videoüberwachung wird von den Strafverfolgungsbehörden regelmässig genutzt. Bei gut einem Drittel der Fälle konnte die Videoüberwachung hilfreiche Informationen liefern. Die Recherchen werden in der Geschäftsstelle des SVRW durchgeführt. Im Jahr 2020 wurden diverse Kameras erneuert.

ELEKTRIZITÄTSVERSORGUNG

Stromnetz	2020	2019	2018	2017
Elektrizitätsleitungen (in km)	396.5	391.3	387.9	381.1
• Mittelspannung (in km)	53.7	53.1	52.7	52.4
• Niederspannung (in km)	231.2	228.0	225.8	221.1
• Strassenbeleuchtung (in km)	111.6	110.2	109.4	107.6
Trafostationen: Hauptzentralen Einspeisungen Unterwerke	2	2	2	2
Quartier-Trafostationen	69	67	67	67
Zähler	12'764	12'661	12'592	12'486
Öffentliche Beleuchtung (Beleuchtungsstellen)	2'178	2'158	2'152	2'144

Stromabsatz Netz	2020	2019	2018	2017
Absatz (in Mio. kWh)	123.0	124.7	127.3	126.8

Stromumsatz Netz	2020	2019	2018	2017
Energieeinspeisung Total (in kWh)	122'974'198	124'687'708	127'279'872	126'790'594
Maximumbezug (in kW)	22'828	22'777	22'784	23'678
Gebrauchsstundenzahl	5'209	5'344	5'465	5'250
Verhältnis Hochtarif/Niedertarif (in %)	46 / 54	46 / 54	46 / 54	46 / 54
Energieabgabe (in kWh)	122'974'198	124'687'708	127'279'872	126'790'594
• Haushalt und Kleingewerbe	42'293'924	42'099'203	43'283'438	43'911'073
• Gewerbe mit Leistung	6'743'906	6'904'428	6'494'348	6'853'585
• Wärmepumpen	6'390'778	6'189'018	5'766'029	5'732'660
• Industrie Niederspannung	33'498'810	36'112'850	35'415'492	35'831'538
• Industrie Mittelspannung	29'209'672	29'055'161	31'518'669	31'931'960
• Provisorische Anschlüsse	311'341	303'970	483'445	275'734
• Elektro-Tankstellen	116'543	79'730	44'604	30'147
• Strassenbeleuchtung	1'029'232	1'065'276	1'087'602	1'455'572
• Übertragungsverluste, Verschiebung Ablesetermine	3'380'092	2'878'072	3'186'245	768'325
Verkauf Ökostrom / Naturstrom (in kWh)	66'179'075	65'051'584	65'369'605	68'321'308
• Ökostrom «tbw.öko.aqua.ch»	62'593'690	61'774'932	62'077'621	65'274'202
• Ökostrom «tbw.öko.star»	609'264	584'939	504'597	520'376
• Ökostrom «tbw.öko.wil»	2'976'121	2'691'713	2'787'387	2'526'730

GASVERSORGUNG

	2020	2019	2018	2017
Gesamtes Gasnetz (in km)	567.6	564.5	558.8	553.3
• Hochdruckleitungen (in km)	217.4	216.3	215.7	214.3
• Niederdruckleitungen in Wil (in km)	74.6	74.1	73.4	64.4
• Niederdruckleitungen in Aussengemeinden (in km)	275.6	274.1	269.7	274.6
Anzahl Zähler	7'735	7'646	7'529	7'485
Total Gasverkauf	405'068'898	415'735'109	395'690'768	414'935'112
• Wil	157'764'539	163'578'629	155'173'777	160'802'213
• Aussengemeinden	247'304'359	252'156'480	240'516'991	254'132'899
Biogasverkauf als ökologischer Mehrwert (in Mio. kWh)	56'015'532	54'656'682	51'942'176	30'918'588
Absatz Gastankstelle: Biogas/Erdgas (in kg)	111'848	124'587	104'764	119'594
Absatz Gastankstelle: Äquivalente Benzinmenge (in l)	164'416	183'100	154'000	175'800

VERSORGUNG UND SICHERHEIT STATISTIKEN

WASSERVERSORGUNG

	2020	2019	2018	2017
Wassernetz Leitungslänge (in km)	153.2	151.2	149.6	148.5
Anzahl Zähler	3'106	3'094	3'089	3'074
Wasserverkauf (in m ³)	1'612'083	1'543'328	1'614'889	1'649'889

Wasserförderung (in m ³)	2020	2019	2018	2017
Total Wasserförderung	1'780'143	1'740'172	1'802'121	1'769'043
Grundwasser	468'174	540'056	566'323	566'005
• Grundwasserpumpwerk Thurau	468'174	540'056	566'323	566'005
Quellfassungen	892'591	847'081	915'549	863'989
• Boxloo	207'457	225'673	179'806	191'555
• Cholberg	685'134	621'408	735'743	672'434
Fremdbezug	419'378	353'035	320'249	339'049
• Bezug von Regionalwasserversorgung Mittelthurgau-Süd (RVM)	383'950	307'981	307'551	308'243
• Wilen	35'428	45'054	12'698	30'806

Zusammensetzung (in %)	2020	2019	2018	2017
Grundwasser	26	31	31	32
Quellwasser	50	49	51	49
Fremdbezug (RVM und Wilen)	24	20	18	19

KOMMUNIKATIONSNETZ

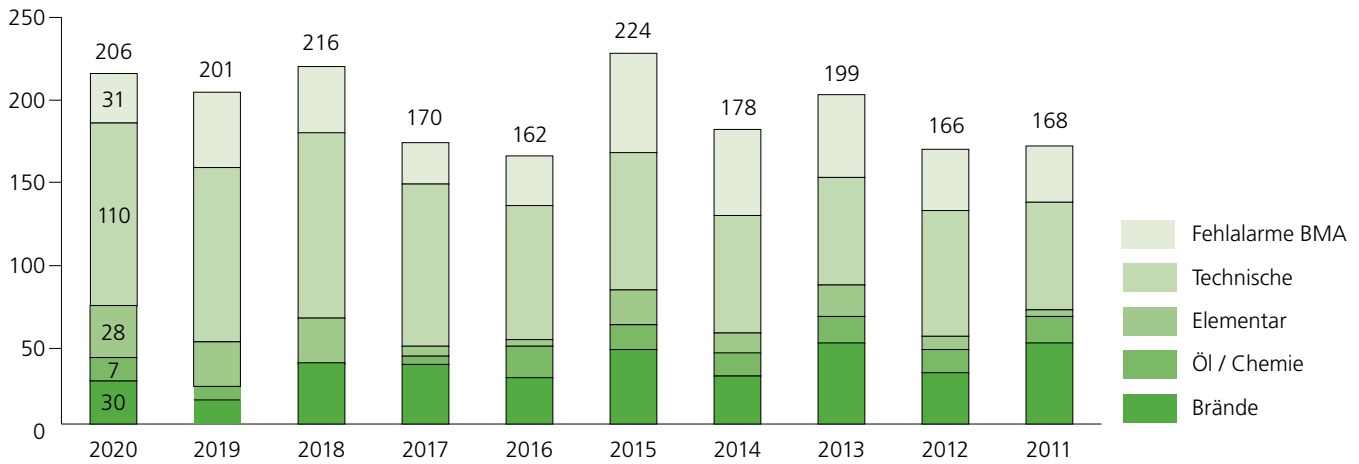
Infrastruktur Kommunikationsnetz Wil	2020	2019	2018	2017
Head-End (Kopfstation Werkhof)	1	1	1	1
Parabolspiegel	16	16	16	16
Optische Empfänger	144	145	146	146
Verteilverstärker	1'568	1'601	1'609	1'609
Kabelleitungen (in km)	1'256	1'173	1'102	1'016
• Glasfaserkabel (in km)	764	679	606	521
• Koaxialkabel (in km)	492	494	496	495

Programmangebote	2020	2019	2018	2017
TV-Sender digitale Programmpalette	233	222	222	224
TV-Sender HDTV-Angebot	129	114	115	102
Radio-Sender digitale Programmpalette	130	130	131	133
Radio-Sender analoge Programmpalette	42	42	42	42

Thurcom (Kundenzahlen)	2020	2019	2018	2017
TV-Grundanschluss	35'187	35'781	34'885	36'589
• Anschluss direkt	14'694	15'039	16'244	16'391
• Anschluss via Partnernetze	20'493	20'742	18'641	20'198
Internet	18'067	18'027	17'364	17'087
Telefonie	10'622	10'473	10'033	9'833
Mobile	1'153	157	0	0
Pay-TV	2'573	2'698	3'191	3'575
Thurcom TV 4.0 – IPTV	3'248	2'785	2'010	1'450

FEUERWEHR REGION WIL

Einsatzstatistik

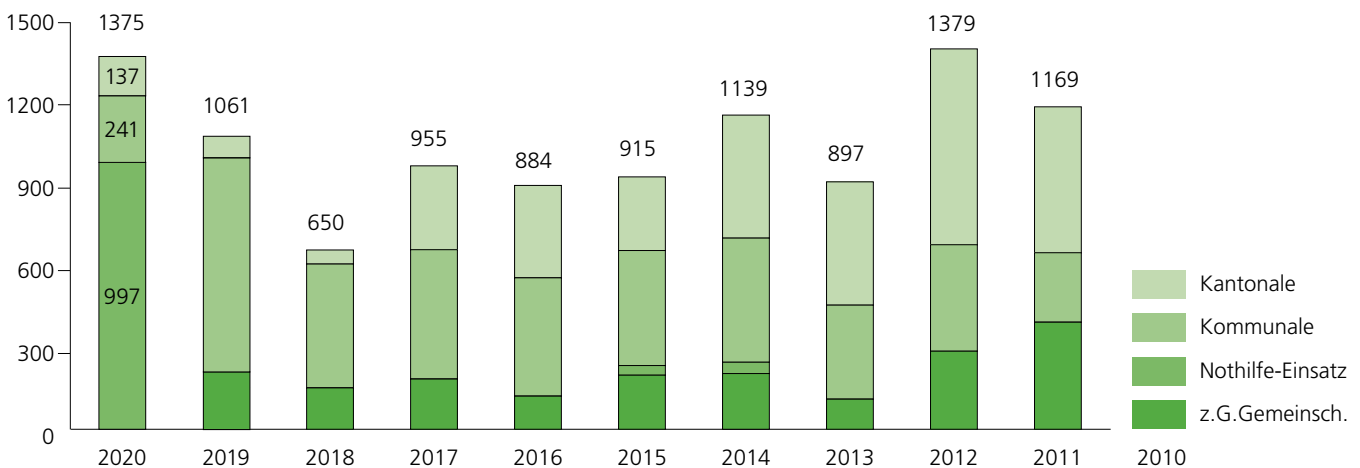


Statistisch erfasste Daten (ohne NEF)

	2020	2019	2018	2017
Total Einsatzdauer (in Std.)	205	229	294	181
Durchschnittliche Einsatzdauer (in Min.)	59	67	84	64
Durchschnittliche Einsatzdauer pro Tag (in Min.)	34	37	48	29
Total Einsatzstunden der Feuerwehrangehörigen	3'480	3'253	2'509	2'667

ZIVILSCHUTZ REGION WIL

Diensttagestatistik



POLIZEI

Wegweisungen und Fernhaltungen durch Polizei

	2020	2019	2018	2017
Wegweisungen für 24 Stunden	161	39	22	23
Fernhaltungen für 30 Tage	9	7	4	17
Verzeigungen	9	2	-	-

VERSORGUNG UND SICHERHEIT STATISTIKEN

Geschwindigkeitsmessungen der Kantonspolizei	2020	2019	2018	2017
Total Messungstage	76	121	26	90
• Radar (Messung aller vorbeifahrenden Fahrzeuge)	6	2	17	33
• Laser (gezielte Messung von schnell fahrenden Fahrzeugen)	13	5	9	21
• Semistationäre Messanlagen	57	114	0	36

Die Kontrollen auf der Autobahn A1 im Bereich der Stadt Wil sind in dieser Statistik nicht enthalten.

STADTPOLIZEI WIL

Editionsverfügungen betreffend Videoüberwachung	2020	2019	2018	2017
Total Editionsverfügungen	55	38	48	42
• Aufzeichnungen hilfreich	20	19	25	15
• nicht hilfreich oder keine Angaben	35	19	23	27

Die Beurteilung, ob das Bildmaterial für die Ermittlungen hilfreich war, erfolgt durch die Polizei.

Tätigkeit Stadtpolizei Wil	2020	2019	2018	2017
Strafanzeigen / Abklärungen	53	106	82	78
Orientierungsberichte	98	-	-	65
Festnahmen / Anhaltungen	7	6	4	10
Bussen / Verzeigungen	1'114	4'309	3'398	4'295
Aufträge für die Stadt	300	304	191	236
Befragungen	56	10	-	8
Kontrollschildereinzug	110	127	141	145

PRIVATER SICHERHEITSDIENST

Umfang des Ordnungsdienstes	2020	2019	2018	2017
Einsatztage	274	210	200	208
Einsatzstunden	3'524	3'328	3'200	3'316

QUARTIERAMT

Übernachtungen / Belegungen Unterkünfte	2020	2019	2018	2017
Übernachtungen Militär	-	-	-	-
Übernachtungen Zivile	40	239	188	187
Belegungstage Militär	-	-	-	-
Belegungstage Zivile	3	24	12	69

SEKTIONSCHEF

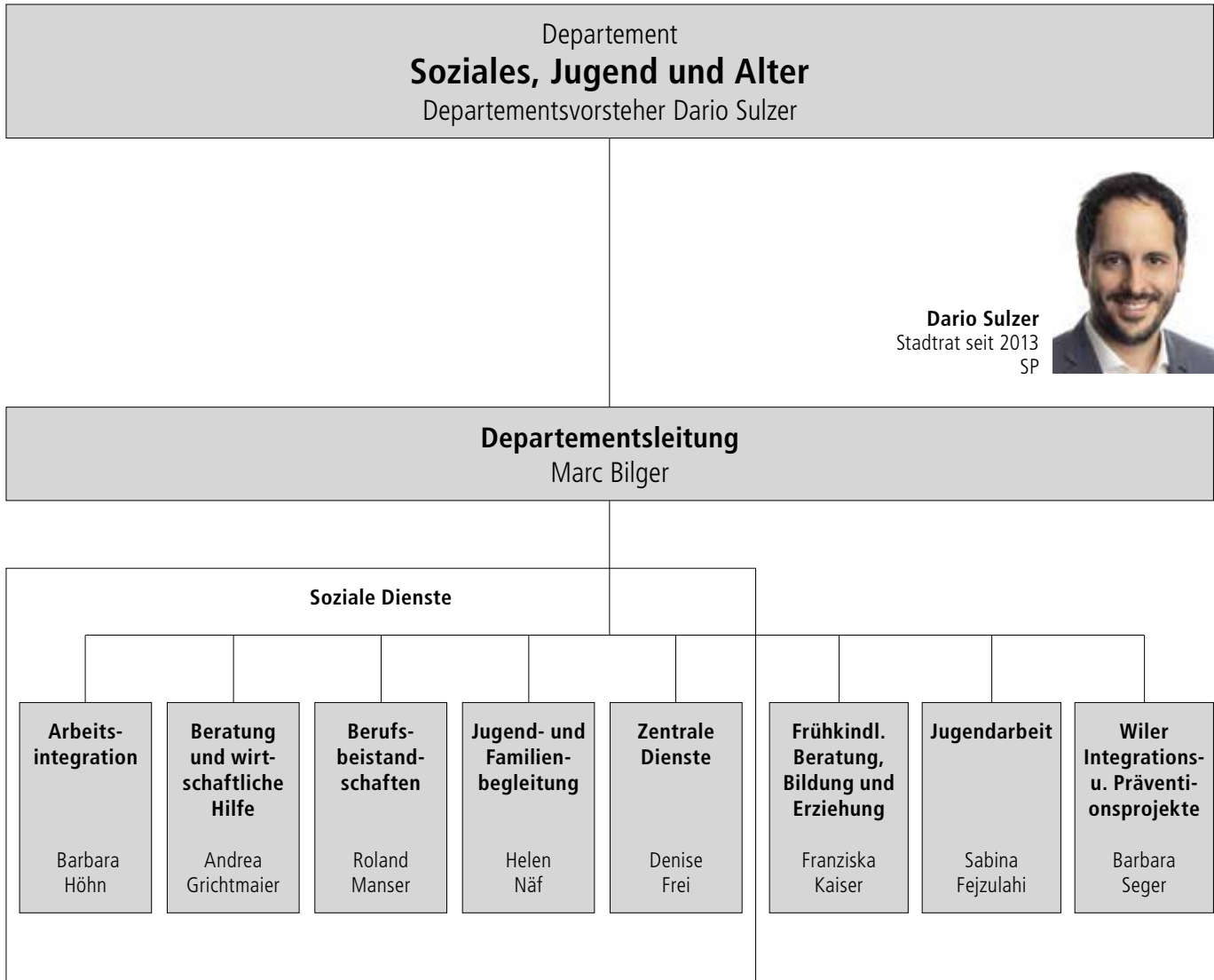
Personelles Armee	2020	2019	2018	2017
Entlassungen aus der Wehrpflicht	37	44	72	58
Aufgebotene an Orientierungstag	78	81	89	71

PARKKARTENBÜRO

Parkkarten	2020	2019	2018	2017
Erweiterte Blaue Zone: Monatskarten	798	927	790	755
Erweiterte Blaue Zone: Tageskarten	326	756	699	785
Dauerparkierende: Monatsbewilligungen	1'735	2'125	2'421	2'121
Nachtparkierende: Monatsbewilligungen	1'314	1'301	1'157	1'251
Gewerbekarten für Handwerker: Tageskarten	1'793	3'072	2'057	1'822

SOZIALES, JUGEND UND ALTER





Organisationen im Zuständigkeitsbereich:

- KESB Wil-Uzwil
- Mütter- und Väterberatung
- Pro Senectute Regionalstelle
- Suchtberatung Region Wil
- Thurvita

SOZIALES, JUGEND UND ALTER EINLEITUNG

Die Rezertifizierung als «Kinderfreundliche Gemeinde», die Gründung eines Jugendparlaments, ein neues Altersleitbild und die Neustrukturierung des Sozialhilfe-Intakes waren wichtige Meilensteine im Jahr 2020.

Kinder, Jugend, Familie und Alter

Ende August durfte die Stadt Wil von UNICEF Schweiz und Liechtenstein zum zweiten Mal die Auszeichnung «Kinderfreundliche Gemeinde» entgegennehmen. Mit der erfolgreichen Rezertifizierung ist es erneut gelungen, aufzuzeigen, dass die Stadt Wil das Lebensumfeld von Kindern und Jugendlichen adäquat gestaltet und die Jüngsten am gesellschaftlichen Leben partizipieren lässt.

Lange war unsicher, ob die achte Vernetzungsveranstaltung zur frühen Förderung in der Stadt Wil überhaupt durchgeführt werden kann. Besondere Schutzmassnahmen machten es möglich und obschon auch für die Vernetzungsveranstaltung Einschränkungen galten, nahmen rund 50 Personen aus dem Bereich der Frühen Förderung teil und nutzten die Gelegenheit, sich mit anderen Fachleuten auszutauschen.

Die Einschränkungen im Zusammenhang mit der Pandemie machten das Jahr 2020 für die Jugend- und Familienbegleitung der Stadt Wil zu einer aussergewöhnlichen Herausforderung. Normalerweise ist der persönliche Kontakt zu den Familien in ihren gewohnten Umgebungen essenzieller Bestandteil der Arbeit. Während mehreren Monaten war dieser Kontakt nicht möglich und die Jugend- und Familienbegleitung musste sich auf telefonische Beratungen beschränken. Zunehmend zeigten sich jedoch die Grenzen von telefonischen Beratungen. Insbesondere bei Familien mit eingeschränkten Deutschkenntnissen war es ohne persönlichen Kontakt kaum möglich, sie kompetent und zielgerichtet zu unterstützen. Unter Einhaltung der Richtlinien des BAGs wurden deshalb beispielsweise zusätzliche Treffen im Freien organisiert.

Das neu erarbeitete Altersleitbild ist die Grundlage, um mit entsprechenden Massnahmen die Stadt Wil in den kommenden Jahren noch altersfreundlicher zu gestalten.

Jugendarbeit

Während des Lockdowns zu Hause zu sitzen, nicht zur Schule, zum Sport oder zu Veranstaltungen gehen zu dürfen und kaum Freunde treffen zu können, war für viele Jugendliche eine grosse Herausforderung. Die Isolation und das enge Zusammenleben vieler Familienmitglieder verschärften teilweise ohnehin bereits schwierige Situationen. In der Arbeit mit Jugendlichen ist der persönliche Kontakt essenziell. Die Jugendarbeit versuchte deshalb, das Jugendzentrum so lange wie möglich offen zu halten, musste jedoch während mehreren Wochen schliessen. Die besondere Situation führte zu einem markanten Rückgang der Besucherzahlen. Die Jugendarbeitenden waren umso mehr gefordert, Kontakte mit den Jugendlichen in den virtuellen Bereich zu verlegen. Da zwischenzeitlich auch die mobile Jugendarbeit stark eingeschränkt war, verstärkten die Mitarbeitenden ihr Engagement im offenen Raum mit alternativen Rundgängen, sogenannten «Hotspot-Touren».

Ein besonders positives Ausrufezeichen setzten Jugendliche Anfang November gleich selber: 15 Jugendliche aus der Stadt Wil gründeten ein Jugendparlament, mit dem Ziel, die Stadt Wil für Jugendliche attraktiver zu gestalten. Die Mitwirkung im Jugendparlament setzt bewusst keine Zugehörigkeit einer Jugendpartei voraus. Im Fokus stehen parteiunabhängige Sachpolitik und die Erarbeitung von Projekten.

Soziales, Arbeitsintegration und Präventionsprojekte

Um interne Abläufe zu vereinfachen und operative Entscheidungen zu beschleunigen, hat die Sozialbehörde weitere Kompetenzen an die Sozialen Dienste delegiert. Die Neuorganisation des Sozialhilfe-Intakes fiel mit den pandemiebedingten Einschränkungen zusammen, was die Arbeit der betroffenen Mitarbeitenden zusätzlich erschwerte. Die ersten Betriebsmonate zeigten aber, dass mit der neuen Struktur der richtige Weg beschritten wurde. Anträge können nun zeitnaher und zielgerichteter bearbeitet werden und eine allfällige Triage an weiterführende Fachstellen funktioniert schneller. Stagnierten die Fallzahlen in der wirtschaftlichen Sozialhilfe lange auf Vorjahresniveau, stiegen die Gesuche um finanzielle Unterstützung ganz zu Ende des Jahres deutlich an. Dieser Anstieg ist teilweise saisonbedingt, teilweise scheinen die Auswirkungen der Pandemie nun deutlicher sichtbar zu werden.

Während des Lockdowns konnten in der Arbeitsintegration keine Beratungs- und Coachinggespräche mit Erwachsenen mehr vor Ort geführt werden. Der Kontakt beschränkte sich auf die telefonische Beratung. Dieser Umstand erwies sich vor allem bei schwierigen Themen und bei Menschen mit wenig Deutschkenntnissen als zunehmendes Problem. Dank der vorteilhaften Witterung konnten Gespräche mit jungen Erwachsenen ins Freie verlegt werden. Es gelang, einige von ihnen zumindest temporär während des Lockdowns in den Logistikbereich zu vermitteln. Das Programm Passage musste aufgrund der Pandemie im Frühjahr zuerst ganz geschlossen werden. Die Schutzbestimmungen einhaltend, konnte die Wiederaufnahme anschliessend schrittweise und reduziert wieder erfolgen.

Auch die wipp mussten im Frühjahr ihren Betrieb auf ein Minimum reduzieren. Dies widerspiegelt sich in den Zahlen: Rund 600 Personen weniger aus der Stadt Wil und 300 Personen weniger aus den Regionsgemeinden nutzten die Angebote des wipp. Im Betreuten Wohnens wurden aufgrund COVID-19 keine neuen Bewohnerinnen und Bewohner mehr aufgenommen. Deshalb sank die durchschnittliche Belegung auf rund 66 Prozent. Jedoch war bereits vor Beginn der Pandemie erkennbar, dass das heutige Angebot des Betreuten Wohnens nicht mehr den aktuellen Bedürfnissen entspricht. Hier werden zukunftsfähige Lösungen, wie das Konzept Housing First, entwickelt werden müssen. Um 10 Prozent gesunken ist die Abgabe von Injektionsmaterial. Dies ist aber nicht auf die Pandemie zurückzuführen, sondern auf den Umstand, dass im Jahr 2020 keine Spritzen mehr an die Suchtberatung Uzwil geliefert werden mussten.

SOZIALE DIENSTE

	2020	2019	2018	2017
Total geführte Unterstützungsfälle	1'472	1'511	1'634	1'676
Total unterstützte Personen	1'900	1'962	2'095	2'110
davon Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre	643	708	893	948
Anteil unterstützte Personen an Wiler Bevölkerung (in %)	7.93	8.18	8.81	8.96

ARBEITSINTEGRATION

Passage (Arbeitseinsatz vor Sozialhilfebezug)	2020	2019	2018	2017
Total Zuweisungen zu Passage	32	50	80	78
davon Flüchtlinge	6	8	14	9
Anteil Zuweisungen an Sozialhilfe (ohne Flüchtlinge in %)	21	26	43	37
Anteil Zuweisungen an Sozialhilfe (mit Flüchtlingen in %)	22	31	52	42
Anzahl absolvierter Passage-Einsätze	25	38	67	57
Wiederanmeldungen zu Sozialhilfe nach Passage innert 2 Monaten	20	29	57	50
Total Passage-Absolventinnen und -Absolventen	25	38	67	57
• weiblich	5	6	19	8
• männlich	20	32	48	49
• Schweizerinnen / Schweizer	16	16	29	30
• Ausländerinnen / Ausländer	9	22	38	27
Altersstruktur				
• 18 – 24	6	7	15	9
• 25 – 34	13	14	21	27
• 35 – 50	4	12	20	16
• 51 – 64	2	5	11	5

Arbeitsintegration von Sozialhilfeklienten und -klientinnen über 25 Jahre

Fallzahlen	2020	2019	2018	2017
Total geführte Fälle	57	47	51	55
Fallaufnahmen	27	21	15	19
Fallabschlüsse	13	17	24	20
Total Fälle (Stichtag 31.12.)	44	30	26	35

Gründe für Fallabschluss	2020	2019	2018	2017
Total Abschlüsse	13	17	25	20
• Aufnahme einer Erwerbsarbeit (Voll- oder Teilzeit)	7	10	11	12
• Arbeitslosentaggelder	0	1	0	1
• Gesundheitliche, psychosoziale Gründe	1	4	5	3
• andere Gründe	5	2	8	4

Beratungen, Integrationsmassnahmen	2020	2019	2018	2017
Potenzialabklärung	29	25	28	29
Integrationsprogramm	28	22	23	26
Praktika	39	32	26	24
Deutschkurse	18	15	25	31
Erwerbstätigkeit 1. Arbeitsmarkt	15	11	9	18

SOZIALES, JUGEND UND ALTER STATISTIK

Persönliche Fallangaben	2020	2019	2018	2017
weiblich	29	25	28	29
männlich	28	22	23	26
Schweizerinnen / Schweizer	39	32	26	24
Ausländerinnen / Ausländer	18	15	25	31

Altersstruktur der geführten Fälle	2020	2019	2018	2017
25 – 34	13	9	12	12
35 – 50	34	32	33	36
51 – 64	10	6	5	7

Betreuung und Begleitung junge Erwachsene (Coach junge Erwachsene)

Fallzahlen	2020	2019	2018	2017
Total geführte Fälle	45	52	47	53
Fallaufnahmen	16	18	7	20
Fallabschlüsse	25	23	13	13
Total Fälle (Stichtag 31.12.)	20	29	34	40

Gründe für Fallabschluss	2020	2019	2018	2017
Total Abschlüsse	25	23	13	13
• Aufnahme einer Erwerbsarbeit (Voll- oder Teilzeit)	6	6	4	2
• Beginn einer Ausbildung	2	1	0	1
• Arbeitslosentaggelder	0	0	0	1
• gesundheitliche, psychosoziale Gründe	9	6	1	1
• andere Gründe	8	10	8	8

Beratungen, Integrationsmassnahmen	2020	2019	2018	2017
Potenzialabklärung	2	16	0	2
Integrationsprogramm	26	18	23	25
Praktika	5	8	2	3
Deutschkurse	2	2	2	3
Erwerbstätigkeit 1. Arbeitsmarkt	8	6	0	0

Persönliche Fallangaben	2020	2019	2018	2017
weiblich	13	16	15	17
männlich	32	36	32	36
Schweizerinnen / Schweizer	36	39	32	36
Ausländerinnen / Ausländer	9	13	15	17

Beschäftigungsprogramm

	2020	2019	2018	2017
Total beschäftigte Personen im Lauf des Jahres	44	40	34	35
Beschäftigungsaufnahmen	19	18	9	7
Beschäftigungsabschlüsse	19	15	12	10
Total beschäftigte Personen (Stichtag 31.12.)	25	25	22	25

Persönliche Angaben	2020	2019	2018	2017
Weiblich	6	9	8	7
Männlich	38	31	26	28
Schweizerinnen / Schweizer	14	16	19	19
Ausländerinnen / Ausländer	30	24	15	16

Altersstruktur der beschäftigten Personen	2020	2019	2018	2017
18 – 24	4	2	0	2
25 – 34	14	12	12	11
35 – 50	22	18	14	17
51 – 64	4	8	8	5

Einsätze nach Stunden	2020	2019	2018	2017
Total geleistete Stunden	8'596.0	8'408.0	8'451.0	7'879.0
• Interne Dienstleistungen für Arbeitsintegration	1'189.5	1'169.0	1'018.0	903.5
• Dienstleistungen für die Stadt Wil	3'526.0	3'290.5	3'237.5	3'727.5
• Externe Dienstleistungen	1'406.0	1'126.0	1'428.5	689.0
• Littering-Beseitigung	2'474.5	2'822.5	2'767.0	2'559.0

BERATUNG UND WIRTSCHAFTLICHE HILFE

Unterstützungskosten	2020	2019	2018	2017
Bruttoaufwand (in Fr.)	9'704'103	9'150'724	9'774'642	9'576'884
Nettoaufwand (in Fr.)	2'929'441	4'339'152	5'601'417	4'931'394
Nettoaufwand zum Bruttoaufwand (in %)	30.18	47.42	57.31	51.49
Nettoaufwand je Einwohnende (in Fr.)	122.40	181.00	235.75	207.50
Vergleichbarer Nettoaufwand*	5'413'254	5'754'144	7'033'968	6'173'217

*Der Netto-Aufwand wurde zur besseren Vergleichbarkeit um diejenigen Faktoren bereinigt, die in gewissen Jahren dazugekommen oder weggefallen sind.

Fallzahlen*	2020	2019	2018	2017
Total geführte Unterstützungsfälle	612	600	611	630
Total unterstützte Personen	995	999	1'011	1'074
Total Anmeldungen	171	152	153	184
Total Abmeldung	157	134	157	158
Total aktive Unterstützungsfälle (Stichtag 31.12.)	455	466	454	472

*Die Fallzahlen werden per Stichtag 31.12. erfasst. Die Vorjahreszahlen können aufgrund von späteren Mutationen einzelne Abweichungen erfahren. Diese Abweichungen führen zu kleineren Differenzen im Vergleich der verschiedenen Jahre.

SOZIALES, JUGEND UND ALTER STATISTIK

Gründe der Anmeldung	2020	2019	2018	2017
Total	171	152	153	184
• AHV-Rentnerinnen und -Rentner	3	3	9	4
• Alleinerziehende Personen	2	3	7	21
• Arbeitslosigkeit (ausgesteuert, nicht bezugsberechtigt)	6	33	38	46
• Arbeitslosigkeit (Einstelltage, Bevorschussung)	2	15	10	15
• Erwachsene in Ausbildung	2	1	1	0
• Ergänzung zu Erwerbseinkommen	8	10	15	24
• Ergänzung zu weiterem Einkommen	0	3	4	3
• Krankenkassengrundversicherung	24	2	0	0
• IV-Rentnerinnen und -Rentner	4	3	3	4
• Krankheit / Unfall	2	22	32	28
• Obhutsentzug / Fremdbetreuungskosten	5	11	3	6
• Ortsbürger Kostenersatz	0	0	0	0
• Rentenbevorschussung	0	0	1	0
• Strafvollzug	3	2	1	5
• Suchtprobleme	2	2	1	0
• Verschiedenes (inkl. ohne Aufnahmegrund)	108	42	28	28

Abschlussgründe	2020	2019	2018	2017
Total	157	134	157	158
• Aufnahme Erwerbstätigkeit / Erhöhung Erwerbseinkommen	24	21	30	33
• AHV-Rente / Ergänzungsleistungen zu AHV	6	6	9	9
• IV-Rente / Ergänzungsleistungen zu IV	15	10	9	6
• Arbeitslosentaggelder	9	3	0	6
• Übrige Sozialleistungen	5	2	2	6
• Wechsel des Wohnorts	11	21	22	28
• Verschiedenes (inkl. ohne Abschlussgrund)	87	71	85	70

Altersstruktur der geführten Fälle	2020	2019	2018	2017
0 – 17	20	29	29	34
18 – 24	72	77	75	94
25 – 34	147	136	142	147
35 – 50	203	191	204	209
51 – 64	155	150	145	137
65 und älter	15	17	16	9

Familienstruktur der geführten Fälle	2020	2019	2018	2017
Total Unterstützungsfälle	612	600	611	630
• Alleinstehende Frau	115	114	121	116
• Alleinstehender Mann	232	228	233	243
• Ehepaar / Konkubinat mit Kind(ern)	97	96	91	99
• Ehepaar / Konkubinat ohne Kind(er)	27	29	29	23
• Kinder und Jugendliche	39	43	51	55
• Alleinerziehend mit Kind(ern)	74	77	86	94
• Familienstatus nicht erfasst*	28	13		

*Wird neu aufgeführt.

Falldauer der aktiven Fälle	2020	2019	2018	2017
bis 1 Jahr	111	123	106	137
1 bis 2 Jahre	68	63	82	92
2 bis 4 Jahre	83	105	104	98
länger als 4 Jahre	193	175	162	149

BERUFSBEISTANDSCHAFT

	2020	2019	2018	2017
Geführte Kindes- und Erwachsenenschutzfälle	428	420	415	423
Fallaufnahmen	64	56	48	56
Fallabschlüsse	31	37	31	38
Total aktive Fälle (Stichtag 31.12.) *	397	383	384	385

*Die Fallzahlen werden per Stichtag 31.12. erfasst. Die Vorjahreszahlen können aufgrund von späteren Mutationen einzelne Abweichungen erfahren. Diese Abweichungen führen zu kleineren Differenzen im Vergleich der verschiedenen Jahre.

Altersstruktur der geführten Fälle	2020	2019	2018	2017
0 – 17	166	174	171	180
18 – 24	25	22	26	29
25 – 34	33	25	28	25
35 – 50	60	60	52	54
51 – 64	90	85	86	82
65 und älter	54	54	52	53

Persönliche Angaben zu den geführten Fällen	2020	2019	2018	2017
weiblich	193	193	193	198
männlich	235	227	222	225
Schweizerinnen / Schweizer	308	297	294	302
Ausländerinnen / Ausländer	120	123	121	121

Total aktive Erwachsenenschutzmassnahmen*	2020	2019	2018	2017
Begleitbeistandschaft	23	20	13	11
Vertretungsbeistandschaft	229	214	204	216
Mitwirkungsbeistandschaft	3	3	2	2
Umfassende Beistandschaft	24	28	29	37

* Pro Fall sind mehrere Massnahmen möglich.

Total aktive Kindesschutzmassnahmen*	2020	2019	2018	2017
Erziehungsbeistandschaft (Art. 308 Abs. 1 ZGB)	122	149	135	150
Vertretungsbeistandschaft (Art. 308 Abs. 2 ZGB)	146	160	148	160
Vaterschaftsabklärungen (Art. 308 Abs. 2 ZGB)	9	8	7	2
Vormundschaften (Art. 311 ZGB)	-	-	-	-
Fremdplatzierungen (mit oder ohne Obhutentzug)	21	21	26	9

* Pro Fall sind mehrere Massnahmen möglich.

PRIVATE BEISTÄNDINNEN UND BEISTÄNDE

	2020	2019	2018	2017
Anzahl aktive private Beiständinnen und Beistände	92	117	112	110
Erwachsenenschutzdossiers (Stichtag 31.12.)*	105	101	101	102

* Pro Person wird ein Dossier gezählt, auch wenn mehrere Massnahmen vorliegen.

SOZIALES, JUGEND UND ALTER STATISTIK

JUGEND- UND FAMILIENBEGLEITUNG

	2020	2019	2018	2017
Total geführte Begleitungen	50	41	38	45
Anzahl Neuanmeldungen	21	21	15	20
Anzahl Abschlüsse	24	14	13	19
Total aktive Begleitungen (Stichtag 31.12.)	26	29	32	30

Familienstruktur der geführten Begleitungen	2020	2019	2018	2017
Alleinerziehend mit einem Kind	8	5	8	10
Alleinerziehend mit zwei Kindern	13	11	5	8
Alleinerziehend mit drei Kindern und mehr	6	5	4	4
Ehepaar / Konkubinat mit einem Kind	6	6	4	5
Ehepaar / Konkubinat mit zwei Kindern	10	9	10	7
Ehepaar / Konkubinat mit drei Kindern und mehr	7	5	7	11

Alter der begleiteten Kinder	2020	2019	2018	2017
Vorschulalter	7	4	6	6
Kindergarten, Primarschulalter	30	28	24	33
Kinder im Oberstufenschulalter	11	4	5	5
Jugendliche	3	5	3	1

Art der Begleitung	2020	2019	2018	2017
Jugend- und Familienbegleitung	44	36	32	38
Begleitung Besuche bei einem Elternteil	6	5	6	7

Intensität der Begleitung	2020	2019	2018	2017
1 – 2 Besuche pro Monat	4	3	6	4
3 – 8 Besuche pro Monat	46	36	32	39
9 – 12 Besuche pro Monat	0	2	0	2

ASYL- UND FLÜCHTLINGSWESEN

	2020	2019	2018	2017
Netto-Kosten/Netto-Ertrag für Asylsuchende, VA, Nothilfe*	-41'161	-567'114	-237'208	- 393'100
Netto-Kosten/Netto-Ertrag (in Fr.) für Flüchtlinge*	+151'611	-543'165	-718'389	- 25'074

* Die Personalkosten sind in den Netto-Kosten enthalten.

Fallzahlen Asylwesen (inkl. vorläufige Aufnahme und Nothilfe)*	2020	2019	2018	2017
Total geführte Unterstützungsfälle	34	66	62	59
Total unterstützte Personen	61	124	130	126
Total Anmeldungen	7	10	15	9
Total Abmeldungen	6	22	23	11
Total aktive Unterstützungsfälle (Stichtag 31.12.)	28	54	39	48

*Die Fallzahlen werden per Stichtag 31.12. erfasst. Die Vorjahreszahlen können aufgrund von späteren Mutationen einzelne Abweichungen erfahren. Diese Abweichungen führen zu kleineren Differenzen im Vergleich der verschiedenen Jahre.

Fallzahlen Flüchtlinge*	2020	2019	2018	2017
Total geführte Unterstützungsfälle	59	87	83	78
Total unterstützte Personen	105	194	140	125
Total Anmeldungen	15	23	27	23
Total Abmeldung	21	12	20	16
Total aktive Unterstützungsfälle (Stichtag 31.12.)	38	77	63	62

*Die Fallzahlen werden per Stichtag 31.12 erfasst. Die Vorjahreszahlen können aufgrund von späteren Mutationen einzelne Abweichungen erfahren. Diese Abweichungen führen zu kleineren Differenzen im Vergleich der verschiedenen Jahre.

BERATENDE SOZIALHILFE (SOZIALBERATUNG)

Fallzahlen*	2020	2019	2018	2017
Total geführte Fälle	167	159	171	224
Total Fallaufnahmen	62	65	75	109
Total Fallabschlüsse	56	57	77	127
Total aktive Fälle (Stichtag 31.12.)	108	102	94	97

*Die Fallzahlen werden per Stichtag 31.12 erfasst. Die Vorjahreszahlen können aufgrund von späteren Mutationen einzelne Abweichungen erfahren. Diese Abweichungen führen zu kleineren Differenzen im Vergleich der verschiedenen Jahre.

Altersstruktur der geführten Fälle	2020	2019	2018	2017
0 – 17	0	0	0	0
18 – 24	5	9	12	22
25 – 34	25	31	34	49
35 – 50	85	76	75	95
51 – 64	48	42	46	51
65 und älter	4	1	4	7

Familienstruktur der geführten Fälle	2020	2019	2018	2017
Alleinstehende Frau	22	34	36	38
Alleinstehender Mann	28	29	39	37
Alleinerziehend mit Kind(ern)	27	23	55	41
Ehepaar / Konkubinat ohne Kind	4	3	8	12
Ehepaar / Konkubinat mit Kind(ern)	32	41	55	91
Kinder und Jugendliche	3	2	3	5
Familienstatus nicht erfasst	51	-	-	-

Beratungsschwerpunkte	2020	2019	2018	2017
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatung	29	24	22	26
Trennungs- und Scheidungsberatung	38	44	49	62
Budget- und Schuldenberatung, Finanzgesuche	63	43	52	61
Abklären und geltend machen von Sozialversicherungsleistungen	21	16	20	23
Einkommensverwaltung	19	34	36	32
Gesundheit, Krankheit, psychische / persönliche Schwierigkeiten	4	5	9	15
Arbeit/Beschäftigung Ausbildung	13	10	12	17
Beratung zu Unterkunft Wohnen	10	8	6	9
Abklärungsaufträge für KESB und Kreisgericht	1	2	2	0

SOZIALES, JUGEND UND ALTER STATISTIK

ZENTRALE DIENSTE

Alimentenbevorschussung	2020	2019	2018	2017
Anzahl geführte Fälle Alimentenbevorschussung*	116	132	171	189
Anzahl Kinder mit Alimentenbevorschussung	157	176	213	211
Nettoaufwand für Alimentenbevorschussung (in Fr.)	320'304	411'040	576'943	792'465
Anzahl zusätzliche Fälle Alimenteninkasso	37	35	60	54

*Die Fallzahlen wurden rückwirkend auf alle im jeweiligen Jahr geführten Fälle angepasst (nicht Stichtagszahl).

Elternschaftsbeiträge	2020	2019	2018	2017
Anzahl geführte Fälle Elternschaftsbeiträge*	6	6	9	28
Nettoaufwand für Elternschaftsbeiträge (in Fr.)	27'859	19'414	37'651	207'031

*Die Fallzahlen wurden rückwirkend auf alle im jeweiligen Jahr geführten Fälle angepasst (nicht Stichtagszahl).

Krankenkassenprämien und Kostenbeteiligungen	2020	2019	2018	2017
Personen mit Ersatzleistungen wegen Sozialhilfeleistungen	909	927	1'049	1'194
davon Kinder und Jugendliche	363	373	459	394
Personen mit Ersatzleistungen wegen Elternschaftsbeiträgen	42	36	33	99
davon Kinder und Jugendliche	20	19	21	65

Rückerstattung Sozialhilfe	2020	2019	2018	2017
Anzahl laufende Rückerstattungsfälle	1'397	1'279	1'274	1'203
Nettoertrag (in Fr.)	691'970	819'034	474'934	404'664

FAMILIENERGÄNZENDE KINDERBETREUUNG

	2020	2019	2018	2017
Anzahl vom Kanton bewilligte Kita-Plätze in Wil	98	98	98	98
Effektiv subventionierte Plätze	45.57	40.64	40.15	37.4
Anzahl subventionierter Betreuungsstunden durch Verein TF	8'799	8'562	9'812,75	8'808

MÜTTER- UND VÄTERBERATUNG UNTERTOGGENBURG-WIL-GOSSAU

	2020	2019	2018	2017
Anzahl Telefonberatungen*	289	280	260	281
Anzahl Hausbesuche*	144	244	173	213
Anzahl kurze und umfassende Beratungen*	442	764	697	760
Anzahl Geburten*	257	294	263	261
Anzahl Kurznachrichten/Beratungen per E-Mail*	56	46	42	**

*Zahlen vom Dezember Vorjahr bis November Berichtsjahr

**unter «kurze und umfassende Beratungen» erfasst

JUGENDARBEIT

Jugendzentrum Obere Mühle	2020	2019	2018	2017
Total Besuche	685	1'938	3'466	4'985
• davon Mädchen	277	618	1'069	1'462
• davon Knaben	408	1320	2'397	3'523
• davon Schweizerinnen / Schweizer	252	648	607	1'230
• davon Migrantinnen / Migranten	433	1'290	2'859	3'755
• davon in Wil wohnhaft (in %)	91	92	94	*
• davon in der Lehre (in %)	3	51	24	*
• davon in der Kantonsschule (in %)	0	0	3	*
• davon in der Oberstufe (in %)	88	47	70	*
• davon in einem Zwischenjahr (in %)	0	2	3	*

* Zahlen nicht verfügbar/vergleichbar aufgrund des Wechsels der Erhebungsmethode ab 2016.

Mädchentreff Zeughausareal	2020	2019	2018	2017
Total Besuche	230	388	402	*

* Pilotphase bis 2017

Mobile Jugendarbeit	2020	2019	2018	2017
Anzahl Rundgänge	20	10	17	39
Anzahl Einsätze Informationsbus	2	17	22	33

Testkäufe	2020	2019	2018	2017
Anzahl durchgeführte Testkäufe	11	142	86	124
• davon Testkäufe bestanden	9	108	56	90
• davon Testkäufe nicht bestanden	2	34	29	32
Anzahl getestete Betriebe	11	59	33	52
• davon Testkäufe immer bestanden	9	29	14	22

Ferienspass	2020	2019	2018	2017
Anzahl Angebote Ferienspass	34	45	40	29
Anzahl Buchungen Ferienspass	353	497	543	398

Projekte	2020	2019	2018	2017
Im Sozialraum	2	3	3	3
Pädagogisch	3	8	3	5
Soziokulturell	6	18	5	8

SOZIALES, JUGEND UND ALTER STATISTIK

Frag? Klar!	2020	2019	2018	2017
Anzahl Beratungsgespräche mit Erwachsenen im Jugendzentrum	9	10	0	5
Anzahl Beratungsgespräche mit Jugendlichen im Jugendzentrum	704	891	982	495
Anzahl Gespräche mit Jugendlichen im Infobus	8	71	19	9

Lernbar	2020	2019	2018	2017
Anzahl Jugendliche Lernwerkstatt	29	71	90	46
Anzahl Jugendliche Bewerbungsschreiben	3	11	16	54

THURVITA, PRO SENECTUTE

Infostelle Thurvita	2020	2019	2018	2017
Total Beratungen	1004	853	776	747
davon Aufnahme in stationäre Einrichtung	214	212	172	154

Altersstruktur der geführten Fälle	2020	2019	2018	2017
65 – 79	352	213	193	186
80 – 85	344	256	230	207
86 – 90	200	197	215	233
91 – 93	76	153	93	90
unter AHV-Alter	32	34	45	31

Beratungsschwerpunkte	2020	2019	2018	2017
Sozialrechtliche Abklärungen	100	83	73	93
Abklärungen über Angebotslandschaft Vertragsgemeinden	315	299	378	326
Wohnberatung	564	443	312	299
Patientenverfügungen / Vorsorgeaufträge	25	28	13	29

Hilfe und Pflege zu Hause

KK-Pflichtleistungen aus Grundversicherung in Stunden	2020	2019	2018	2017
Abklärung SPITEX	2'437	2'379	2'099	2'342
Abklärung Pro Senectute	3	4	3	5
Behandlungspflege SPITEX	13'245	13'773	14'256	13'656
Grundpflege SPITEX	12'791	12'201	15'081	13'837
Grundpflege Pro Senectute	385	840	702	1'272
Akut- und Übergangspflege SPITEX	164	213	247	259

Nicht-Pflichtleistungen	2020	2019	2018	2017
Familienhilfe SPITEX (Stunden)	914	915	1'200	957
Hauswirtschaft / Wochenkehr SPITEX (Stunden)	5'513	5'451	4'895	4'721
Kundinnen / Kunden SPITEX	529	530	542	541
Hauswirtschaft Pro Senectute (Stunden)	15'555	17'053	17'260	18'171
Kundinnen / Kunden Pro Senectute	269	246	236	231

	2020	2019	2018	2017
Mahlzeitendienst Thurvita				
Verteilte Mahlzeiten Thurvita (Portionen)	18'947	13'650	13'277	13'430
Kundinnen / Kunden Thurvita	171	103	143	118

	2020	2019	2018	2017
Sozialberatung Pro Senectute				
Total Beratungen	352	336	309	294
Total Beratungsstunden	1'744	1'475	1'758	1'332

	2020	2019	2018	2017
Altersstruktur der geführten Fälle				
60 – 69	103	95	84	77
70 – 79	105	104	101	101
80 – 89	120	102	96	84
über 90	24	35	28	32

	2020	2019	2018	2017
Beratungsschwerpunkte				
Finanzen	459	425	375	244
Administrative Hilfe (Administrativer Dienst)	45	38	40	45
Gesundheit	61	83	42	34
Wohnen	60	64	77	61
Recht, Ombudsfunktion	68	66	67	54
Lebensgestaltung	6	2	3	5

WILER INTEGRATIONS- UND PRÄVENTIONSPROJEKTE WIPP

	2020	2019	2018	2017
Kontakt- und Anlaufstelle Kaktus				
Total Besuchende	5'714	6'600	7'516	8'468
• in Wil wohnhafte Personen	4'665	5'214	5'802	7'128
• Personen aus den Vertragsgemeinden	1'049	1'386	1'714	1'340
Tagesdurchschnitt	15.65	18.00	20.59	23.20
Total abgegebenes Injektionsmaterial	50'276	55'635	52'577	32'999
Tagesdurchschnitt	140	152	146	90
Total beteiligte Gemeinden	7	7	7	7

	2020	2019	2018	2017
Einkommensverwaltung				
Total geführte Einkommensverwaltungen	42	40	31	37
Fallaufnahmen	7	9	3	7
Fallabschlüsse	12	2	3	9
Total aktive Einkommensverwaltungen (Stichtag 31.12.)	31	38	28	35

	2020	2019	2018	2017
Betreutes und begleitetes Wohnen				
Anzahl Personen im betreuten Wohnen	4	5	6	6
Auslastung betreutes Wohnen (in %)	66.34	87.5	100	100
Anzahl Personen begleitetes Wohnen	4	3	4	4
Auslastung begleitetes Wohnen (in %)	82	82	100	100
Anzahl Übernachtung in Notbetten (total 2)	38	145	363	179

	2020	2019	2018	2017
Externe Wohnbegleitung				
Total geführte Begleitungen	13	11	17	20
Anzahl Neuanmeldungen	4	1	8	2
Anzahl Abschlüsse	2	2	6	6
Total aktive Begleitungen (Stichtag 31.12.)	12	10	11	14

SOZIALES, JUGEND UND ALTER STATISTIK

SUCHTBERATUNG REGION WIL

Leistungen regionale Fachstelle für Wil und Bronschhofen	2020	2019	2018	2017
Total geführte Beratungen	163	151	143	155
davon Beratungen zu Konsum von illegalen Drogen	73	62	62	71
davon Beratungen zu Konsum von legalen Drogen	90	89	81	84
Neuanmeldungen	71	65	58	70
Abschlüsse	66	60	57	70
Total aktive Beratungen (Stichtag 31.12.)	96	91	86	85

An aerial night photograph of a city street, likely in a European city, decorated with festive lights. The street is illuminated by warm yellow lights, and buildings on either side are lit up. A large, illuminated structure, possibly a fountain or a public art piece, is visible in the foreground. The background shows a dense urban area with many lights. A dark green banner with white text is overlaid in the upper right corner.

FINANZEN DER STADT WIL

Die Erfolgsrechnung 2020 schliesst leicht besser ab als erwartet. Budgetiert war ein Defizit von 2.494 Millionen Franken. Der Abschluss weist ein Defizit von 1 Million Franken aus. Die Nettoinvestitionen betragen 5.452 Millionen Franken, der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 167%.

Die Erfolgsrechnung 2020 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 1'000'474.58 Franken ab. Die Nettoinvestitionen betragen 5.452 Millionen Franken, der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 167 Prozent. Die Nettoschulden sinken auf 29.708 Millionen Franken; vor allem aufgrund der Nettoinvestitionen, welche tiefer ausfallen als die Abschreibungen. Die Nettoschuld pro Einwohnerin und Einwohner beträgt 1'241 Franken (Vorjahr: 1'391 Franken).

Zum positiven Abschluss tragen tiefere Nettoaufwände für die gesetzliche wirtschaftliche Hilfe sowie tiefere Sachaufwände aufgrund nicht ausgeschöpfter Kredite bei. Hinzu kommen Mehreinnahmen bei den Steuern aufgrund hoher Nachzahlungen aus den Vorjahren. Die Einfache Steuer (Steuerfuss 100%) geht gegenüber dem Vorjahr jedoch leicht zurück. Negative Abweichungen sind bei den Steuereinnahmen der juristischen Personen, bei der Besoldung der Lehrpersonen, in der Pflegefinanzierung sowie bei den Handänderungssteuern auszumachen.

Nebst den Steuernachzahlungen hat der Aufgabenbereich Asylwesen massgeblichen Anteil am positiven Abschluss. Dank Beiträgen des Bund, welche nicht voraussehbar waren, und deutlich tieferen Unterstützungsleistungen im vergangenen Jahr, schliesst dieser Aufgabenbereich um netto 1.946 Millionen besser ab.

Ebenfalls zum positiven Ergebnis beigetragen haben höhere Grundstückgewinn- und Quellensteuern. Hingegen fielen die Abgaben der Technischen Betriebe Wil tiefer aus. Statt der budgetierten 6.029 Millionen Franken konnten die TBW 5.039 Millionen Franken an die Stadtkasse überweisen.

FINANZKENNZAHLEN NACH RMSG (HRM2) PER 31.12.2020

Nettoverschuldungsquotient	2020	36 %
	2019	41 %

Der Nettoverschuldungsquotient gibt an, welcher Anteil des Fiskalertrags bzw. wie viele Jahrestanchen erforderlich wären, um die Nettoschulden abzutragen.

Richtwerte:

< 100%	gut
100 – 150%	genügend
> 150%	schlecht

Selbstfinanzierungsgrad	2020	167 %
	2019	119 %

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 Prozent führt zu einer Netto-Neuverschuldung.

Richtwerte:

über 100%	ideal
80 – 100%	gut bis vertretbar
50 – 80%	problematisch
< 50%	ungenügend

Zinsbelastungsanteil	2020	1 %
	2019	1 %

Der Zinsbelastungsanteil sagt aus, welcher Anteil des laufenden Ertrags durch den Zinsaufwand gebunden ist.

Richtwerte:

0 – 4%	gut
4 – 9%	genügend
> 9%	schlecht

Nettoschuld pro Einwohner	2020	1'241
	2019	1'391

Die Nettoschuld pro Einwohner wird als Gradmesser für die Verschuldung verwendet. Ein negativer Wert entspricht einem Nettovermögen pro Einwohner.

Richtwerte:

< 0 CHF	Nettovermögen
1 – 1000 CHF	geringe Verschuldung
1001 – 2500 CHF	mittlere Verschuldung
2501 – 5000 CHF	hohe Verschuldung
> 5000 CHF	sehr hohe Verschuldung

FINANZEN DER STADT WIL

ZAHLEN

ERFOLGSRECHNUNG – GESTUFTER ERFOLGSAUSWEIS NACH HRM2

Konto		Rechnung 2019		Budget 2020		Rechnung 2020		Abweichung Fr.
		Saldo	S/H	Saldo	S/H	Saldo	S/H	
	Betrieblicher Aufwand	134'873'553.67	S	140'794'800.00	S	136'718'339.74	S	-4'076'460.26
30	Personalaufwand	56'113'211.05	S	58'691'100	S	58'387'083.40	S	-304'016.60
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	21'910'190.73	S	23'186'300	S	21'730'437.23	S	-1'455'862.77
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	9'295'417.39	S	8'692'000	S	8'397'890.50	S	-294'109.50
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	1'131'207.02	S	1'269'000	S	1'506'173.28	S	-237'173.00
36	Transferaufwand	46'423'527.48	S	48'956'400	S	46'696'755.33	S	-2'259'644.67
	Betrieblicher Ertrag	126'828'160.61	H	130'707'300.00	H	129'456'283.03	H	-1'251'016.97
40	Fiskalertrag	92'347'920.34	H	92'662'000	H	92'568'244.49	H	-93'755.51
41	Regalien und Konzessionen	33'703.20	H	33'000	H	29'108.50	H	-3'891.50
42	Entgelte	20'639'430.75	H	22'826'000	H	20'306'790.81	H	-2'519'209.19
43	Verschiedene Erträge	607'615.00	H	811'000	H	390'356.95	H	-420'643.05
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	844'599.16	H	645'200	H	755'686.87	H	110'486.87
46	Transferertrag	12'354'892.16	H	13'730'10	H	15'406'095.41	H	1'675'995.41
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-8'045'393.06	H	-10'087'500.00	H	-7'262'056.71	H	2'825'443.29
34	Finanzaufwand	1'800'521.06	S	1'694'600	S	1'583'310.42	S	-111'289.58
44	Finanzertrag	10'026'496.79	H	9'288'000	H	8'587'557.43	H	-700'442.57
	Ergebnis aus Finanzierung	8'225'975.73	H	7'593'400.00	H	7'004'247.01	H	-589'152.99
	OPERATIVES ERGEBNIS	180'582.67	H	-2'494'100.00	H	-257'809.70	H	2'236'290.30
38	Ausserordentlicher Aufwand	180'582.67	S	0	S	742'664.88	S	742'664.88
48	Ausserordentlicher Ertrag	0.00	H	0	H	0.00	H	0
	Ergebnis aus ausserordentlichem Aufwand und Ertrag	-180'582.67	H	0.00	H	0.00	H	0.00
	GESAMTERGEBNIS	0.00	H	-2'494'100.00	H	-1'000'474.58	H	1'493'625.42
39	Interne Verrechnungen	23'217'684.91	S	24'279'800	S	24'451'183.88	S	171'383.88
49	Interne Verrechnungen	23'217'684.91	H	24'279'800	H	24'451'183.88	H	171'383.88
	Gesamtaufwand	159'891'759.64	S	166'769'200.00	S	163'495'498.92	S	-3'273'701.08
	Gesamtertrag	160'072'342.31	H	164'275'100.00	H	162'495'024.34	H	-1'780'075.66

ERFOLGSRECHNUNG FUNKTIONALE GLIEDERUNG (KONSOLIDIERT)

Konto		Budget 2020		Rechnung 2020		Abweichungen	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
T	STADT WIL	166'769'200	164'275'100	163'495'498.92	162'495'024.34	-3'273'701	-1'780'076
	Saldo		2'494'100		1'000'474.58	1'493'625	
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	20'403'350	11'706'800	19'982'299.45	10'907'226.47	-421'051	799'574
	Saldo		8'696'550		9'075'072.98		378'523
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG U. SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	8'157'500	6'974'900	7'883'953.86	6'173'535.38	-273'546	-801'365
	Saldo		1'182'600		1'710'418.48		527'818
2	BILDUNG	63'197'200	13'023'700	63'301'196.27	12'672'334.67	103'996	-351'365
	Saldo		50'173'500		50'628'861.60		455'362
3	KULTUR, SPORT U. FREIZEIT	10'615'550	2'079'900	9'787'703.91	1'806'935.55	-827'846	-272'964
	Saldo		8'535'650		7'980'768.36	554'882	
4	GESUNDHEIT	9'499'100	702'000	9'726'780.34	546'677.80	227'680	-155'322
	Saldo		8'797'100		9'180'102.54		383'003
5	SOZIALE SICHERHEIT	28'336'600	12'578'600	26'745'680.58	14'520'413.06	-1'590'919	1'941'813
	Saldo		15'758'000		12'225'267.52	3'532'732	
6	VERKEHR	14'206'800	6'320'900	13'797'090.05	5'542'310.60	-409'710	-778'589
	Saldo		7'885'900		8'254'779.45		368'879
7	UMWELTSCHUTZ U. RAUMORDNUNG	7'411'300	5'840'700	6'548'126.93	5'370'481.53	-863'173	-470'218
	Saldo		1'570'600		1'177'645.40	392'955	
8	VOLKSWIRTSCHAFT	2'075'500	1'568'000	2'349'324.03	1'912'679.40	-226'176	-155'321
	Saldo		507'500		436'644.63	70'855	
9	FINANZEN U. STEUERN	2'866'300	103'479'600	3'373'343.50	103'042'429.88	507'044	-437'170
	Saldo	100'613'300		99'669'086.38			944'214

FINANZEN DER STADT WIL

ZAHLEN

INVESTITIONSRECHNUNG

Konto		Rechnung 2019		Budget 2020		Rechnung 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
T	STADT WIL	9'902'537.51	1'600'830.55	12'742'000	1'090'000	7'324'088.83	1'871'309.30
	Saldo		8'301'706.96		11'652'000		5'452'779.53
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	234'323.20		1'425'000		496'684.63	
	Saldo		234'323.20		1'425'000		496'684.63
02	Allgemeine Dienste	234'323.20		1'425'000		496'684.63	
2	BILDUNG	3'366'767.88	165'387.50	4'730'000		3'238'340.67	12'733.50
	Saldo		3'201'380.38		4'730'000		3'225'607.17
21	Obligatorische Schule	3'366'767.88	165'387.50	4'730'000		3'238'340.67	12'733.50
3	KULTUR, SPORT U. FREIZEIT	2'705'457.87	334'750.20	2'050'000		815'359.52	
	Saldo		2'370'707.67		2'050'000		815'359.52
32	Kultur, übrige	962'398.60		1'170'000		285'008.65	
34	Sport u. Freizeit	1'743'059.27	334'750.20	880'000		530'350.87	
6	VERKEHR	2'218'747.61		2'217'000		1'426'048.81	
	Saldo		2'218'747.61		2'217'000		1'426'048.81
61	Strassenverkehr	1'645'804.70		1'282'000		978'328.96	
62	Öffentlicher Verkehr	572'942.91		935'000		447'719.85	
7	UMWELTSCHUTZ U. RAUMORDNUNG	1'230'367.55	953'819.45	2'030'000	800'000	1'037'635.60	1'548'556.20
	Saldo		276'548.10		1'230'000	510'920.60	
72	Abwasserbeseitigung	458'627.85	953'819.45	1'225'000	120'000	481'964.45	1'548'556.20
74	Verbauung	199'232.40		300'000		728'812.10	
75	Arten- und Landschaftsschutz			30'000		17'632.60	
76	Bekämpfung von Umweltverschmutzung	432'648.30		105'000	680'000	-485'196.55	
77	Übriger Umweltschutz			370'000		2'067.85	
79	Raumordnung	139'859.00		290'000		292'355.15	
9	FINANZEN U. STEUERN	146'873.40	146'873.40		290'000	310'019.60	310'019.60
	Saldo						
96	Vermögens- und Schuldenverwaltung	146'873.40	146'873.40	290'000	290'000	310'019.60	310'019.60

BILANZ

Konto		Anfangsbestand		Veränderungen		Endbestand	
		per 01.01.2020	S/H	Zugang	Abgang	per 31.12.2020	S/H
1	Aktiven	297'824'187.67	S	17'141'153.59		314'965'341.26	S
10	Finanzvermögen	109'598'455.38	S	18'908'800.59		128'507'255.97	S
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	28'390'489.25	S	11'295'572.82		39'686'062.07	S
101	Forderungen	18'825'904.06	S	5'961'297.54		24'787'201.60	S
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	4'189'673.67	S	1'374'220.03		5'563'893.70	S
106	Vorräte	494'815.00	S		32'309.40	462'505.60	S
107	Langfristige Finanzanlagen	465'000.00	S			465'000.00	S
108	Sachanlagen FV	57'232'573.40	S	310'019.60		57'542'593.00	S
14	Verwaltungsvermögen	188'225'732.29	S		1'767'647.00	186'458'085.29	S
140	Sachanlagen VV	174'677'352.05	S		3'246'045.58	171'431'306.47	S
142	Immaterielle Anlagen	791'706.20	S	1'535'725.96		2'327'432.16	S
144	Darlehen	90'000.00	S			90'000.00	S
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	11'336'875.00	S			11'336'875.00	S
146	Investitionsbeiträge	1'329'799.04	S		57'327.38	1'272'471.66	S
2	Passiven	297'824'187.67	H	17'141'153.59		314'965'341.26	H
20	Fremdkapital	143'830'239.43	H	16'657'262.98		160'487'502.41	H
200	Laufende Verbindlichkeiten	34'607'495.08	H	3'982'323.43		38'589'818.51	H
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	17'321'138.50	H		15'000'000.00	2'321'138.50	H
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	893'841.80	H	1'723'422.95		2'617'264.75	H
205	Kurzfristige Rückstellungen	4'072'316.50	H		206'005.05	3'866'311.45	H
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	85'890'231.48	H	26'381'731.15		112'271'962.63	H
208	Langfristige Rückstellungen	693'998.75	H		232'995.60	461'003.15	H
209	Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital	351'217.32	H	8'786.10		360'003.42	H
29	Eigenkapital	153'993'948.24	H	483'890.61		154'477'838.85	H
290	Spezialfinanzierungen im EK	63'516'737.53	H	715'393.46		64'232'130.99	H
291	Fonds im EK	7'351'059.17	H	26'306.85		7'377'366.02	H
294	Reserven			923'247.55		923'247.55	
295	Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen	41'258'717.03	H			41'258'717.03	H
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	12'139'736.23	H		12'139'736.23		H
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	29'727'698.28	H	10'958'678.98		40'686'377.26	H



**FINANZEN DER
TECHNISCHEN
BETRIEBE WIL**

FINANZEN DER TECHNISCHEN BETRIEBE WIL EINLEITUNG

Der Geschäftsabschluss der Technischen Betriebe Wil zeigt für das Jahr 2020 ein positives Gesamtergebnis. Bei einem Umsatz von rund 73 Millionen Franken beträgt der erzielte Unternehmenserfolg 1.6 Millionen Franken. Damit liegt das Ergebnis erstmals mit rund 1 Million Franken unter dem Budget (Fr. 2.6 Mio.). In erster Linie ist dies auf den Bereich Telekommunikation zurückzuführen: Beim Budgetierungsprozess wurde von positiveren Werten ausgegangen als das Marktumfeld aktuell zu leisten vermag. Verglichen mit den Vorjahren liegen die Ertragssituationen auf demselben Niveau.

Am Gesamtumsatz (Fr. 73 Mio.) beträgt der Anteil der Energieumsätze für Elektrizität, Kommunikation, Gas und Wasser 62.5 Millionen Franken. Bei der Elektrizitätsversorgung zeigt sich ein leicht rückläufiger Stromverkauf in den Kundenkategorien Gewerbe und Industrie. Im Gasbereich ist der Gasabsatz temperaturbedingt tiefer ausgefallen. Der Biogasanteil hat sich mit dem TBW-Standardmix von 20 Prozent erfreulich entwickelt. Die Kundenzahlen in den Bereichen Internet, TV und Telefonie konnten trotz der starken Konkurrenz und der volatilen Marktsituation weiter leicht gesteigert werden. Erwartungsgemäss reduzierten sich aufgrund des Technologiewandels die Anzahl der reinen TV-Grundanschlüsse beim Kommunikationsnetz sowie auch der Verkauf von Digital-TV-Zusatzpaketen. Der Frischwasserverkauf bewegt sich nahezu auf demselben Niveau wie im Vorjahr.

Weitere Entwicklungen:

- **Elektrizitätsversorgung:**
Der Stromverkauf (Netz) verzeichnete eine Abnahme von 1.7 GWh bzw. 1.4 Prozent und beträgt neu 123 GWh; im Stromverkauf (Energie) wurden 108.2 GWh abgesetzt, der Rückgang betrug hier 1.7 GWh bzw. 1.6 Prozent.
- **Gasversorgung:**
Der Gasverkauf hat sich gegenüber dem Vorjahr von 415.7 GWh auf neu 405.1 GWh, also um 2.6 Prozent verringert, im Jahr 2020 wurden gesamthaft 56.02 GWh (+ 2.5 Prozent) Biogas abgesetzt. Damit beträgt der Biogasanteil 13.8 Prozent des Gesamtgasabsatzes.
- **Kommunikationsnetz:**
Die Kundenzahl für die gesamten Anschlüsse beim Kommunikationsnetz sinkt leicht und beträgt neu 35'187 (Vorjahr: 35'781). Die Kundenzahl für reine TV-Grundanschlüsse reduzierte sich stark. Bei den Kundinnen und Kunden für Internet, Telefonie, TV 4.0 und Mobile kann ein Zuwachs verzeichnet werden. Einzig der Bereich Pay-TV verzeichnet einen Rückgang von rund 125 Verträgen. Das Mobileprodukt zählt per Ende Jahr 1'153 Verträge. Die Thurcom verzeichnete gesamthaft einen Zuwachs von rund 1'000 Verträgen.
- **Frischwasser:**
Der Wasserverkauf betrug 1.61 Mio. m³ Frischwasser (Zunahme zum Vorjahr: 0.069 Mio. m³).

Bilanz TBW vor Gewinnverwendung

Die Bilanzsumme der Technischen Betriebe hat sich gegenüber dem Vorjahr um rund 3.5 Millionen Franken erhöht, was im Wesentlichen auf die Investitionen im Berichtsjahr zurückzuführen ist. Dem Eigenkapital (inkl. Rechnungsüberschuss) von 112 Millionen Franken steht ein Buchwert des Verwaltungsvermögens von 101 Millionen Franken gegenüber. Das Finanzierungsverhältnis darf mit einer Eigenkapitalquote von rund 86.5 Prozent als sehr gut beurteilt werden.

Gewinnverwendung

Der Rechnungsüberschuss der Technischen Betriebe von insgesamt Fr. 1'616'240.05 soll zur Bildung von zusätzlichen Vorfinanzierungen für zusätzliche Angaben an die Stadt sowie für die Solar-Offensive, für die Bildung von allgemeinen Ausgleichsreserven verwendet werden.

Kennzahlen / Eckwerte 2020

Der Gesamtumsatz der Technischen Betriebe hat sich aufgrund des tieferen Absatzes im Kommunikationsbereich gegenüber dem Vorjahr leicht reduziert. Der erwirtschaftete Cash Flow von 9.3 Millionen Franken reicht aber aus, um die getätigten Neuinvestitionen von 9.2 Millionen Franken vollständig zu finanzieren. Das Verwaltungsvermögen erhöht sich um rund 1.5 Millionen Franken. Der Anlagenunterhalt bewegt sich mit rund 3 Millionen Franken im Rahmen der Vorjahre.

Die Finanzkennziffern zeigen entsprechend dem ausgewiesenen Rechnungsüberschuss im Vergleich zum Vorjahr in der Investitionsfinanzierung mit Ausnahme des Wasserbereichs (ausserordentliche Investitionen infolge Reservoirumbau) konstante Werte. Die Kennzahlen des Anlagendeckungsgrades sind inklusiv dem Rechnungsüberschuss gerechnet und widerspiegeln eine gesunde Finanzstruktur.

FINANZEN DER TECHNISCHEN BETRIEBE WIL ZAHLEN

ERFOLGSRECHNUNG TBW

in Fr.	Budget 2020	Rechnung 2020	Abweichung	
Energieertrag	65'701'000	62'481'320.12	-3'219'679.88	-4.9%
Dienstleistungsertrag	2'603'000	2'478'499.24	-124'500.76	-4.8%
Eigenleistungen für Investitionen	10'565'000	8'070'978.70	-2'494'021.30	-23.6%
Total Betriebsertrag	78'869'000	73'030'798.06	-5'838'201.94	-7.4%
Energieaufwand	38'888'000	37'739'209.89	-1'148'790.11	-3.0%
Aufwand Material, Fremdleistungen	13'795'000	11'059'876.26	-2'735'123.74	-19.8%
Bruttogewinn	26'186'000	24'231'711.91	-1'954'288.09	-7.5%
Personalaufwand	9'021'000	8'459'140.54	-561'859.46	-6.2%
Sachaufwand	3'105'000	2'703'204.64	-401'795.36	-12.9%
Sonstiger Betriebsaufwand	27'000	27'512.80	512.80	1.9%
Ordentliche und direkte Abschreibungen	7'954'000	7'648'676.00	-305'324.00	-3.8%
Ausserordentliche Erträge	-240	-168'570.00	-168'330.00	-
Reserven- / Vorfinanzierungs-Bezug	-2'500'000	-1'094'378.12	1'405'621.88	56.2%
Abgaben an Stadt	6'029'000	5'039'886.00	-989'114.00	-16.4%
Rechnungsüberschuss	2'550'240	1'616'240.05	-933'999.95	-36.6%

BESTANDESRECHNUNG TBW (BILANZ)

in Fr.	Anfangsbestand per 1.1.2020	Veränderungen 2020	Endbestand per 31.12.2020
AKTIVEN	126'500'807.36	3'457'971.93	129'958'779.29
Finanzvermögen	26'663'808.77	1'951'756.30	28'615'565.07
Flüssige Mittel	420'972.11	574'874.89	995'847.00
Forderungen	24'891'202.85	1'289'118.12	26'180'320.97
Vorräte und angefangene Arbeiten	1'321'992.80	-30'963.40	1'291'029.40
Aktive Rechnungsabgrenzungen	29'641.01	118'726.69	148'367.70
Verwaltungsvermögen	99'836'998.59	1'506'215.63	101'343'214.22
Darlehen und Beteiligungen	2'203'000.00	0.00	2'203'000.00
Anlagen Elektrizitätsversorgung	27'356'320.00	-65'098.60	27'291'221.40
Anlagen Kommunikationsnetz	26'799'009.07	878'981.42	27'677'990.49
Anlagen Gasversorgung	25'225'900.70	-334'891.55	24'891'009.15
Anlagen Wasserversorgung	6'345'036.00	1'493'987.07	7'839'023.07
Mobilien	6'601'528.82	-355'179.09	6'246'349.73
Hochbauten/Immobilien	5'306'204.00	-111'583.62	5'194'620.38
PASSIVEN	126'500'807.36	3'457'971.93	129'958'779.29
Fremdkapital	14'769'550.36	2'817'232.09	17'586'782.45
Laufende Verpflichtungen	10'457'598.64	166'861.38	10'624'460.02
Vorauszahlungen, Depots	57'619.78	19'101.77	76'721.55
Übrige Verbindlichkeiten	16'362.38	-5'610.00	10'752.38
Passive Rechnungsabgrenzungen	548'511.41	-180'021.66	368'489.75
Verpflichtung beim Gemeindehaushalt	2'284'458.15	2'816'900.60	5'101'358.75
Darlehen RVM	900'000.00	0.00	900'000.00
Rückstellungen	505'000.00	0.00	505'000.00
Eigenkapital	111'731'257.00	640'739.84	112'371'996.84
Vorfinanzierungen	5'660'525.69	-594'378.12	5'066'147.57
Zweckgebundene Reserven	5'611'255.99	-381'122.09	5'230'133.90
Aufwertungsreserven	77'691'586.37	0.00	77'691'586.37
Allg. Reserven/Eigenkapital	22'767'888.95	0.00	22'767'888.95
Rechnungsüberschuss	0.00	1'616'240.05	1'616'240.05

KENNZAHLEN / ECKWERTE 2020

Umsatz / Cash Flow (in Fr.)	2019	2020	Veränderung
Umsatz (Energie, DL und Eigenleistungen)	73.941 Mio.	73.031 Mio.	-0.910 Mio.
Cash Flow	10.391 Mio.	9.266 Mio.	-1.125 Mio.
Cash Flow in % des Umsatzes	14.1 %	12.7 %	

Eckwerte Anlagen (in Fr.)	2019	2020	Veränderung
Netto-Investitionen	9.170 Mio.	9.156 Mio.	-0.014 Mio.
Ordentliche und direkte Abschreibungen	7.449 Mio.	7.649 Mio.	+0.200 Mio.
Buchwert der Anlagen	97.635 Mio.	99.141 Mio.	+1.506 Mio.
Unterhalt Anlagen	3.174 Mio.	2.978 Mio.	-0.196 Mio.

Finanzkennziffern	Investitionsfinanzierung	Anlagendeckungsgrad
Elektrizitätsversorgung	141 %	99 %
Kommunikationsnetz	83 %	78 %
Gasversorgung	236 %	128 %
Wasserversorgung	47 %	101 %
TBW Total	101 %	103 %

Impressum

STADT WIL

Rathaus
Marktgasse 58
CH-9500 Wil

Tel: +41 71 913 53 53

stadtrat@stadtwil.ch

www.stadtwil.ch

REDAKTION

Fachstelle Kommunikation der Stadt Wil

KONZEPTION UND GESTALTUNG

**GRAFIK
DESIGN
STRUB**

www.grafikdesign-strub.ch

- **Wil wird** – innovativer, mobiler und ein attraktiver Bildungsstandort
- **Wil wirkt** – konsequent nachhaltig, partizipativ und als energetisches Vorbild
- **Wil werkt** – selbstbewusst und vertrauensvoll sowie beim Bauen hochstehend verdichtet
- **Wil sind wir** – vielfältig, mit einer freundlichen Willkommenskultur und einer lebendigen Wirtschaft

Wil sind wir – Wil wird – Wil wirkt – Wil werkt – Wil sind wir – Wil wird – Wil wirkt – Wil werkt –